



11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

VORLESUNGSVERZEICHNIS
**WINTER
SEMESTER
2024/25**



Zentrale Einrichtung
für Weiterbildung.



GASTHÖRENDEN- &
SENIORENSTUDIUM

– Onlineausgabe –

Stand: 08. Oktober 2024

Hinweis: Änderungen sind grün, Ausfälle rot markiert

Semestereröffungsveranstaltung

14. Oktober 2024 um 16:15 Uhr, Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

Semestertermine

	Winter 2024	Sommer 2025
Vorlesungszeit:	14. Oktober 2024 - 1. Februar 2025	7. April – 19. Juli 2025
Schnupperphase:	14. Oktober - 1. November 2024	7. April - 1. Mai 2025
Einschreibefrist:	1. November 2024	1. Mai 2025
Unterbrechung:	23. Dezember 2024 - 4. Januar 2025	10. Juni - 14. Juni 2025
Anmeldebeginn GHS:	1. Oktober 2024, 09:00 Uhr	1. April 2025, 09:00 Uhr

Sprechzeiten und Beratung

Das **Gasthörendenbüro** ist Ihre Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Gasthörenden- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover.

Anschrift: Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover

Sprechzeiten: **Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr**
Donnerstag 11:00 - 12:00 Uhr und **14:00 - 16:00 Uhr**

Telefon: (0511) 762 5687 Fax: (0511) 762 5686
(0511) 762 19364

E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de
Internet: ghs.uni-hannover.de

„Wer sich seiner Vergangenheit nicht erinnert,
ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“
George Santayana



GASTHÖRENDEN- & SENIORENSTUDIUM

Unsere Kulturpartner

Compagnie Fredeweß
Hermannshof
Historisches Museum Hannover
Jazz Club Hannover
kestnergesellschaft
Kunstverein Hannover e.V.
Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover e.V.
Literarischer Salon
Mittwoch: Theater
Museum August Kestner
Neues Theater
Theater am Küchengarten
Theatermuseum



Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick - das Gasthörenstudium	7
In 4 Schritten zum Gasthörenstudium	7
Universitäts-WLAN	8
Online-Anmeldung.....	9
GHS-Veranstaltungen	10
GHS-Vorträge	10
GHS-Vorlesungen	12
GHS-Seminare	16
GHS-Digitalisierung	22
GHS-Online-Veranstaltungen	25
GHS-Blockseminare	27
GHS-Arbeitskreise.....	31
Künstliche Kommunikation.....	34
Fakultätsveranstaltungen	35
Fakultät für Architektur und Landschaft	35
Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	37
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik	38
Juristische Fakultät.....	40
Fakultät für Maschinenbau	43
Fakultät für Mathematik und Physik	45
Naturwissenschaftliche Fakultät	46
Philosophische Fakultät	47
Anglistik	47
Germanistik.....	49
Geschichte	50
Pädagogik	53
Philosophie	57
Politik	59
Psychologie	60
Religionswissenschaft/Theologie	61
Romanistik	66
Soziologie.....	67
Sportwissenschaft.....	68
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	70
Studienprogramm Kulturwissenschaften (KuWi)	71
Informationen zur Teilnahme	71
Studienaufbau	72
Studienleistungen	72
Studentische Interessenvertretung (StIV)	73
Campus Cultur	74

SeniorStudentPartnership	75
Aktivitäten am Campus und darüber hinaus	76
Leibniz Language Center.....	76
Hochschulsport Hannover	77
Bibliotheken	78
Angebote der Kulturpartner	79
Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover	79
Hermannshof.....	80
Kunstverein Hannover	80
Mittwoch:Theater	81
Jazz Club Hannover	81
Neues Theater	82
Theater am Küchengarten	82
Compagnie Fredeweß	83
Literarischer Salon	83
Museum August Kestner	84
Historisches Museum Hannover.....	84
Theatermuseum Hannover.....	85
kestnergesellschaft	85
Teilnahmebedingungen	86
Kontakt Daten der Fakultäten und Institute	90
Lage- und Gebäudepläne	92

Liebe Gasthörerinnen, liebe Gasthörer,

wir begrüßen Sie herzlich an der Leibniz Universität Hannover!

Seit 1985 steht das Gasthörenden- und Seniorenstudium für Lebenslanges Lernen an der Leibniz Universität.

Zum einen bieten wir damit den klassischen Zugang zu Veranstaltungen aus allen neun Fakultäten von Architektur bis Wirtschaftswissenschaft; zum anderen können Sie an GHS-Veranstaltungen teilnehmen, die speziell für Gasthörende konzipiert werden. Neben zahlreichen Präsenzveranstaltungen werden auch weiterhin digitale Veranstaltungen angeboten.

Die Nachfrage unserer Teilnehmenden zeigt, dass die wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote auf nachhaltige Resonanz stoßen. Die Vielfalt ermöglicht Ihnen, Veranstaltungen auszuwählen, die ganz Ihren persönlichen Interessen entsprechen.

Für das Gasthörenden- und Seniorenstudium wird in diesem Wintersemester erneut ein Motto gesetzt: *Sapere Aude! Brauchen wir eine neue Aufklärung?* Viele der Veranstaltungen werden darauf Bezug nehmen und das Motto in unterschiedlicher Weise aufgreifen.

Wir möchten Sie ermuntern, am vielfältigen Bildungsangebot vor Ihrer Haustür teilzuhaben und freuen uns, wenn wir Sie im Wintersemester 2024/2024 an der Leibniz Universität begrüßen können.



A handwritten signature in blue ink that reads "J. Gillen".

Prof. Dr. Julia Gillen

Vizepräsidentin der Leibniz Universität Hannover



A handwritten signature in blue ink that reads "Steffi Robak".

Prof. Dr. Steffi Robak

Beauftragte Gasthörenden- und Seniorenstudium

Sapere aude!

Brauchen wir eine neue Aufklärung?

Kants Wahlspruch der Aufklärung – „habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen“ - ist ein leidenschaftliches Plädoyer für freies Denken. Aber was heißt freies Denken im Geist der Aufklärung heute – in Zeiten, in denen antidemokratische und antiliberalen Bewegungen Konjunktur haben und sich gerade Kants Wahlspruch auf die Fahnen schreiben?

Auch im Kontext von Digitalisierung, Klimawandel und Dekolonialismus stellt sich die Frage, welche Relevanz die Aufklärung zur Bewältigung der gegenwärtigen weltumspannenden Herausforderungen hat und ob sie einer Neugestaltung bedarf. Zu unserem Rahmenthema „Aufklärung“ finden Sie im Wintersemester 2024/25 ein vielfältiges Seminarangebot für kritische Geister - von der Aufklärung in der Antike über DenkerInnen wie Lessing, Arendt und Habermas bis hin zur Aufklärung in China. Wir laden Sie herzlich ein, die Aktualität der Aufklärung zu diskutieren!

Wie gewohnt bietet Ihnen unser Programm des Gasthören- und Seniorenstudiums im Wintersemester 2024/25 auch Angebote aus zahlreichen Wissenschaftsgebieten und der Fakultäten der Leibniz Universität.

Bei allen Fragen rund um die Anmeldung steht Ihnen das Team des Gasthörenbüros gerne beratend zur Seite; zusammen mit den erfahrenen Gasthörerinnen und Gasthörern von der Studentischen Interessenvertretung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an der Begegnung mit den Wissenschaften und freuen uns, Sie wieder persönlich zu begrüßen – auf ein spannendes und erkenntnisreiches Wintersemester 2024/25 an der Leibniz Universität!



Prof. Dr. Elke Katharina Wittich
Leitung Zentrale Einrichtung für Weiterbildung



Thomas Bertram
Leitung Gasthören- und Seniorenstudium

Semestereröffnungsveranstaltung

für das Gasthören- und Seniorenstudium

14.10.2024 um 16:15 Uhr

Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

Vortrag

Wirkungsforschung zur Evidenzbasierung von Politik und ihrer Beratung

Prof. Dr. Stephan L. Thomsen

Institut für Wirtschaftspolitik der Leibniz Universität

Begrüßung zum Gasthören- und Seniorenstudium

mit Informationen von Christina Handschug, der Studentischen Interessenvertretung (StIV)
und dem Verein Campus Cultur

Wahl der Studentischen Interessenvertretung (StIV)

Im Anschluss folgt ein Rundgang über den Campus mit der StIV

Auf einen Blick - das Gasthörendenstudium

Ob nach, neben oder vor dem Beruf – geistige Aktivität hält erwiesenermaßen fit. Das GASTHÖRENSTUDIUM an der Leibniz Universität Hannover bietet Ihnen die ideale Möglichkeit Ihren Interessen nachzugehen. Ganz gleich ob Geschichte, Kunst oder Naturwissenschaften – als Gasthörende haben Sie Zugang zu einer Vielzahl interessanter Veranstaltungen aus allen neun Fakultäten. Zudem können Sie bei uns auch ohne Abitur teilnehmen.

Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit an unserem vielfältigen, speziell für Gasthörerinnen und Gasthörer zusammengestellten GHS-Programm teilzunehmen. In diesem Semester erwarten Sie 36 Kurse mit Beiträgen zu Kunst, Literatur, Philosophie, Geschichte und Archäologie. Wenn Sie selbstbestimmt und ohne Prüfungsdruck gasthören möchten, ist das GASTHÖRENSTUDIUM genau das Richtige für Sie.

Im STUDIENPROGRAMM KULTURWISSENSCHAFTEN (KUWi) wählen Sie – zusätzlich zum Besuch der klassischen Fakultäts- und GHS-Veranstaltungen – zwei Fächer aus dem Bereich Geschichte, Politik, Philosophie, Religionswissenschaft, Literatur und Kunst als Haupt- und Nebenfach. Das Programm schließt nach mindestens fünf Semestern mit einer Teilnahmebescheinigung ab.

In 4 Schritten zum Gasthörendenstudium

1. Informieren und planen

Besorgen Sie sich unser aktuelles Vorlesungsverzeichnis und stellen Sie Ihren persönlichen Stundenplan zusammen: z.B. mit Veranstaltungen aus diesem Verzeichnis, von unserer Website ghs.uni-hannover.de oder dem Online-Verzeichnis der Leibniz Universität gis.verwaltung.uni-hannover.de

2. Orientieren und auswählen

Sie können im Oktober in die Veranstaltungen der Fakultäten „hineinschnuppern“, um sich zu orientieren und die Unterschriften der Dozierenden auf Ihrem Anmeldebogen zu sammeln.

Bei den GHS-Veranstaltungen gibt es *keine* Orientierungsphase; für diese können Sie sich stattdessen ab dem Stichtag online, schriftlich, telefonisch, per E-Mail oder persönlich vor Ort anmelden.

3. Anmelden

Führen Sie bitte *alle* Veranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie den Bogen bis zum 1. November beim Gasthörendenbüro ein.

4. Teilnehmen

Sie erhalten Ihren Ausweis Mitte November mit der Rechnung per Post zugeschickt. Unsere Teilnahmebedingungen finden Sie ab Seite 86.

Unser Service für Sie

Wenn Sie Fragen haben, unterstützt Sie das Gasthörenbüro gerne,

Tel. (0511) 762 5687 oder ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Als Service laden wir ein laufend aktualisiertes PDF-Vorlesungsverzeichnis hoch, damit Sie eine gute Basis für die Zusammenstellung Ihres Stundenplans haben.

Für persönliche Beratungen können Sie jeden Dienstag 10-13 Uhr sowie Donnerstag 11-12 Uhr und 14-16 Uhr zu uns kommen.

Die Adresse des Gasthörenbüros finden Sie auf den Umschlaginnenseiten.

Stud.IP

Die Internetplattform Stud.IP vereinfacht den Austausch zwischen Dozierenden und Studierenden. Weiterhin werden hier Materialien und Informationen für die Seminararbeit zur Verfügung gestellt. Aber auch Sie selbst haben die Möglichkeit, Thesenpapiere oder Handouts hochzuladen und sie so schnell und einfach mit dem Seminar zu teilen. Nicht zuletzt können Sie über Stud.IP an Videokonferenzen/Online-Seminaren teilnehmen.

Auf Wunsch richten wir Ihnen einen Stud.IP-Zugang ein oder verlängern einen bereits vorhandenen. Der Zugang gilt so wie die Einschreibung immer für ein Semester.

WICHTIG: Bloßes Eintragen für eine Veranstaltung in Stud.IP zählt **nicht** als automatische Teilnahmeerlaubnis!

Beachten Sie bitte unserer Einführungsveranstaltung zu Stud.IP auf Seite 22.

Universitäts-WLAN

Als Gasthörernde können Sie auf dem Universitätscampus das WLAN kostenlos mit Ihrem eigenen Mobilgerät nutzen. Ihren Zugangscode erhalten Sie im Gasthörenbüro. Auch dieser gilt immer für ein Semester.

Online-Anmeldung

Online-Anmeldung für GHS-Veranstaltungen im Wintersemester 2024/2025

Im kommenden Wintersemester können sich Gasthörerinnen und Gasthörer wieder online über ein Formular anmelden.

Diese Anmeldung gilt nur für Veranstaltungen des Gasthörendenstudiums (GHS-Veranstaltungen).

Bei Anmeldung über das Onlineformular ist **kein** zusätzlicher Anmeldebogen mehr erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass für Fakultätsveranstaltungen weiterhin der Anmeldebogen für das Gasthörendenstudium mit den Unterschriften der Dozierenden erforderlich ist.

Sie finden das Online-Anmeldeformular **ab 1. Oktober 2024** auf unserer Internetseite:
<https://www.ghs.uni-hannover.de/de/anmeldung>

Sie können auch den untenstehenden QR-Code scannen.



GHS-Veranstaltungen

Zu allen GHS-Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden!

Wir akzeptieren Anmeldungen per Post, E-Mail, Telefon, oder über unsere Online-Anmeldung. Persönliche Anmeldungen werden am ersten Anmeldetag (1. Oktober) vorrangig bearbeitet.

Legende

[online] = Eine Videokonferenz, die „live“ am angegebenen Termin & Uhrzeit stattfindet.

GHS-Onlineveranstaltungen finden Sie auf Stud.IP unter → *Meetings*.

Klassische Vor-Ort-Veranstaltungen haben Ortsangaben.

Gebäudenummern stehen in eckigen Klammern.

Die Standortkarten mit den Gebäudenummern finden Sie im Anhang ab Seite 94.

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen ab Seite 86.

GHS-Vorträge

"Wie funktioniert die Europäische Union?"	
Leitung	PD Dr. Dimitrios Parashu
Termine	Mo 11.11.2024, 18:15 – 19:45 Uhr
Ort	Hörsaal Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de
<p>Es vergeht kein Tag, an dem in den Nachrichten nicht von der EU die Rede ist, in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen. Dieser Vortrag zielt darauf ab, den Teilnehmenden die Art und Weise des Funktionierens der EU und ihrer Organe (z. B. Kommission, Parlament, Gerichtshof) näher zu bringen und kritisch zu beleuchten: Damit soll ein Beitrag dazu geleistet werden, dass unsere Gesellschaft die EU besser verstehen kann.</p> <p><i>Auch auf mögliche tagesaktuelle Fragen der Teilnehmenden zum Europarecht wird eingegangen.</i></p>	

Was Sie dachten niemals über China wissen zu wollen.	
Lesung und Gespräch	
Leitung	Martina Bölck, <i>Autorin</i>
Termine	Mo 25.11.2024, 18:15 – 19:45 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de
<p>Haben Sie sich schon einmal gefragt, welche Rolle Konfuzius heute noch (oder wieder) in China spielt? Oder interessiert es sie mehr, wie sich chinesische Eltern den idealen</p>	

Schwiegersonn vorstellen oder worüber man beim Small Talk in China so redet? In dieser Veranstaltung geht es – anschaulich, kenntnisreich und humorvoll – um den chinesischen Alltag. Es geht um soziales Leben im heutigen China, um Freundschaften, Beziehungsnetze, Hochzeitsfotos, Gesellschaftlich-Weltanschauliches, Zahlenmagie und vieles mehr.

In einer Zeit, in der die deutsch-chinesischen Beziehungen auf einem Tiefstand sind und China vor allem als Konkurrent in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht betrachtet wird, scheint es sinnvoll, das Land – bei aller berechtigten Kritik am autokratischen System – auch als große Kulturnation wahrzunehmen und deren Bürger als Menschen zu sehen, die genauso wie wir ihren Alltag leben, mit all ihren Wünschen, Ängsten, Hoffnungen und Sehnsüchten.

Nach der Lesung gibt es die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Grillenliebchen und andere Gedichte

Lesung und Gespräch

Leitung | Dr. Sabine Göttel, *Autorin und Dramaturgin*

Termine | Mo 20.01.2025, 18:30 – 20:00 Uhr

Ort | C001, Schloßwender Straße 5 [1208]

Anmeldung | ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

"Das Befreit-Werden aus einem existentiellen Gefangen-Sein: ein uraltes, zugleich zeitlos aktuelles Thema, das Sabine Göttel in ihrer Lyrik aufruft. In ihren Gedichten werden Erinnerungsbilder umgeschichtet und verdichtet, poetische Formen erprobt, Assoziationsräume geöffnet vom Gartenzaun der Gegenwart bis in die Antike. Wie nebenbei entfaltet sich in diesem Kaleidoskop aus Brüchen, Aufbrüchen und Realien des Lebens die Sinnlichkeit des Schreibens. Sabine Göttel zeigt, dass der dichterische Akt an sich befreiend ist, indem er Zeile für Zeile neue Wirklichkeit erschafft: die Welt der Poesie." (Jury des Kurt-Sigel-Lyrikpreises)

GHS-Vorlesungen

Hieroglyphen und Texte: Eine Kulturgeschichte der Schriftlichkeit im pharaonischen Ägypten

Leitung	Prof. Dr. Albrecht Endruweit
Termine	Mi 10:00 - 12:00 Uhr (s.t.) 13.11, 20.11, 27.11, 04.12.2024, 08.01, 15.01, 22.01, 29.01.2025
Ort	225, Schloßwender Straße 1 [1211]
Anmeldung	ausgebucht

Diese Vorlesung versteht sich als eine Kulturgeschichte der Schriftlichkeit in der antiken Hochkultur: Ägypten.

Im Hauptteil soll die Entzifferung der Hieroglyphen durch Champollion und seine Mitstreiter, sowohl in Umrissen, als auch im Detail, erörtert werden. Des Weiteren soll die Frage nach der Schreib- und Lesekundigkeit in der ägyptischen Gesellschaft und an wen sich die zahlreichen Texte auf Papyrus und Stein dann richteten geklärt werden. Denn Lesen und Schreiben konnte offenbar nur ein exklusiver Kreis von 'Eingeweihten'; entsprechende Kenntnis war Herrschaftswissen und Herrschaftsmittel, an dem naturgegebenenmaßen nur wenige teilhaben konnten (und sollten).

Die Bandbreite reicht von Pyramidentexten und detaillierten Jenseitsbeschreibungen über Grabräuberakten bis hin zu den Schülerhandschriften und Notizen aus dem täglichen Leben aus dem Arbeiterdorf Deir el-Medine. An zahlreichen ausgewählten Zitaten aus den Originaltexten wird sich nebenbei ein konturiertes Bild der ägyptischen Gesellschaft ergeben.

Physiologie II - Funktionen des menschlichen Körpers

Leitung	Prof. Dr. Klaus-Dieter Jürgens
Termine	Di 14:15 - 15:45 Uhr 05.11, 12.11, 19.11, 26.11, 03.12, 10.12, 17.12.2024, 07.01, 14.01, 21.01, 28.01.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht

Die Vorlesung „Funktionen des menschlichen Körpers“ erklärt und vermittelt anschaulich die Anatomie (den Aufbau) und die Physiologie (die Funktionen) der Organe und Gewebe des menschlichen Körpers sowie deren biologische Steuer- und Regelsysteme. Fehlfunktionen werden beispielhaft an Erkrankungen aufgezeigt.

Die Vorlesung wendet sich an alle, die fundiert etwas über ihre Körperfunktionen wissen möchten. Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung von Physiologie I des Sommersemesters. Neueinsteiger sind willkommen.

Tagespolitisches Kolloquium	
Leitung	Dr. Karolina Kempa, Dr. Marcus Hoppe, Dr. Stephanie Mittrach
Termine	Do 10:15 – 11:45 Uhr 07.11, 14.11, 21.11, 28.11, 05.12, 12.12.2024, 09.01, 16.01, 23.01.2025
Ort	B227, Welfengarten 1 A [1104]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de
<p>In dieser Veranstaltung wollen wir aktuelle (inter-)nationale politische Ereignisse und Entwicklungen kritisch und aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Unter Zuhilfenahme von theoretischen Konzepten und Begrifflichkeiten setzen wir dazu die Geschehnisse in ihren übergeordneten Kontext und beleuchten Akteure, Strukturen und Prozesse, um diese besser verstehen zu können.</p> <p>Im Tagespolitischen Kolloquium möchten wir vorschnellen Bewertungen und emotionaler Befangenheit fundierte Analysen und begründete Beurteilungen entgegenstellen. Gemeinsam wollen wir unsere Vorurteile und Meinungen hinterfragen, um damit kritisches Nachdenken zu ermöglichen und unsere politische Urteilsfähigkeit zu stärken.</p> <p>Zu ausgewählten Themen werden kurze Impulsreferate gehalten und Literaturvorlagen bereitgestellt und gegebenenfalls Gäste eingeladen, um eine möglichst vielseitige Diskussion anzuregen. Wir freuen uns über Ihre eigenen Beiträge und Themenvorschläge!</p> <p>In der ersten Sitzung wird die Leitung des Tagespolitischen Kolloquium von unserem langjährigen Dozenten Dr. Peter Best an die neuen Dozentinnen Dr. Karolina Kempa und Dr. Stephanie Mittrach und den neuen Dozenten Dr. Marcus Hoppe übergeben.</p> <p><i>Begleitmaterial wird in Stud.IP zur Verfügung gestellt.</i></p>	

Basiswissen Kunstgeschichte: Architektur, Skulptur und Malerei im Mittelalter	
Leitung	Dr. Carmen Putschky
Termine	Mo 16:15 – 17:45 Uhr 11.11, 18.11, 25.11, 02.12, 09.12.2024, 06.01, 13.01, 20.01, 27.01.2025
Ort	Hörsaal Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de
<p>Das so genannte „Mittelalter“ umfasst den sehr weit gefassten Zeitraum von etwa 950 bis 1500. In dieser von uns oft unterschätzten und weitgehend unbekanntem Zeit bilden sakrale Gebäude den Schwerpunkt des Kunstschaffens: Klöster und Kirchen. Hinzu kommt die weltliche Bauaufgabe der Pfalzen.</p> <p>Die Architektur steht als Kunstgattung im Vordergrund, die anderen Künste sind ihr zum Beispiel in Form von Gewandfiguren, liturgischem Gerät oder Wandmalerei untergeordnet. Gleichzeitig entsteht eine spezielle Buchmalerei, die charakteristisch ist für die sich ausbreitende Lesekompetenz zur Zeit Karls des Großen.</p> <p>So entwickelt sich zunächst zum Beispiel eine wehrhafte, massive und schwere Architektur, charakteristische Kennzeichen sind der Rundbogen sowie eine</p>	

geschlossene Mauergestaltung mit einfachen, gedrungenen Säulen und Pfeilern. Später und unter anderen theologischen Vorzeichen ändert sich dieses Prinzip: Die Architektur wird aufgelöst zu luftigen Gebilden, deren Standfestigkeit durch ein ausgeklügeltes System von Stützen und Lasten gesichert ist. Es entsteht der sogenannte Skelettbau, welcher den Einsatz von bunten Fensterscheiben erlaubt, die in gegenständlichen Bildern Geschichten erzählen und Himmel und Erde so in direkte Beziehung zueinander setzen

Diese Veranstaltung ist Teil einer Reihe, die sich über mehrere Semester erstreckt und die Kunstgeschichte vom Mittelalter bis in die Moderne thematisiert,

Durch den Schleier der Kunst: Ein literarischer Streifzug durch die Epochen europäischer Kultur- und Geistesgeschichte.

Teil II: Von der Aufklärung bis zur Moderne im 20. Jahrhundert

Leitung	Christina Rohwetter, MA
Termine	Di 16:15 - 17:45 Uhr 05.11, 12.11, 19.11, 26.11, 03.12, 10.12, 17.12.2024
Ort	105, Schloßwender Straße 1 [1211]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Diese Vorlesung setzt die Reise durch die verschiedenen Epochen europäischer Kultur- und Geistesgeschichte fort: Startpunkt in diesem Semester ist die europäische Aufklärung, von da aus geht es weiter über Romantik und Weimarer Klassik ins vielgestaltige 19. Jahrhundert, in dem der Roman seinen Triumph als bedeutendste literarische Gattung feiert, bis hin zur Literatur der Avantgarde und Moderne des frühen 20. Jahrhunderts.

Auf der Grundlage einschlägiger Werke der europäischen Literatur sowie der Philosophie und Bildenden Künste ermitteln wir wesentliche Merkmale von Welt- und Menschenbildern der verschiedenen Epochen. Die Perspektive epochenspezifischer europäischer Weltdeutungen kann dazu beitragen, Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu erkennen und unseren eurozentrischen Blickwinkel auf andere Kulturen kritisch zu reflektieren.

Ein Reader mit Textauszügen wird vor Beginn der jeweiligen Vorlesungstermine auf Stud.IP zur Verfügung gestellt.

„Ist das, was du gesagt, erwiesen?“

Leitung	Dr. Sabine Sonntag
Termine	Fr 14:15 - 15:45 Uhr 01.11, 08.11, 22.11, 06.12, 13.12.2024, 10.01, 17.01.2025
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Moderner könnte Oper nicht sein: In Mozarts „Zauberflöte“ von 1791 erfährt ein junger Mann im musikalischen Dialog mit einem Älteren, dass das, was er bisher für richtig hielt,

falsch sein soll. Aber was soll er nun glauben? Er wird in den folgenden Szenen der Oper aufgeklärt werden und am Ende den richtigen Weg finden. Richtig und falsch zu unterscheiden, ist für uns heute inmitten von Künstlicher Intelligenz und Deepfake weitaus schwerer, wenn nicht unmöglich. Und wie verführerisch alternative Fakten sein können, sieht man an der Königin der Nacht, die solche Fakten für ihr Ziel, die Welt zu beherrschen, einsetzt. Glücklicherweise ist Tamino bereit, sich auf den mühsamen Weg des Aufklärungsprozesses zu begeben.

In dieser Vorlesung soll das Thema Aufklärung in einigen Schlüsselwerken des Musiktheaters diskutiert werden, darunter die beiden Mozart-Opern *Die Entführung aus dem Serail* und *Die Zauberflöte*, sowie Wagners *Der Ring des Nibelungen*.

Wie immer gibt es viele Musik- und Videobeispiele, wobei besonderer Wert auf aktuelle Sichtweisen der Werke gelegt wird.

GHS-Seminare

Was hat das mit mir zu tun?	
Kunstaberachtungen und künstlerische Selbstversuche	
Leitung	Prof. Dr. Manfred Blohm
Termine	Di 10:00 – 11:30 Uhr 05.11, 19.11, 26.11, 03.12, 10.12, 17.12.2024
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht
<p>Warum faszinieren uns einige Kunstwerke, warum finden wir zu anderen gar keinen Zugang, und warum ist das jeweils so? Bei der Betrachtung von Kunstwerken fließen eigenes Unbewusstes ebenso wie Fragmente von Erinnerungen, Erfahrungen, Phantasien, Ängsten und Begehren und somit biografische Aspekte ein. Ebenso fließt Biografisches in jedes künstlerische Werk mit ein, das wir selbst erschaffen – jenseits von künstlerisch-handwerklichen Fähigkeiten.</p> <p>Im Seminar werden Werke von Künstler/innen (insbes. des 20sten Jahrhunderts) unter der Fragestellung „Was hat das mit mir zu tun?“ betrachtet. Ein Gespräch mit einem/einer Künstler/in über deren Arbeits- und Denkweisen ist geplant.</p> <p>Und in kurzen, sehr einfachen künstlerisch-praktischen Übungen wird diese Frage auf selbst Gestaltetes hin gestellt. Dabei sind keine künstlerischen Fähigkeiten oder Fertigkeiten Voraussetzungen!</p>	

LeseLunch	
Leitung	Dr. Sabine Göttel
Termine	Mi 12:30 – 14:00 Uhr 04.12, 18.12.2024, 08.01, 29.01.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht
<p>In Lesung und moderiertem Gespräch geben hannoversche Autorinnen und Autoren aller literarischen Gattungen Einblicke in ihre Schreibwerkstatt und stellen sich den Fragen der Teilnehmenden. Wir erfahren, wie sie zu ihren Einfällen kommen, welchen Weg die literarische Idee zum fertigen Buch zurücklegt, welche Aufgaben zu lösen und welche Krisen zu überwinden sind. Auch das Spannungsfeld zwischen dichterischer Freiheit und fortschreitender technischer Entwicklung soll angesprochen werden: Wie sehen die Schreibenden das Thema Autorschaft in Zeiten von KI und ChatGPT?</p> <p>Nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, das Gespräch bei einem Mittagessen in einem benachbarten Café fortzusetzen.</p> <p>Folgende AutorInnen werden an je einem Termin dabei sein: Thea Mengeler, Henrik Szántó, Eva Taylor, Ulrich Tietze.</p>	

Stadtentwicklung: Innenstadt im Wandel	
Leitung	Prof. Dr. Eckart Güldenber
Termine	Mi 09:15 – 10:45 Uhr 06.11, 13.11, 20.11, 27.11.2024
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht
<p>Die aktuelle Diskussion um die Zukunft der City pendelt zwischen Krisenszenario und Chancen eines vielfältigen Stadtumbaus. Äußere Zeichen der Krise sind Leerstände und Niveauverluste im Einzelhandel, Gestaltdefizite des öffentlichen Raumes, an die Belastungsgrenzen stoßende Emissionen und Flächenbeanspruchung durch Autoverkehr.</p> <p>Der anstehende Transformationsprozess kann nicht allein den Marktkräften und dem Geschäftsmodell Einzelhandel überlassen bleiben. Erforderlich sind eine fachlich-politische Begleitung und Steuerung der Transformation durch öffentliche Hand und Stadtgesellschaft.</p> <p>Im Mittelpunkt des Seminars steht die Diskussion um das Innenstadt- und Mobilitätskonzept der Stadtverwaltung Hannover, um die schon konkretisierten und noch geplanten Maßnahmen zur Gestaltung guter Stadträume, öffentlicher Plätze und Straßen in der City sowie um mögliche Handlungsoptionen in Bezug auf leerstehende Läden/Kaufhäuser. Dazu werden auch best practice Beispiele anderer Städte aufgezeigt.</p> <p><i>Bei Interesse und in Abstimmung mit den Seminarteilnehmende besteht die Möglichkeit zu einer Begehung ausgewählter Plätze/Straßenräume in der City Hannovers.</i></p> <p><i>Literatur</i> <i>Landeshauptstadt Hannover (Hrg): Hannover City 2020+ - Die Entwicklung der Stadt, Hannover 2010.</i> <i>Landeshauptstadt Hannover (Hrg): Öffentliche Räume zum Leben – Stadträume neugestalten, Hannover 2015.</i> <i>Landeshauptstadt Hannover (Hrg): Integriertes Mobilitätskonzept Innenstadt Hannover 2030+, siehe unter www.hannover.de.</i></p>	

Aufklärung in der Antike	
Leitung	Dr. Karl-Friedrich Kiesow
Termine	Mo 16:15 - 17:45 Uhr 25.11, 09.12, 16.12.2024, 06.01, 13.01, 20.01, 27.01.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht
<p>Wir finden Elemente der Aufklärung bereits in der Antike: Thales und seine Nachfolger entgöttern die Natur. Xenophanes kritisiert die Göttermärchen von Homer und Hesiod. Dann die Sophisten: Sie unterscheiden Natur und Konvention und liefern eine Theorie der Sprache, der Politik und der Gesellschaft. Demokrit entwirft das atomistische Weltbild und konzipiert die menschliche Lebensordnung vor diesem Hintergrund,</p>	

Epikur will den Menschen die Furcht vor den Göttern nehmen. Sokrates führt seine Gesprächspartner durch seine "Hebammenkunst" zum echten philosophischen Wissen. In Platons Philosophie werden die Grenzen der Aufklärung aufgezeigt. Wir fragen in unserer Veranstaltung, wie sich Aufklärung vollzieht.

Meisterdenker der Philosophie: Erich Fromm: Haben oder Sein

Leitung	Prof. Dr. Peter Moritz
Termine	Mo 14:30 - 19:00 Uhr 04.11, 11.11, 18.11. 02.12.2024
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Der Sozialphilosoph Erich Fromm spürt in seinen Werken dem Phänomen einer erkalteten Gesellschaft nach. Er gelangt zu dem Schluss, dass die Menschen vor der existentiellen Frage stehen, sich entweder für die Lebensweise des Habens oder des Seins zu entscheiden. Der Mensch sucht nach Halt und Orientierung; er wird sie weniger in der Welt des Habens finden (nach Fromm im übersteigerten Konsum) als vielmehr im Wesen umfassender Solidarität selbst: Nur sie weist uns den Weg zu einer erfüllten Existenz des Seins. Erich Fromms theoretische Vorbilder waren Freuds Psychoanalyse, vor allem aber die materialistische Geschichtsphilosophie von Karl Marx, dessen Bezug zu Fromm ebenfalls mit relevanten Texten belegt wird. Biographische und philosophische Hintergründe werden leichtverständlich erläutert und Fromms aktuelle Ideen für die moderne Gesellschaft ausführlich diskutiert. Perspektivisch werden auch die möglichen pädagogisch-medialen Implikationen dieser Philosophien für bildungsrelevante soziale Interaktionen reflektiert.

Das Seminar richtet sich auch an Teilnehmende, die bislang noch keine oder erst wenig Berührung mit der Philosophie hatten. Philosophische Lektüre wird im Seminar ausgegeben. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich auf alternative Denkmuster ebenso einzulassen wie auf Textinterpretation und philosophisch-politische Diskussion. hatten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Philosophische Lektüre wird im Seminar ausgegeben. Materialgebühr beim Dozenten: 5,00 €.

Philosophischer Lektürekurs zu Meister Eckhart

Leitung	Prof. Dr. Peter Nickl
Termine	Mo 12:30 – 14:00 Uhr 04.11, 11.11, 18.11, 25.11, 02.12, 09.12, 16.12.2024, 13.01, 20.01, 27.01.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Meister Eckhart (ca. 1260 bis 1328) ist der bekannteste deutsche Mystiker.

Mystik scheint das Gegenteil von Aufklärung zu sein. Es geht dabei um die Selbstvergewisserung der Seele, die sich als göttlichen Ursprungs erkennt. Meister Eckhart spricht von der „Gottesgeburt in der Seele“. Er ist es auch, der das Wort

„Gelassenheit“ in die deutsche Sprache eingeführt hat. Unserer höchsten Seinsweise nähern wir uns mehr durch Passivität als durch Aktivität. Und er spricht davon, dass sich die Seele, indem sie sich ihrem Ursprung annähert, eine ständige Verjüngung erfährt: „Wisset: meine Seele ist so jung, wie da sie geschaffen ward, ja noch viel jünger! Und wisset: Es sollte mich nicht wundern, wenn sie morgen noch jünger wäre als heute!“

Textgrundlage:

Meister Eckhart: *Vom Atmen der Seele. Aus den Traktaten und Predigten, ausgewählt und übersetzt von Dietmar Mieth, Stuttgart (Reclam) 2014 ist nicht mehr lieferbar.*

Stattdessen steht zur Verfügung „Meister Eckhart. Vom Seelengrund, hg. von Johann Kreuzer, Stuttgart 2023“, ebenfalls bei Reclam.

Weiterführende Literatur: Dietmar Mieth: *Meister Eckhart, München (C.H. Beck) 2014.*

Europäischer Islam zwischen Vernunft und Tradition	
Leitung	Dr. Alexander Schmidt
Termine	Do 16:15 – 17:45 Uhr 14.11, 21.11, 05.12, 12.12, 19.12.2024
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht
<p>In der islamischen Ideengeschichte herrscht seit jeher eine dialektische Spannung zwischen Tradition und Vernunft (naql wa aql). Die muslimische Spätantike war eine Zeit der „Aufklärung“ und beeinflusste Europa in Philosophie, Ethik, Theologie und Naturwissenschaft. Neben diesen Aufbrüchen gab es immer wieder traditionalistische Restaurationsbewegungen. Wir wollen uns in dieser Vorlesung die Vergangenheit und die Gegenwart der islamischen Zivilisation untersuchen. Und der Frage nachgehen, wie ein europäischer Islam heute aussehen könnte?</p>	

Vom Glauben wider die Vernunft - Texte von Lessing bis Habermas	
Leitung	PD Dr. Gustav Adolf Schoener
Termine	Mo 14:15 – 15:45 Uhr 16.12.2024, 13.01, 20.01, 27.01, 03.02, 10.02.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht
<p>Gotthold Ephraim Lessing warf in seiner Schrift Über den Beweis des Geistes und der Kraft die Frage auf, ob die christliche Überlieferung heute noch glaubhaft sei. Für ihn selbst war der „garstige Graben“ (der historische Abstand zur Bibel) zu breit: er wollte „den Sprung“ in den Glauben nicht mehr vollziehen. - Zuvor hatte aber der Philosoph Blaise Pascal und später Sören Kierkegaard eben diesen „Sprung“ als einzig mögliche Lösung gesehen, der menschlichen Existenz einen Sinn abzugewinnen.</p>	

In diesem Kurs werden wir ausgesuchte Texte zur Philosophie und historisch-kritischen Theologie lesen (Lessing, Kierkegaard, Rudolf Bultmann, Habermas) und der Frage nachgehen, in welcher Weise Glaube und Vernunft, Glaube und Wissenschaft, unauflösliche Gegensätze sind oder nicht.

Paläobiologie der Dinosaurier

Leitung Prof. Dr. Detlev Thies

Termine Mi 14:15 – 15:45 Uhr
06.11, 13.11, 20.11, 27.11, 04.12, 11.12.2024, 08.01, 15.01, 22.01.2025

Ort 225, Schloßwender Straße 1 [1211]

Anmeldung ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Zeitalter der Aufklärung und Dinosaurier – ein Anachronismus? Keinesfalls!

Als Darwin 1859 seine revolutionäre Evolutionstheorie veröffentlichte, brach augenblicklich ein erbitterter Streit zwischen den Anhängern und Gegnern des Evolutionsgedankens aus. Bibeltreue Wissenschaftler missbrauchten damals die neuentdeckten Dinosaurier (von altgriechisch „Schreckensechsen“), um gegen die Evolutionstheorie zu polemisieren. Sie verwiesen auf die heutigen Reptilien, die im Vergleich mit ihren ausgestorbenen Verwandten – den Dinosauriern – als primitiv und weniger hoch entwickelt erschienen.

Tatsächlich sind Dinosaurier eine der faszinierendsten Tiergruppen, die die Evolution auf diesem Planeten je hervorgebracht hat. So beherrschten sie das Leben auf der Erde von vor 250 bis 65 Millionen Jahren vor unserer Zeit. Seit ihrer Entdeckung im 19. Jahrhundert existieren die Dinosaurier wegen ihrer unglücklichen Rolle im Streit um die Evolutionstheorie in unserer Gedankenwelt häufig noch als bizarre, riesenhafte und träge Eidechsen, die in warmen Sümpfen lebten und unsäglich dumm gewesen sein sollen. Dieses Bild ist jedoch falsch. Die Veranstaltung räumt mit den antiquierten Vorstellungen auf und zeigt die moderne Sichtweise auf Dinosaurier und ihre Lebensweise.

Die Vorlesung wird durch eine Exkursion zum Naturdenkmal und Dinosaurier-Park Münchehagen ergänzt, wo an lebensechten Modellen vielfältige Aspekte der Biologie der Dinosaurier und der Dinosaurierforschung demonstriert.

Literatur wird am ersten Veranstaltungstermin vorgestellt

Geschichte des queeren Hannovers im 19. Und 20. Jahrhundert

Leitung Dr. Annika Wellmann

Termine Mi 10:30 – 12:00 Uhr
15.01, 22.01, 29.01, 05.02, 12.02.2025

Ort C001, Schloßwender Straße 5 [1208]

Anmeldung ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Die Präsenz von LSBTIQ* in Hannover mag als zeitgenössisches Phänomen erscheinen – doch ihre Geschichte lässt sich bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts zurückverfolgen, als Karl Maria Kertbény hier gegen die Benachteiligung homosexueller Männer eintrat.

Diese Geschichte ist geprägt von Diskriminierung und Verfolgung, die während des Nationalsozialismus mit der Verhaftung und Ermordung homosexueller Männer in Konzentrationslagern ihren grauenhaften Zenit erreichte und die, legitimiert durch § 175, auch in den Nachkriegsjahrzehnten anhielt. Die hannoversche LSBTIQ*-Geschichte charakterisieren jedoch immer wieder auch Phasen des Aufbruchs. So etablierten sich in den späten 1920er Jahren und erneut seit der Nachkriegszeit Cafés, Kneipen und Restaurants als Treffpunkte schwuler, lesbischer und transsexueller Menschen. Und seit den 1970er Jahren wurden Aktionsgruppen und Infoläden gegründet, die politische Aktivitäten rund um Anliegen der heterogenen LSBTIQ*-Szene vorantrieben.

Im Seminar lesen und besprechen wir Texte, die sich mit Aspekten der queeren Geschichte Hannovers beschäftigen. Die Texte werden auf Stud.IP eingestellt und sind zur jeweiligen Sitzung zu lesen.

GHS-Digitalisierung

Einführung in Stud.IP	
Hörsaalübung	
Leitung	Thomas Bertram, Christina Handschug
Termine	Mo 11:15 – 12:45 Uhr 28.10.2024
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 1. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Stud.IP (Studienbegleitender Internetsupport von Präsenzlehre) ist ein Online-Portal, das an vielen deutschsprachigen Universitäten, einschließlich der Leibniz Universität Hannover, verwendet wird. Das System unterstützt die Organisation von Lehrveranstaltungen, wie die Bereitstellung von Veranstaltungsskripten. Es ermöglicht aber auch die Kommunikation zwischen Gasthörernden sowie mit Dozierenden und stellt verschiedene Funktionen zur Verfügung um Sie in Ihrem Studienalltag zu unterstützen. In dieser Veranstaltung wollen wir Ihnen die grundlegenden Funktionen und Möglichkeiten von Stud.IP demonstrieren, um ihnen den Zugang und die Anwendung zu erleichtern. In diesem Rahmen haben sie auch die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um?	
Einführungsmodul	
Leitung	Prof. Dr. Elke Katharina Wittich, Felix Neumann
Termine	Mi 16:15 – 17:45 Uhr 06.11, 13.11, 20.11.2024
Ort	Hörsaal 030, Leibniz School of Education (LSE), Im Moore 11 [1135]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Künstliche Intelligenz (KI) hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen und wird in immer mehr Bereichen eingesetzt; wir alle sind davon betroffen. Doch wie funktioniert KI? Was sind die verschiedenen Arten von KI, wie werden sie eingesetzt? Und wie gehen wir verantwortlich mit KI um?

Das dreiteilige Seminar vermittelt einen grundlegenden Zugang zu Formen und Anwendungsbereichen von KI. Es ermöglicht darüber hinaus eine Einschätzung dieser Technologie aus ethischer Perspektive.

In der ersten Sitzung werden zentrale Konzepte der KI wie *Maschinelles Lernen* und *Deep Learning* dargestellt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Die Teilnehmenden werden dabei systematisch in die unterschiedlichen Arten des *Maschinellen Lernens* eingeführt und erlangen einen Überblick über die zugehörigen Begrifflichkeiten.

Darauf aufbauend werden in der zweiten Sitzung exemplarisch Anwendungsfelder von KI vorgestellt. Ein Schwerpunkt wird nun auf die gesellschaftlichen Folgen des Einsatzes von KI gelegt. Weiter werden Sie sich mit Fragen wie der Verantwortung von Unternehmen und EntwicklerInnen von KI-Systemen, Datenschutz, Diskriminierung und Voreingenommenheit in KI-Entscheidungen, der Rolle von KI bei der Automatisierung

von Arbeitsplätzen und der Auswirkung von KI auf die menschliche Kreativität befassen. Auch werden Sie diskutieren, wie KI-Systeme entwickelt und reguliert werden können, um sicherzustellen, dass sie die menschliche Freiheit und Würde respektieren. Aufbauend auf dieser Analyse stehen im dritten Teil des Seminars ethische Fragen im Vordergrund. Gemeinsam werden Methoden der kritischen Reflexion erarbeitet, die dazu befähigen, fundierte Aussagen über KI in den Anwendungsfeldern Gesundheitswesen, Industrie und Gestaltung zu treffen und Standpunkte zu den Auswirkungen von KI zu formulieren. Das Seminar zielt insgesamt darauf ab, einen verantwortlichen Umgang mit KI zu ermöglichen.

Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um?

Vertiefungsmodul (Gruppe A)

Leitung Prof. Dr. Elke Katharina Wittich, Felix Neumann

Termine Mi 16:15 – 17:45 Uhr
27.11, 04.12, 11.12.2024

Ort C001, Schloßwender Straße 5 [1208]

Anmeldung **ausgebucht**

Teil 1: Einführung in textgenerierende KI Im ersten Teil machen wir Sie mit verschiedenen textgenerierenden KI-Programmen vertraut. Sie lernen eigenständig das sogenannte „Prompting“ (Eingabe) zu beherrschen, um unterschiedliche Ergebnisse zu erzielen. Neben den technischen Fähigkeiten legen wir besonderen Wert auf die Vermittlung von Sicherheitsaspekten und die Aufklärung über mögliche Risiken.

Teil 2: Erkundung generativer KI-Systeme Im zweiten Teil erweitern wir den Horizont und beschäftigen uns mit weiteren generativen KI-Systemen, wie Bild-KI, Audio-KI und Film-KI. Sie haben die Gelegenheit, verschiedene Inhalte zu erstellen und dabei die vielfältigen Möglichkeiten dieser Technologien zu entdecken.

Teil 3: Ethische und gestalterische Dimensionen Im abschließenden Teil reflektieren wir die von den Teilnehmenden erzeugten Inhalte unter ethischen sowie stilistischen und gestalterischen Gesichtspunkten. Gemeinsam betrachten wir, welchen Einfluss diese Technologien auf die menschliche Kreativität haben und diskutieren die langfristigen Implikationen für die Schaffenskraft des Einzelnen.

Diese Seminarreihe bietet eine umfassende und praxisorientierte Einführung in die Welt der generativen KI und deren Auswirkungen auf unsere kreative Arbeit.

Bitte bringen Sie Ihr eigenes Notebook zur Veranstaltung mit.

Außerdem sollten Sie bereit sein, sich kostenlose Accounts bei den jeweiligen KI-Anbietern zu erstellen.

Die Belegung dieses Seminars setzt die vorherige Teilnahme an der Veranstaltung: "Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um? Einführungsmodul" voraus.

Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um?	
Vertiefungsmodul (Gruppe B)	
Leitung	Prof. Dr. Elke Katharina Wittich, Felix Neumann
Termine	Mi 16:15 – 17:45 Uhr 08.01, 15.01, 22.01.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht
Text siehe oben	
<i>Die Belegung dieses Seminars setzt die vorherige Teilnahme an der Veranstaltung: "Was kann Künstliche Intelligenz und wie gehen wir mit ihr um? Einführungsmodul" voraus.</i>	

GHS-Online-Veranstaltungen

Ringvorlesung China: Aufklärung und China - Aufklärung in China?	
Leitung	Bettina Grieb, M.A. et al.
Termine	Di 14:15 - 15:45 Uhr [online] 05.11, 26.11, 03.12. 2024, 14.01, 21.01.2025
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de
<p>Auch wenn „die Aufklärung“ eine europäische Entwicklung war, so gab es doch ideengeschichtliche Wechselwirkungen mit China - und auch in China gab es Bewegungen, die einen Bruch mit überkommenen Traditionen forderten.</p> <p>Die Vorträge dieser Ringvorlesung blicken auf gegenseitige geistige Beeinflussungen im Vorfeld und Nachgang der Aufklärung, auf Modernisierungsbewegungen in China und auf das große deutsch-chinesische Ausstellungsprojekt <i>Die Kunst der Aufklärung</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 05.11.2024 Dr. Henrik Jäger (Freiburg): "Die große Begegnung mit China - Jesuiten bringen Konfuzius nach Europa" • 26.11.2024 Dr. Henrik Jäger (Freiburg) "China als Vorbild in der frühen Aufklärung - Leibniz, Wolff, Voltaire" • 03.12.2024 PD Dr. Hans Feger (Berlin): „Kant und die Aufklärung in Deutschland und China“. • 14.01.2025 Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer (Nürnberg): „Aufklärung und die Ambivalenz von Modernisierungsschüben - Deutsch-Chinesische Annäherungen“ • 21.01.2025 Prof. Dr. HU Chunchun (Shanghai): „Die Kunst der Aufklärung in China. Versuch einer Reinterpretation der größten deutschen Kunstschau im Ausland“ <p>Die Ringvorlesung wird organisiert vom Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover (LKI). Das LKI versteht sich als Ort des Bildungs- und Kulturaustausches. Es bietet vielfältige Möglichkeiten zum Kennen- und Erlernen der chinesischen Kultur und Sprache und fördert den gesellschaftlichen und akademischen Austausch.</p>	

Streifzüge durch die Kunstgeschichte	
Leitung	Dr. Gabriele Himmelmann
Termine	Fr 10:15 - 11:45 Uhr [online] 08.11, 15.11, 22.11, 06.12, 13.12, 20.12.2024
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de
<p>In jeder der sechs Veranstaltungen wird ein bestimmter Begriff und seine bildliche Umsetzung durch die Jahrhunderte verfolgt. Gezeigt wird, wie sich wandelnde historische und kulturgeschichtliche Zusammenhänge veränderte inhaltliche Zuweisungen und Darstellungsformen hervorbringen.</p>	

Themen:

- Im Garten
- Auf Reisen
- Am Meer
- Im Wald
- Urbanes Leben
- Prozesse der Industrialisierung

Mit dem Thema Garten betrachten wir den ursprünglichen Bezugspunkt - den Garten Eden und gelangen schließlich zu den Gartenkonzepten, die die moderne Stadtentwicklung zum Hintergrund haben.

Wenn wir uns abschließend dem Urbanen Leben zuwenden, werden einige dieser Aspekte wieder aufgegriffen; gleichzeitig wird die bildliche Erfassung der Großstadt vorgestellt. Das Meer ist, wie auch der Wald, ein Landschaftsraum, der sowohl über Gefährdung und Übermacht der Natur und schließlich auch als neuer Ort der Freizeitgestaltung geschildert wird.

Auch die gegenwärtige Zerstörung der Lebensräume wird in der Kunst thematisiert. Im Kontext der Prozesse der Industrialisierung sollen vergleichbare Entwicklungen ebenfalls benannt werden. Des Weiteren wird die Faszination des Reisens als Inspirationsquelle für die Kunst vorgestellt.

Literaturhinweise zu den einzelnen Themen werden in der Veranstaltung gegeben.

Künstlerinnen im 20. Jahrhundert

Leitung	Dr. Carmen Putschky
Termine	Do 09:30 - 11:00 Uhr [online] 14.11, 21.11, 28.11, 05.12, 19.12.2024
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Camille, Elfriede, Frida, Hannah, Hilma, Marianne, Jeanne, Niki, Sophie, Georgia, Cindy, Anna, Marina, Barbara, Louise, Lee, Maria, Helen, Agnes, Elaine, Seraphine, Diane, Helene, Judy, Florentina, Jenny, Katharina, Anita, Gerta, Lucia -

Wir setzen sie fort, die schier endlose Reihe künstlerisch tätiger Frauen im 20. Jahrhundert, die nun in den letzten Jahren durch Ausstellungen und Publikationen allmählich ans Licht treten, immer bekannter werden. An manchen Stellen wird bereits deutlich, dass die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts ein wenig wird umgeschrieben werden müssen, dass wir durch den Blick auf die Künstlerinnen eine wunderbare Horizonterweiterung bekommen

Diese Veranstaltung ergänzt die Vorlesung im vergangenen Sommersemester, kann aber separat belegt werden.

GHS-Blockseminare

Übergänge des Lebens kreativ gestalten	
Leitung	Prof. Dr. Manfred Blohm
Termine	Fr 29.11.2024, 14:00 – 17:00 Uhr Sa 30.11.2024, 10:00 – 14 :00 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht
<p>Man freut sich auf sie, man hat Angst vor ihnen, man sehnt sie herbei, man ist völlig überrascht, man ist unsicher, es ist nicht so, wie man sich das Leben mit oder nach ihnen vorgestellt hat. Übergänge kann man meist nicht verhindern, man muss sich ihnen stellen.</p> <p>Das Seminar widmet sich bevorstehenden und aktuellen Lebensübergängen wie Berufsausstieg, Trennung, Partnerinnen- und Partnerverlust oder Veränderung der Wohnsituation. Diese Phasen bringen oft tiefgreifende Veränderungen, Ängste und zuweilen Trauer mit sich. In einem geschützten Rahmen werden kreatives Arbeiten und Gespräche kombiniert. Es sollen Neugier geweckt und neue positive Denkweisen ermöglicht werden.</p> <p>Gemeinsam soll an Übergängen gearbeitet werden, um exemplarisch Neues und Positives zu entwickeln, besonders an Stellen, wo Gewohntes wegfällt.</p> <p>Im Fokus steht die Eröffnung neuer gestalterischer Perspektiven für bevorstehende oder aktuelle Übergänge. Es werden Impulse für künstlerische Gestaltung in kleinen Gruppen geboten, damit Sie neue, lustvolle Sichtweisen auf Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges entwickeln können. Ziel ist es, durch diesen Prozess neue Selbstwahrnehmungen (und auch Lebenslust) zu ermöglichen.</p> <p><i>Wichtig: Das Seminar kann und will keine Psychotherapie ersetzen!</i></p>	

Philosophinnen des 20. Jahrhunderts	
Leitung	Dr. Diana Häs
Termine	Fr 08.11, 15.11.2024, 14:00 – 17:00 Uhr Sa 09.11, 16.11.2024, 10:00 – 15:00 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht
<p>Simone de Beauvoir, Hannah Arendt, Simone Weil und Ayn Rand waren für das freie und emanzipatorische Denken bis in die Gegenwart prägende Persönlichkeiten. Das Leben und Wirken jeder der vier Philosophinnen war und ist einzigartig. So wird Das andere Geschlecht Simone de Beauvoirs zum berühmtesten feministischen Werk des 20. Jahrhunderts und Hannah Arendts politische Theorie wird im heutigen Diskurs und Debatten regelmäßig aufgegriffen. Wir werden im Seminar die zentralen Positionen der vier Denkerinnen im Kontext ihrer Zeit kennen lernen. Es waren Philosophinnen, die unsere Gesellschaft bis heute prägen.</p>	

Das Seminar richtet sich an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich für unterschiedliche philosophische Ansätze interessieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Im Seminar werden Textauszüge zur gemeinsamen Lektüre zur Verfügung gestellt.

Was ist politisches Handeln?

Leitung	Susanne Hermeling, M.A.
Termine	Fr 13.12.2024 14:00 - 17:00 Uhr Sa 14.12.2024 10:00 - 17:00 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht

In vielen Politikfeldern – wie Ökologie, Ökonomie oder Demokratiebildung – sehen viele Menschen derzeit dringenden politischen Handlungsbedarf.

Wenn wir uns selbst engagieren wollen, wie lässt sich sinnstiftendes politisches Handeln fassen? In der Seminargruppe sollen mit Diskussionen im Plenum und in kleinen Gruppen eigene praxisorientierte Begriffe zu dieser Fragestellung entwickelt werden.

Zur Eröffnung unserer Diskussion wird der Zugang Hannah Ahrendts in seinen Grundzügen vorgestellt. Hannah Arendt hat sich als im Nationalsozialismus aus Deutschland vertriebene Philosophin intensiv damit auseinandergesetzt, wie demokratische Strukturen durch politisches Handeln hergestellt und erhalten werden.

Literaturtipp zum Vertiefen:

Vita aktiva oder Vom tätigen Leben von Hannah Arendt (veröffentlicht 1958).

Basiswissen Islam

Leitung	Barbara Janocha, MA
Termine	Fr 31.01.2025, 14:00 – 18:00 Uhr Sa 01.02.2025, 10:00 – 15.00 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht

Oftmals ist unser Wissen über die Religion der Muslime sehr rudimentär: Der Koran ist das heilige Buch, gläubige Muslime fasten im Ramadan und wallfahren nach Mekka. Das Seminar will darüber hinaus Hintergrundwissen vermitteln, die Anfänge der Religion in einen historischen Kontext einordnen und die Vielschichtigkeit dieser Weltreligion aufzeigen.

Folgende Themen finden Berücksichtigung:

1. Der Prophet Muhammad und die Anfänge der muslimischen Gemeinschaft
2. Die Entstehung des Koran
3. Die Spaltung von Sunniten und Schiiten
3. Gelebter Glaube: die fünf Säulen und die sechs Glaubenspfeiler
4. Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Christentum und Islam kann.

Literaturempfehlung:

Halm, Heinz, *Der Islam. Geschichte und Gegenwart*, München 2018.
 Krämer, Gurdrun, *Geschichte des Islam*, Beck 2024.

"Denken ohne Geländer"; (die) Aufklärung im Werk Hannah Arendts	
Leitung	Dr. Marita Liebermann
Termine	Fr 24.01.2025, 14:00 - 17:00 Uhr Sa 25.01.2025, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ausgebucht
<p>Das Denken Hannah Arendts umkreist immer wieder das Denken selbst: Unermüdlich analysiert die Denkerin, was geschieht, wenn Menschen denken, inwiefern es sich dabei um eine politische Tätigkeit handelt, und warum es gefährlich ist, (nicht) zu denken. Ihr dabei verschiedentlich variiertes Bild des geländerlosen, weil ungestützten Denkens ruft kongenial jenes ‚sapere aude‘ auf, das Immanuel Kant in seiner berühmten „Beantwortung der Frage ‚Was ist Aufklärung?‘“ (1784) zum Wahlspruch der Aufklärung erklärt. Ausgehend von zentralen Aussagen dieses Textes will das Blockseminar sich dem Werk Arendts mit einem doppelten Ziel nähern. Zum einen wird es anhand ihrer Beschreibungen der Formen und Funktionen des Denkens darum gehen, Positionen ihrer politischen Theorie zu beleuchten, die sich epochenübergreifend als ‚aufklärerisch‘ bezeichnen lassen. Zum anderen soll auf der Basis ihrer Perspektive auf Lessing exemplarisch ‚Aufklärung‘ als Epochenbegriff in den Blick rücken. Diese Doppelfrage an die Arbeit der 1906 in Hannover geborenen und 1975 in New York gestorbenen Schriftstellerin scheint geeignet, die Haltung zu erfassen, die einige ihrer wichtigsten, thematisch durchaus differenzierten Texte verbindet: Texte, die heute noch und wieder brennende Probleme der Politik und des Menschseins erhellen können.</p> <p>Zur Vorbereitung empfohlen: <i>Hannah Arendt, Denken ohne Geländer, Texte und Briefe</i>, hg. von Heidi Bohnet und Klaus Stadler, München: Piper 2023; <i>Menschen in finsternen Zeiten</i>, hg. von Ursula Ludz, München: Piper 2023.</p>	

Der Ursulinenorden	
Leitung	Dipl.-Päd. Gudrun Schrader, Gesprächspsychotherapeutin
Termine	Seminarbeginn am Di 26.11.2024, 10:00 - 11:30 Uhr Fortsetzung im Ursulinenkloster Duderstadt 17. bis 21.02.2025
Ort	002, Schloßwender Straße 5 [1209]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de
<p>Der Anlass ein studienbegleitendes Gespräch zu diesem Thema anzubieten, ist das Jubiläum: <i>325 Jahre Ursulinen-Kloster</i> in Duderstadt.</p> <p>Ausgehend von der Legende der heiligen Ursula erarbeiten wir im Seminar Leben und Werk von Angela Merici, der Gründerin des Ursulinenordens. Aber auch die kulturellen und politischen Veränderungen des Eichsfeldes sind Seminarinhalt: von der Reformation über die Teilung bis hin zur Entwicklung heute.</p>	

Das Seminar beginnt mit einer Einführungsveranstaltung und wird als Seminarwoche im Ursulinen Kloster in Duderstadt fortgesetzt.

Die genaue Planung der Seminarwoche in Duderstadt erfolgt beim Seminarbeginn. Eine engagierte Mitarbeit wird vorausgesetzt. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

„Wahrhaftigkeit ist eine unbedingte Pflicht!“

Leitung	Dipl.-Päd. Gudrun Schrader, Gesprächspsychotherapeutin
Termine	Seminarbeginn am Di 26.11.2024, 12:00 - 13:30 Uhr Fortsetzung im Ursulinenkloster Duderstadt 17. bis 21.03.2025
Ort	002, Schloßwender Straße 5 [1209]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Zum 300. Geburtstag von Immanuel Kant (1724 – 1804) war 2024 „kantvoll“!

Trotzdem möchte ich für 2025 ein „Studienbegleitendes Gespräch“ zu Kant anbieten. Wir werden uns mit seinem Anspruch auseinandersetzen: dem unbedingten Vernunftgebot, mit allen Erklärungen wahrhaft zu sein!

Ausgehend vom Zeitalter der Aufklärung fragen wir nach Leben und Werk des Philosophen aus Königsberg und werden Schwerpunkte (wichtige Begriffe) seiner Schriften diskutieren, z. B. den kategorischen Imperativ.

Am Seminar interessierte Studierende machen sich bitte Kants Appell bewusst:

Das Wichtigste ist selber zu denken!

Literatur zum Einstieg:

- 1) Werner Schneiders: Das Zeitalter der Aufklärung, 2014, C.H. Beck
- 2) Immanuel Kant: Die 3 **Kritiken**, 2015, Anaconda Verlag
- 3) Immanuel Kant: Zum ewigen Frieden, 2022, Reclam

Das Seminar beginnt mit einer Einführungsveranstaltung und wird als Seminarwoche im Ursulinen Kloster in Duderstadt fortgesetzt.

Die genaue Planung der Seminarwoche in Duderstadt erfolgt beim Seminarbeginn.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

GHS-Arbeitskreise

"Aufklärung" - von der Dunkelheit zum Licht?	
Leitung	Burkhard Breslauer
Termine	Mo 10:45 – 12:15 Uhr 04.11, 18.11, 02.12, 16.12.2024, 06.01, 20.01, 03.02.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de
<p>Können wir uns als 'aufgeklärte' Menschen das Wesen unserer 'Aufklärung' erklären? Sind wir aufgeklärt im vernunftgesteuerten Sinne? Ist es die Prägung unserer gelebten Kultur oder der Vorrang gegenüber einer unterstellten Unaufgeklärtheit? Worin besteht der Sinn der Aufklärung wenn sie nicht kultivierend, befriedend, ausgleichend auf uns Menschen und unsere Kultur einwirkt? Ist Aufklärung eine individuelle, an den Einzelnen gerichtete Aufforderung? Kann eine Gesellschaft, eine ganze Epoche als aufgeklärt gelten? Es gibt andere, sehr alte Kulturen, denen dieser Begriff völlig unbekannt ist. "Was kann ich wissen?", "Was soll ich tun?" und "Was darf ich hoffen?" (Kant). Die Kernfrage aber ist: Sind wir aufgeklärt? Wenn Nein, warum nicht? Darüber wollen wir sprechen.</p>	

Current Affairs XVIII: Practising English by Discussing Current Topics	
Leitung	Vera Koch & Dr. Michael Keller
Termine	Fr 12:15 - 13:45 Uhr 08.11, 15.11, 22.11, 06.12, 13.12.2024, 10.01, 24.01, 31.01.2025
Ort	002, Schloßwender Straße 5 [1209] am 22.11.2024 in C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de
<p>It is a self-organized course by GHS students for GHS students. It is designed for persons who have reasonable knowledge of English and would welcome the opportunity to practise their English in a pleasant atmosphere. By taking part you may not only improve your English language skills, but also expand your knowledge on a variety of subjects. In last summer term we discussed the following issues: „Limericks (history and meaning) / De-risking instead of decoupling (New China Strategy) / Tooth decay / Money / A brief history of work / The universal declaration of human responsibility / How to drink seawater (seawater desalination) / Electoral systems (plurality vs semi vs proportional representation)“.</p> <p>In the winter term 2024/25 GHS courses will focus on the general topic "Sapere Aude! Do we need a new enlightenment?". This means to ask what enlightenment actually is and what can be done against anti-enlightenment movements that even refer to Kant. Presentations regarding to this issue are highly welcome but not compulsory. At the beginning of our course, we appreciate to define a provisional list of topics. Therefore, all participants should bring in their suggestions for the first meeting. However, the success of this course requires a sufficient number of people willing to</p>	

GHS-Veranstaltungen

give a short introduction into the chosen topic and provide participants with information material and reading recommendations the week before. Those who consider their command of English too weak to manage a presentation will not be left to themselves. Pairs or small groups may be formed to share the workload. Members should also feel free to experiment with different forms of presentation like pro and con speeches, formal debates, interviews etc. Presenters are asked to concentrate on two or three relevant aspects of their topic so that enough time for discussion is guaranteed. The introduction should not exceed 20 to 30 minutes. We are looking forward to meeting students who are interested in practising their English language skills.

Aktuelle Debatten zu Fragen der Gerechtigkeit

Leitung	Astrid Theis, M.A.
Termine	Mo 09:00 – 10:30 Uhr 04.11, 11.11, 18.11, 25.11.2024
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Nachdem wir uns im vorherigen Semester mit Theorien zur Definition des Gerechtigkeitsbegriffes beschäftigt haben, möchten wir nun untersuchen, inwieweit uns hierdurch eine Art „moralischer Kompass“ zur Verfügung steht, der uns bei der Meinungsfindung in aktuellen politischen Debatten unterstützen kann. Denkbare Themen wären zum Beispiel in den Bereichen der Medizinethik, Tierethik, Gerechtigkeit zwischen Mann und Frau und Generationengerechtigkeit zu finden.

Der Arbeitskreis ist so geplant, dass er auch für Gasthörerinnen und Gasthörer geeignet ist, die im Sommersemester nicht teilgenommen haben.

Das Leib-Seele-Problem

Leitung	Astrid Theis, M.A.
Termine	Mo 09:00 – 10:30 Uhr 02.12, 09.12, 16.12.2024, 06.01, 13.01, 20.01.2025
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 01. Oktober 2024, 9:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Das Leib-Seele-Problem ist eines der ältesten Probleme der Philosophie. Wir leben in einer Welt, die im Kleinen wie im Großen aus physischen Dingen besteht: vom Atom und Molekül über Steine, Flüsse, Tische, Häuser bis hin zu den Sternen und Galaxien. Von diesen physischen Dingen unterscheiden sich die Pflanzen und Tiere, da sie atmen, Nahrung aufnehmen, sich fortpflanzen und sterben. Und schließlich gibt es die Menschen, die zudem über ein mentales Leben verfügen wie zum Beispiel Empfindungen und Gefühle, Wahrnehmung, Erinnerung, Reflektion und Bewusstsein. Das Leib-Seele-Problem beschäftigt sich nun mit der Frage, ob das Mentale auf das Physische zurückführbar ist. Werden also, wie die Physikalisten annehmen, alle unsere mentalen Zustände durch physische Hirnprozesse bestimmt? Die Gegenposition hierzu

wird von den Dualisten vertreten, die davon ausgehen, dass das Mentale ein ontologisch eigenständiger Bereich ist. Ein besonderes Problem für die Physikalisten stellt nun die Beantwortung der Frage dar, wie der qualitative Charakter von Empfindungen und Erlebnissen, die sogenannte „Qualia“, rein physikalisch erklärt werden kann.

Der Arbeitskreis wird sich zunächst als historischen Einstieg in Grundzügen Descartes' Substanzdualismus erarbeiten. Anschließend lesen wir zunächst die Texte von drei Autoren, die in der Qualia-Debatte besonders bekannt geworden sind und die man den Dualisten zuordnen kann: Thomas Nagel, F. Jackson und Joseph Levine. Um einen Einblick in die Gegenposition zu erhalten, beschäftigen wir uns dann mit der Argumentation des Philosophen Daniel Dennett, einer der führenden Vertreter eines entschiedenen Physikalismus in der Philosophie des Geistes.

.

künstliche kommunikation

Schrift und Schreiben unter algorithmischen Bedingungen

Wie über KI sprechen?

Referierende: Prof. Wolfgang Ernst, Pit Noack, Marian Kaiser (Moderation)

Termin: Freitag, 1. November 2024, 19:30 Uhr

Ort: Hörsaal Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

Anmeldung: nicht erforderlich; Eintritt frei

KI und maschinelles Lernen wirken auf sämtliche Bereiche der Gesellschaft ein. Deshalb kann ein grundlegendes Wissen darüber nicht allein die Angelegenheit von Expert:innen sein. Wie aber sollen wir über komplexe Systeme sprechen, deren Prozesse ganz anders funktionieren als menschliches Denken? Der Medienwissenschaftler Wolfgang Ernst und der Softwareentwickler Pit Noack versuchen in diesem Dialog, die herrschende Sprachverwirrung zu klären.

Lesen und Lesen lassen: KI in Forschung, Lehre und Archiven

Referierende: Prof. Claudia Frick, Prof. Henning Wachsmuth, Lambert Heller (Moderation)

Termin: Freitag, 29. November 2024, 19:30 Uhr

Ort: Hörsaal Kesselhaus (A001), Schloßwender Straße 5 [1208]

Anmeldung: nicht erforderlich; Eintritt frei

Sprachmodelle verändern Forschung, Lehre und Publikationswesen, etwa bei der Literaturrecherche und der automatisierten Textzusammenfassung. Dabei stellt sich die Frage, ob und wie Algorithmen überhaupt entscheiden können, welche Quellen und Textabschnitte relevant sind. Die Bibliothekarin Claudia Frick und der Informatiker Henning Wachsmuth werden im Rahmen dieses Dialogs über technische und bibliothekswissenschaftliche Aspekte dieses Problems berichten.

Diese beiden Veranstaltungen sind Teil der transdisziplinären Reihe **Künstliche Kommunikation**, die vom 31. August bis zum 29. November 2024 in Hannover stattfindet. Die Reihe **Künstliche Kommunikation** lädt SpezialistInnen aus Technik, Theorie und Kunst dazu ein, die Entwicklung zu beleuchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Neugier und Interesse am Thema genügen. Die Teilnahme ist grundsätzlich kostenfrei.

Künstliche Kommunikation ist ein Projekt des Keller Drei e.V. in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Bürgerschule, der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung der Leibniz Universität Hannover und der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek.

Weiterführende Informationen und Anmeldung: www.maschinennah.de/kueko



Fakultätsveranstaltungen

In diesem Abschnitt finden Sie Veranstaltungen aller neun Fakultäten der Leibniz Universität Hannover, die Sie zusammen mit den regulären Studenten besuchen können. Darüber hinaus finden Sie viele Institutsvorlesungsverzeichnisse auf der Gasthörendenwebsite ghs.uni-hannover.de zum Herunterladen. Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen ab Seite 86.

Alle Veranstaltungsankündigungen ohne Gewähr.

Es kann vorkommen, dass Veranstaltungsorte oder -termine kurzfristig verlegt oder abgesagt werden. Informieren Sie sich bitte auf Stud.IP. Bitte lassen Sie Studierenden bei Präsenzveranstaltungen den Vortritt.

Fakultät für Architektur und Landschaft

Die Fakultät für Architektur und Landschaft empfiehlt: Nutzen Sie Stud.IP, um sich über die angebotenen Veranstaltungen zu informieren. Dort finden Sie auch immer die aktuellsten Meldungen zu Raumverlegungen oder Terminänderungen.

FORMANN, INKEN

Architektur / Vorlesung

Geschichte der Landschaftsarchitektur

Do 16:00 - 18:00 Uhr | 009, Herrenhäuser Straße 2a [4107] | Beginn: 24.10.2024

Was ist ein Garten und woran erkennt man die verschiedenen Stilepochen? Wie haben Menschen vor uns aus Pflanzen, Architektur, Topographie und Wasser Kunstwerke geschaffen und Zukunft gestaltet? Wie verbanden sie Nutzen und Zierde, Innen und Außen, Licht und Schatten? Welche Zeugnisse der Garten- und Landschaftskultur wirken bis heute als Vorbild und Inspirationsquelle?

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der Gartenkultur von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Nach der Frage, warum wir Gärten und Geschichtswissen für eine lebenswerte Zukunft brauchen, widmet sich die Vorlesung der Vielfalt des Gartenschaffens. Vorgestellt werden die Gärten der Antike und des Mittelalters, die Gärten der Renaissance und des Barocks in Italien, Frankreich und Deutschland, Strömungen der Landschaftsgärten in England und Deutschland und öffentliches Stadtgrün im 18. und 19. Jahrhundert sowie Entwicklungen im frühen 20. Jahrhunderts, im Nationalsozialismus und im Nachkriegsdeutschland. Dabei kommen Gestaltung und Erscheinungsformen, Nutzungen und Pflanzenverwendung, zentrale Umbrüche, technische Erfindungen und Gesellschaftsmodelle zur Sprache.

Hannover als Anschauungsort: In der Stadt Hannover lassen sich Gärten aus über 350 Jahren Stilgeschichte als Anschauungsbeispiele erkunden. Die Gartenkunst vom Barock bis zur Moderne wird daher auch anhand von lokalen Beispielen vorgestellt. Empfohlen wird ergänzend die selbständige Besichtigung der zahlreichen Gärten und Parks in Hannover, um den theoretischen Stoff am authentischen Ort zu vertiefen.

GROBE, KLEINSCHROTH

Architektur / Vorlesung

Angewandte Pflanzenökologie I

Mo 14:15 - 16:00 Uhr | 009, Herrenhäuser Straße 2a [4107] | Beginn: 21.10.2024

Kernfragen der angewandten Pflanzenökologie für die Planung:

- Wie sind Pflanzen aufgebaut und wie funktionieren sie?
- Welche Ansprüche haben Pflanzen an ihren Standort und wie interagieren sie mit ihrer Umwelt?
- Wie beeinflussen Pflanzen den Klimawandel und wie der Klimawandel die Pflanzen?
- Wie wachsen, reproduzieren und verbreiten sich Pflanzen und wie konkurrieren sie miteinander?
- Wie entwickeln sich Pflanzen über die Zeit und im Kontext ihrer Umwelt?
- Welche Konsequenzen für die räumliche Planung und Pflanzenverwendung ergeben sich aus der Morphologie, den Funktionen und Lebensweisen von Pflanzen?

LAURENZ

Architektur / Vorlesung

Architekturgeschichte

Mi 09:00 - 10:30 Uhr | C050, Herrenhäuser Straße 8 [4201] | Beginn: 23.10.2024

Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick über die Architekturgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert.

Parallel zu dieser Vorlesung bietet im selben Semester der Lehrstuhl 'Geschichte der Freiraumplanung' einen Überblick über die Geschichte der Garten- und Landschaftsarchitektur.

Im kommenden Sommersemester folgt dann die Geschichte des Städtebaus.

Der Semesterapparat in der TIB bietet begleitende Literatur zur Lehrveranstaltung.

QUEDNAU

Architektur / Vorlesung+Ü

Städtebau 1

Mi 11:00 – 13:00 Uhr | C050, Herrenhäuser Straße 8 [4201] | Beginn: 30.10.2024

Die Vorlesungsreihe führt in die für Architekten wichtigen Fragestellungen und Herangehensweisen des städtebaulichen Entwerfens ein. Sie werden mit Grundkenntnissen und konzeptionellen Werkzeugen für den Entwurf im städtebaulichen Maßstab ausgestattet. Es wird das notwendige Vokabular und die Kenntnis wesentlicher Referenzprojekte vermittelt, um Stadtform sowie stadtformende und durch die Stadt geformte Prozesse eigenständig und kritisch zu lesen, zu diskutieren und in Hinblick auf die sich verändernde Anforderungen zu bewerten und schließlich entwerfend zu ergänzen oder umzuschreiben. Im Rahmen von Übungen werden die erlernten Kenntnisse und Werkzeuge in Hannover angewandt und so vertieft.

Hinweis:

Am Mittwoch, den 16.10.2024 findet vom 11:00 -13:00Uhr die **Eröffnungsveranstaltung** statt und am Mittwoch, den 23.10.2024 um 14 Uhr ein **Stadtspaziergang** (bitte wetterfeste Kleidung und Skizzenbuch mitbringen).

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Die Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie freut sich, das Gesamtangebot des Bachelorstudiengangs Bau- und Umweltingenieurwesen für Interessierte zu öffnen. Das Studienangebot wird ausführlich im Modulkatalog zum Studium beschrieben, der auf unserer Website heruntergeladen werden kann: fbg.uni-hannover.de
Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter Tel. (0511) 762-19190 oder studiendekanat-bau@fbg.uni-hannover

NEUMANN, KHAMI Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Sensorik

Mi 09:30 – 11:00 Uhr s.t. | 105, Schneiderberg 50 [3109] | Beginn: 23.10.2024

FLURY, DUWE Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Grundlagen der Erdmessung

Mi 08:00 - 09:30 Uhr | A260, Nienburger Straße 1-4 [3101] | Beginn: 16.10.2024

SESTER, THIEMANN Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Einführung in GIS und Kartographie I

Di 14:00 - 15:30 Uhr s.t. | A104, Nienburger Straße 1-4 [3101] | Beginn: 15.10.2024

BRENNER, LEICHTER Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Einführung in die Informatik

Di 09:45 - 11:15 Uhr s.t. | 001, Callinstraße 30 [3416] | Beginn: 22.10.2024

GHAFOORI Bauingenieurwesen/Seminar

Kolloquium für den konstruktiven Ingenieurbau

Do 14:00 - 17:30 Uhr | Königlicher Pferdestall, Appelstraße 7 [3440] | Einzeltermin:
05.12.2024

In dieser Veranstaltungsreihe werden interessante Bauwerke von Referenten aus der Baupraxis vorgestellt. Die Themen der Vorträge stehen im Internet unter www.fbg.uni-hannover.de.

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informatik öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Seminare, Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörenden- und Seniorenstudium. Die Zustimmung der jeweils Lehrenden ist weiterhin erforderlich. Die Zustimmung erteilen die Lehrenden - wie in den anderen Fächern auch - durch ihre Unterschrift auf dem Antrag auf Zulassung zum Gasthörenden- und Seniorenstudium. Weitere Informationen auf: et-inf.uni-hannover.de

ROHS Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Programmieren I

Fr 08:00 -09:30 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 18.10.2024

ROHS Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Mensch-Computer-Interaktion

Di 08:00 - 09:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 15.10.2024

BLUME Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen digitaler Systeme

Do 12:15 - 13:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.10.2024

WICHT Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Elektrotechnische Grundlagen der Informatik

Mi 09:45 - 11:15 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 16.10.2024

BREHM, FIEDLER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Rechnerstrukturen

Di 11:30 - 13:00 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 15.10.2024

VOLLMER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Grundlagen der Theoretischen Informatik

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 21.10.2024

LOHMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Betriebssysteme

Fr 10:00 - 11:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 18.10.2024

BODE Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Ausgewählte Kapitel des Rechts für Informatikstudierende

Mi 18:30 – 20:00 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 16.10.2024

GRABINSKI Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Theoretische Elektrotechnik I

Di 09:45 – 11:15 Uhr | -220, Appelstraße 9 A [3408] | Beginn: 15.10.2024

KRÜGENER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Halbleitertechnologie

Do 09:15 – 10:45 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 17.10.2024

HANKE-RAUSCHENBACH Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Elektrische Energiespeichersysteme

Do 14:00 - 15:30 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.10.2024

ZIMMERMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Elektrotechnik: Gleich- und Wechselstromnetzwerke

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 21.10.2024

KLEISS Elektrotechnik/Informatik / Block+Ü

Nutzung von Solarenergie I

Sa 10:15 - 14:35 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 26.10.2024,
weitere Termine: 07.12.2024, 11.01.2025

HOFMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Planung und Führung von elektrischen Netzen

Di 08:00 - 09:30 Uhr | 901, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 15.10.2024

HANKE-RAUSCHENBACH, SCHÖBER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Ringvorlesung: Transformation des Energiesystems

Mi 18:00 - 19:30 Uhr | B305, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 23.10.2024 – 14-täglich

PEISSIG Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Akustik

Mo 10:00 - 11:30 Uhr | 1419, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 21.10.2024

ROSENHAHN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Digitale Signalverarbeitung

Mo 11:00 - 12:30 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 21.10.2024

OSTERMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung+Ü

Quellencodierung

Di 13:15 - 14:45 Uhr | 1307, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 15.10.2024

Juristische Fakultät

LÜTTRINGHAUS

Juristische Fakultät / Vorlesung

Grundkurs BGB I (einschließlich Fallbearbeitung)

Mi 08:00 - 09:30 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 23.10.2024

Die neu konzipierte Veranstaltung dient der Einführung in das Bürgerliche Recht. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem ersten der fünf Bücher des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB Allgemeiner Teil).

Behandelt werden deshalb die Rechtsgeschäftslehre, das Zustandekommen von Verträgen, mögliche Mängel des Rechtsgeschäfts (Nichtigkeit, Anfechtbarkeit) sowie das Handeln für Dritte (Stellvertretung).

Wegen der besonderen Bedeutung im Rahmen des Verbraucherschutzrechts erfolgt auch ein „Vorgriff“ auf das zweite Buch des BGB (Schuldrecht). Gegenstand dieses Teils der Veranstaltung sind Zustandekommen und Widerrufsmöglichkeit bei Verbraucherverträgen, z. B. im Fernabsatz sowie im elektronischen Geschäftsverkehr.

Den dritten Veranstaltungsschwerpunkt bildet eine Einführung in die Falltechnik, wobei Vorbereitung und Ausführung juristischer Gutachten eingeübt werden.

KRAMME

Juristische Fakultät / Vorlesung

Grundkurs BGB II

Mi 08:00 - 09:30 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 08.01.2025

Der Grundkurs BGB II schließt an den Grundkurs BGB I an und behandelt die Grundlagen des allgemeinen Schuldrechts, und zwar dargestellt am Beispiel des Kaufvertrags. Themen sind insbesondere die Entstehung von Schuldverhältnissen einschl. Schuldverhältnis der Vertragsanbahnung (c.i.c.), der Inhalt des Schuldverhältnisses, das Erlöschen des Schuldverhältnisses (insb. Erfüllung, Erfüllungssurrogate), die Beendigung des Schuldverhältnisses (Aufhebungsvertrag, Kündigung, Rücktritt etc.) einschließlich der Rückabwicklung von Verträgen, die Auswechslung einer Partei des Schuldverhältnisses, die Mehrheit von Parteien beim Schuldverhältnis und die Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis einschließlich Drittschadensliquidation. Es werden die im Grundkurs BGB I erlernten Techniken der Fallbearbeitung wiederholt und vertieft.

WOLF

Juristische Fakultät / Vorlesung

Zivilprozessrecht I

Do 11:30 – 14:15 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 24.10.2024

Die Veranstaltung führt in Theorie und Praxis des Zivilprozessrechts ein. Behandelt werden Fragen des Gerichtsverfassungsrechts, des Ablaufs gerichtlicher Verfahren und des Zusammenhangs des Zivilprozessrechts mit dem materiellen bürgerlichen Recht. Ihnen soll sowohl ein prozessrechtstheoretischer Zugang zur Materie verschafft werden, aber auch auf die berufspraktischen Perspektive etwa des Richters und des Rechtsanwalts nicht zu kurz kommen. Zu diesem Zweck werden eine Richterin und ein Rechtsanwalt als Gäste der Veranstaltung in Erscheinung treten.

Weiter spielen in Theorie und Praxis die länderübergreifenden Perspektiven der Rechtsverfolgung insbesondere im Markt der Europäischen Union eine immer größere Rolle. Die Vorlesung wird daher an mehreren Stellen den Bezug zu den Fragen des europäischen und internationalen Zivilprozessrechts sowie der Schiedsgerichtsbarkeit wenigstens herzustellen suchen. In diesem Rahmen kommt der europäischen Verordnung 44/2001 besondere Bedeutung zu. Freilich soll auch das fallbezogene Arbeiten eine Rolle spielen.

Als Exkurs können Fragen des besonderen prozessualen und außerprozessualen Wettbewerbsrechts und des Verbraucherschutzes aufgegriffen werden.

BECK

Juristische Fakultät / Vorlesung

Grundkurs zum Strafrecht I

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 21.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung bildet den Auftakt des strafrechtlichen Studiums. Im Mittelpunkt stehen die Lehren und Probleme des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuchs sowie aus dem Besonderen Teil die Körperverletzungs- und Tötungsdelikte.

Nach einem Überblick über Funktion und Legitimationsbedürftigkeit staatlichen Strafers werden die (straf-)rechtlichen Grundbegriffe dargestellt und systematisch am Maßstab des dreistufigen Verbrechensaufbaus (Tatbestandsmäßigkeit, Rechtswidrigkeit, Schuld) erörtert. Die systematische Darstellung des Stoffs wird durch Anwendungsbeispiele ergänzt. Aus dem Besonderen Teil des Strafgesetzbuchs sollen in der Auftaktvorlesung vor allem die Körperverletzungs- und Tötungsdelikte nähere Behandlung erfahren.

Die Vorlesung wird durch Arbeitsgemeinschaften begleitet, deren Inhalte auf die Vorlesung abgestimmt sind.

MEIER

Juristische Fakultät / Vorlesung

Strafprozessrecht

Do 08:00 – 09:30 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 17.10.2024

Die Vorlesung liefert eine Einführung in die Grundlagen des Strafverfahrensrechts. Behandelt werden die Rechtsstellung und die institutionelle Verankerung der einzelnen Verfahrensbeteiligten, die allgemeinen Voraussetzungen des Strafverfahrens und der richterlichen Entscheidungen, die Eingriffs- und Zwangsbefugnisse der Strafverfolgungsorgane und die hiergegen zulässigen Rechtsbehelfe sowie die einzelnen Verfahrensstadien des Erkenntnisverfahrens.

SECKELMANN

Juristische Fakultät / Vorlesung

Verfassungsrecht I - Grundrechte (einschließlich Fallbearbeitung)

Mo 14:30 – 16:00 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 21.10.2024

Die Vorlesung steht allen an grundrechtlichen Fragestellungen Interessierten offen. In der Vorlesung werden die Grundrechte sowie die in Art. 93 Abs. 1 Nr. 4a GG genannten sog. „grundrechtsgleichen Rechte“ fallorientiert unter maßgeblicher Berücksichtigung der

Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts behandelt. Dies bedingt zwangsläufig die Einbeziehung der Verfassungsbeschwerde als prozessuale Absicherung des Grundrechtsschutzes.

RAUBER

Juristische Fakultät / Vorlesung

Europarecht I

Do 14:30 – 16:00 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 17.10.2024

Die Veranstaltung behandelt die aktuellen rechtlichen Grundlagen der Europäischen Union, wobei vor allem institutionelle Fragen erörtert werden. Gegenstand der Vorlesung sind somit die Prinzipien und Ziele der Union, das Verhältnis zwischen der Union und ihren Mitgliedstaaten, die rechtliche Stellung des Einzelnen, die Organe, das Rechtsetzungsverfahren, die Handlungsformen und schließlich das Rechtsschutzsystem der Union.

MEDER

Juristische Fakultät / Vorlesung

Rechtsgeschichte I

Mo 09:45 - 11:15 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 21.10.2024

Die Vorlesung gibt einen Einblick in die historischen Grundlagen sowohl des deutschen als auch des europäischen Rechts. Denn die Rechtswissenschaft war in der Zeit vom Spätmittelalter bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert keine nationale, sondern eine europäische Disziplin. Es soll daher auch die Entwicklung des älteren gemeinen Rechts berücksichtigt werden. Das dadurch gebildete *ius commune* beruht auf dem antiken römischen Recht und hat die Länder des europäischen Kontinents verbunden. Eingeführt werden soll darüber hinaus in die Methode rechtshistorischen Arbeitens. Besprochen werden in diesem Zusammenhang vor allem die Bedeutung und Aufgaben einer Exegese aus dem Bereich der deutschen Rechtsgeschichte.

BUTZER

Juristische Fakultät / Vorlesung

Verfassungsgeschichte

Mo 11:30 – 13:00 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 21.10.2024

Ziel der Vorlesung ist es, einen Zugang zur deutschen Verfassungsgeschichte zu eröffnen. Die Veranstaltung steht insofern allen historisch und verfassungsrechtlich interessierten Zuhörenden offen. In ihr sollen insbesondere wichtige Voraussetzungen dafür geschaffen werden, den staatsorganisationsrechtlichen Teil des Studiums erfolgreich zu absolvieren und flankierende Kenntnisse für die weiteren Fächer des juristischen Studiums zu erwerben. Auch soll ein solides Allgemeinwissen im Kontext der jüngeren Verfassungsgeschichte aufgebaut werden.

BUCK-HEEB

Juristische Fakultät / Vorlesung

Kapitalmarktrecht I

Mo 14:30 – 16:00 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 14.10.2024

Ankündigungstext lag bei Drucklegung noch nicht vor.

Fakultät für Maschinenbau

Die Fakultät für Maschinenbau öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörenden- und Seniorenstudium. Die Zustimmung der Dozenten ist grundsätzlich erforderlich. Informationen auf maschinenbau.uni-hannover.de

GLASMACHER, DREXLER

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Biomedizinische Technik I

Mi 15:45 – 17:15 Uhr | 101, An der Universität 1 [8132] | Beginn: 16.10.2024

Das Modul vermittelt die Grundlagen der Biomedizinischen Technik anhand einiger Verfahren und Medizinprodukte. Daher wird zunächst auf die Grundlagen der Anatomie und Physiologie eingegangen, um hierauf aufbauend Verfahren und Herausforderungen der Biomedizinischen Technik zu vermitteln.

Inhalte: Anatomie und Physiologie des Menschen; Biointeraktion und Biokompatibilität, Blutströmungen und Blutrheologie, Medizinische Geräte sowie Anwendungsfälle; Implantattechnik und Endoprothetik; Tissue Engineering, Bioreaktoren und Kryotechnik.

Life Science Engineering; Wintermantel, E.; Springer-Verlag, Berlin 2009.

Medzintechnik - Verfahren - Systeme - Informationsverarbeitung; Kramme, R.; Springer Verlag, Berlin 2017.

GLASMACHER, KABELAC ET AL.

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Kryo- und Biokältetechnik

Di 08:00 – 10:30 Uhr | 103, An der Universität 1 [8141] | Beginn: 15.10.2024

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über Kryotechnik und Kryobiologie, wie Prozesse zur Bereitstellung von tiefkalten Räumen sowie Konservierungsmethoden für Zellen und Gewebe.

Inhalte:

- Grundlagen der Kältetechnik, Kreisprozesse in der Kältetechnik, Methoden in der Kältetechnik, Kryotechnik
- Grundlagen der Biokältetechnik, Physikalische Grundlagen und Messtechniken
- Zellbiologische Grundlagen, Zellbiologische Messmethoden
- Technische Kryoverfahren, Kryokonservierung von Zellsuspensionen wie z. B. Blut und Geweben/Organen
- Kryobanking für Reproduktions- und regenerative Medizin, Kryochirurgie
- Laborversuch zur Kryokonservierung von roten Blutkörperchen

Fuller, Lane und Benson (eds.): Life in the Frozen State. Boca Raton: CRC Pres 2004.

Baust (ed.): Advances in Biopreservation. Boca Raton: CRC Press 2007.

OVERMEYER, STOCK

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Pneumatik

Di 08:00 – 09:30 Uhr | 025, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 15.10.2024

Nach Teilnahme an dieser Vorlesung verfügen Sie über Kenntnisse in verwandten Gebieten, wie Hydraulik und Vakuumtechnik. Inhalte dieser Vorlesung sind: Was ist Pneumatik? (Theorie), Kompressoren, Zylinder, Leitungen, Ventile, Drosseln, Düsen, Gesamtsystem, Pneumatik Steuerung, Anwendungen und Vakuumtechnik.

WURZ, KASSNER

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Mikro- und Nanotechnologie

Do 11:15 - 12:45 Uhr | 103, An der Universität 1 [8132] | Beginn: 17.10.2024

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung von Kenntnissen über Prozesse und Anlagen, die der Herstellung von Mikro- und Nanobauteilen dienen. Bei der Mikrotechnologie liegt der Schwerpunkt auf Verfahren der Dünnschichttechnik. Die Herstellung der Bauteile erfolgt durch Einsatz von Beschichtungs-, Ätz- und Dotiertechniken in Verbindung mit Fotolithografie. Beim Übergang zur Nanotechnologie werden letztere durch Verfahren der Selbstorganisation ergänzt.

Hier kommen spezielle Verfahren zum Einsatz, die unter der Bezeichnung Bottom up- und Top down-Prozesse zusammengefasst werden. Sie lernen zwischen den einzelnen Prozessen zu unterscheiden und den grundlegenden Aufbau von Mikro- und Nanosystemen zu verstehen.

MAIER, EVERS, NÜRNBERGER, SWIDER

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Werkstoffkunde I

Do 08:15 – 09:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.10.2024

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen der Werkstoffkunde vermittelt und mit kleinen praktischen Experimenten während der Vorlesung veranschaulicht. Auf Basis der gewonnenen Kenntnisse können aktuelle werkstofftechnische sowie anwendungsorientierte Fragestellungen beantwortet werden.

WURZ, DENCKER, HAUG ET AL.

Maschinenbau / Vorlesung

Einführung in die Nanotechnologie

Mi 13:30 – 15:00 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 16.10.2024

Die Veranstaltung ist eine Ringvorlesung, die sich aus den Blickwinkeln der Elektrotechnik, der Physik, der Chemie und des Maschinenbaus mit den Grundlagen und Anwendungen der Nanotechnologie beschäftigt. Sie ist als Einstieg in das Thema konzipiert und vermittelt einen Überblick über verschiedene Bereiche. Behandelt werden u. a. Quanteneffekte in kleinsten Dimensionen, die Fertigungs-Ansätze der Nanotechnologie, die Chemie von Nanomaterialien, die Selbstorganisation von Nanoteilchen, Technologien zur Herstellung ultradünner Schichten und Analysemethoden sowie elektronische Bauelemente im Nanobereich.

Fakultät für Mathematik und Physik

SCHREIEDER

Mathematik/Physik / Vorlesung

Lineare Algebra I

Mi 08:30 – 10:00 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 16.10.2024

DANZMANN, OTTO

Mathematik/Physik / Vorlesung

Mechanik und Wärme

Do 11:15 – 12:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 17.10.2024

OSPELKAUS C., OSPELKAUS S.

Mathematik/Physik / Vorlesung

Optik, Atome, Moleküle, Quantenphänomene

Di 14:15 – 15:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 15.10.2024

SCHWENKEL

Mathematik/Physik / Vorlesung+Ü

Wolkenphysik

Do 08:45 -10:15 Uhr | F118, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 17.10.2024

WALTHER

Mathematik/Physik / Vorlesung

Kernenergie und Brennstoffkreislauf, technische Aspekte und gesellschaftlicher Diskurs

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 101, Herrenhäuser Straße 2 [4134] | Beginn: 15.10.2024

Trotz oder gerade wegen des Ausstiegs aus der Kernenergienutzung in Deutschland, ist dieses Thema weiterhin Gegenstand der gesellschaftlichen Diskussion. Diese Ringvorlesung spannt den Bogen von den technischen Grundlagen zu den ethischen, sozio-ökologischen, ökonomischen, juristischen und politischen Implikationen der Entsorgung radioaktiver Abfälle.

Im Wintersemester liegt ein Schwerpunkt auf den technischen Grundlagen. Es wird die Energiesituation global betrachtet und im Folgenden die technischen Grundlagen von Kernenergienutzung, von der Urangewinnung über die Funktionsweise heutiger und zukünftiger Reaktoren bis zur Entsorgung abgebrannten Kernbrennstoffs behandelt. Neben den technischen Aspekten wird begleitend die Problematik aus sozialwissenschaftlichen/ethischen und rechtlichen Gesichtspunkten erläutert.

Im Sommersemester wird schwerpunktmäßig das Problem der Endlagersuche auf einer sehr breiten multidisziplinären Basis und aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven behandelt. Es bleibt viel Raum für Diskussionen (eigene Meinung erwünscht!).

GRYSCHKA, MARONGA

Mathematik/Physik / Vorlesung

Grundlagen der Meteorologie

Mo 08:15 – 09:45 Uhr | F005, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 14.10.2024

Naturwissenschaftliche Fakultät

KRINGS Biologie/Chemie / Vorlesung

Allgemeine und Bioanorganische Chemie

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | B011, Herrenhäuserstr. 2 [4105] | Beginn: 21.10.2024

KRINGS Biologie/Chemie / Vorlesung

Lebensmittelchemie I

Do 12:30 - 14:00 Uhr | 056, Schneiderberg 1B [2505] | Beginn: 17.10.2024

N.N. Biologie/Chemie / Vorlesung

Natural Product Analysis

Do 13:15 - 14:45 Uhr | 219, Callinstraße 3-9 [2501] | Beginn: 17.10.2024

HAHN Biologie/Chemie / Vorlesung

Anatomie, Physiologie und Humanbiologie

Mo 10:00 - 12:45 Uhr | 138, Am Kleinen Felde 30 [2705] | Beginn: 14.10.2024

BOCH Biologie/Chemie / Vorlesung

Pflanzenbiotechnologie

Fr 14:00 - 16:00 Uhr | E011, Herrenhäuserstraße 2 [4105] | Beginn: 18.10.2024

HOLTZ, BARCKHAUSEN, HAMPEL, WEYER Geowissenschaften / Vorlesung

System Erde I

Do 13:15 - 14:45 | 001, Callinstraße 30 [3416] | Beginn: 17.10.2024

Philosophische Fakultät

Anglistik

BRINKER

Anglistik / Seminar

Books

Fr 14:00 - 18:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 25.10.2024

Further information: mrazakam@uni-muenster.de.

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

This seminar is about how to read a book. To be more precise, it is about how to read a book by exploring its paratexts and materiality (e.g., cover design, title, blurbs, copyright page, format). The materiality of literary works has often been neglected in scholarly traditions of textual analysis, which tend to focus on the content of a book more than on its packaging. Addressing this, this seminar aims to discuss the many elements that allow us (i.e., readers) to see, hold, and read literature, eventually influencing the way we approach and interpret the books that we consume. Moreover, this seminar examines how literary works are shaped by the different intermediaries and dynamics operating in the publishing industry. Books are cultural products resulting from the many agendas and negotiations taking place in their publishing processes. With this in mind, we will discuss the various steps and actors involved in the making, publishing, distributing, translating, and reception of books.

This seminar includes tasks like required readings, group discussions, and bookshop mapping, among others.

Please note: As a block course, this seminar will begin on October 25th and meet each Friday for double sessions (2 pm to 6 pm) during the first half of the teaching term (i.e. the seminar will end before the winter break). The final schedule will be communicated in class.

MAYER

Anglistik / Vorlesung

Survey of North American Literature and Culture

Di 10:00 - 12:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 22.10.2024

Further information: ruth.mayer@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

This lecture will provide an introduction to North American literature and culture from the beginnings of colonization to the present time. We will be concerned with the emergence of a national ideology against the backdrop of religious and social conflicts, casting a close look at the way religious, political, and aesthetic lines of expression interact in the representations of revolution, independence and the negotiations around national identity and manifest destiny. It will focus on the interactions between minorities and a mainstream, marginalized groups and powerful parties, and investigate the emergence of cultural categories of distinction (the high, the low, and the middle).

LOOCK

Anglistik / Seminar

Myths and Monuments

Mi 10:00 – 12:00 Uhr | 609, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 06.11.2024

Further information: kathleen.loock@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

The murder of George Floyd by Minneapolis police officers in May 2020 sparked international outrage and revived controversies about Confederate monuments in the United States. Across the nation, statues were toppled, parks, schools, and streets renamed, and Confederate flags and symbols removed from public spaces. In this course, we will examine how such symbolic removals from public memory partake not in erasing but in revising national narratives that have long privileged a past of racism, slavery, and colonialism while it omitted the history of minorities and their ongoing struggles against oppression. From Christopher Columbus to Confederates, the course will trace the construction and deconstruction of myths and monuments in the United States. We will study statues as well as literary texts, films, textbooks, and public holidays in order to critically reflect on how the national past is remembered.

GROß

Anglistik / Seminar

The Teen Drama

Do 12:00 – 14:00 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 17.10.2024

Further information: florian.gross@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Through its combination of coming-of-age narratives and classic televisual genres (drama, soap opera, comedy), the contemporary teen drama has become one of the most distinct genres of U.S. television. This seminar aims to introduce students to the study of serial television as well as the teen drama genre and explore the shows' impact on American popular culture and society. We will analyze classic and contemporary teen dramas from the 1990s to the present, examining the series' narrative structures, character archetypes, and thematic elements. After a theoretical, methodological, and historical introduction to television studies and a consideration of cinematic precursors (e.g. *Rebel Without a Cause*, *The Breakfast Club*), this class will cover — among others — series like *Beverly Hills 90210*, *Dawson's Creek*, *The O.C.*, *Veronica Mars*, *Riverdale* and *Euphoria*. Next to studying the shows' specific televisual elements (editing, camerawork, seriality, music, etc.) we will also discuss their take(s) on class, gender, and ethnicity, the significance of youth subcultures in teen narratives, as well as the way how the shows represent and shape U.S. consumer culture. Please be aware that this seminar involves a lot of watching television and requires the (temporary) subscription to streaming providers in order to watch the series we will discuss.

Germanistik

Bei Präsenzveranstaltungen haben regulär Studierende Vorrang.

DIEWALD

Germanistik / Seminar

Einführung in die Sprachwissenschaft I + II

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 103, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 22.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Dieser Kurs gibt eine Einführung in die Grundbegriffe und Methoden der Linguistik mit Schwerpunkt auf der deutschen Sprache. Themen sind die Strukturebenen der Sprache (Phonologie/Phonetik, Morphologie/Lexikologie, Syntax, Text- und Diskursstrukturen), Bedeutung (Semantik) und Gebrauch (Pragmatik) der Sprache sowie ihre sozialen, historischen und medialen Ausprägungen. Der Kurs erfordert ein intensives Selbststudium, insbesondere die Lektüre der angegebenen Literatur. Das zusätzliche, begleitende Tutorium dient dem Erwerb und der Einübung von praktischen analytischen Fähigkeiten und der Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.

Busch & Stenschke (2014): Germanistische Linguistik: Eine Einführung. Tübingen.

Bußmann (2002): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart.

Diewald (2019): Duden – Fit für das Bachelorstudium. Grundwissen Grammatik. Mannheim.

Ernst (2004): Germanistische Sprachwissenschaft. Wien.

Hoffmann (Hrsg.) (1996): Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin/New York.

Linke, Nussbaumer & Portmann (2004): Studienbuch Linguistik. Tübingen.

Meibauer et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart: Metzler.

NÜBEL

Germanistik / Vorlesung

Einführung in die Literaturwissenschaft I

Di 12:15 - 13:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 22.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung führt in zentrale Themen und Fragen der Literaturwissenschaft und ihrer Geschichte ein und gibt zugleich einen Überblick über das Fach.

Behandelt werden folgende Aspekte und Fragen: Was ist Literatur? Was ist Literaturwissenschaft? Geschichte der Literaturwissenschaft, Arbeitstechniken, Edition/Ausgaben, Rhetorik/Stilistik, Autor – Text – Leser, Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft, Kultur/Wissen, Medien/Medialität, Gattungen: Lyrik, Epik, Dramatik.

Geschichte

Bei Präsenzveranstaltungen haben regulär Studierende Vorrang.

LOOCK, FRATEANTONIO, HATZKY, REINWALD ET AL. Geschichte / Vorlesung

Interdisziplinäre Ringvorlesung „Der Atlantik als historischer Raum“

Di 14:15 - 15:45 Uhr s.t. | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 22.10.2024

Fragen bitte an: ecem.temuertuerkan@hist.uni-hannover.de

Der Begriff „Atlantischer Raum“ beschreibt ein System der Zirkulation von Menschen, Ideen und Gütern in einem durch soziales, wirtschaftliches und kulturelles Handeln geformten Raum, der seit dem 15. Jahrhundert Afrika, die Amerikas und Europa umfasst. Die Ringvorlesung befasst sich mit den atlantischen Verflechtungen vom 15. bis 21. Jahrhundert aus historischer, soziologischer, kulturalanthropologischer und literaturwissenschaftlicher Sicht und führt in die theoretischen Grundlagen und methodologischen Zugänge der beteiligten Disziplinen ein.

Cañizares-Esguerra & Seeman (Hg.), The Atlantic in Global History, 1500-2000, Upper Saddle River 2007.

Benjamin, The Atlantic World. Europeans, Africans, Indians and Their Shared History, 1400-1900. Cambridge 2009.

Gilroy, The Black Atlantic: Modernity and Double Consciousness. London, New York 1993.

Greene & Morgan (Hg.), Atlantic History. A Critical Appraisal. Oxford 2009.

Schmieder & Nolte (Hg.), Atlantik. Sozial- und Kulturgeschichte in der Neuzeit, Wien 2010.

Thornton, Africa and Africans in the Making of the Atlantic World, 1400-1800. Cambridge 1992.

RAUH Geschichte / Vorlesung

Antisemitismus in Deutschland und Europa (1780-2025)

Do 16:00 - 18:00 Uhr | 030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 17.10.2024

Die Vorlesung "Antisemitismus in Deutschland (1780-2025)" beleuchtet die vielfältigen Formen des Antisemitismus in unterschiedlichen historischen Kontexten. Sie behandelt schwerpunktmäßig die deutsche Geschichte, wirft jedoch auch Schlaglichter auf europäische Nachbarstaaten. Sie blickt zurück bis zum Beginn der nationalen Bewegung in Deutschland und wendet sich damit gegen das lange verbreitete Verständnis des „modernen“ Antisemitismus als Reaktion auf die Gründerkrise des Deutschen Kaiserreichs. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt jedoch auf dem 20. Jahrhundert, als antisemitische gesellschaftliche Einstellungen und eine genozidale Politik im Holocaust zur Vernichtung des europäischen Judentums führten und sich nach 1945 ein „Antisemitismus ohne Juden“ etablieren konnte, dessen Funktion für das erneute Aufflammen des Antisemitismus nach 1989 es zu hinterfragen gilt.

Der Blick weiter zurück und bis in die jüngste Zeitgeschichte ermöglicht es, die Entwicklung und die Kontinuitäten, aber auch die Brüche und Wandlungen des Antisemitismus nachzuvollziehen.

REINWALD

Geschichte / Vorlesung

Deep History. Afrika vom 8.-15. Jahrhundert. Fernsichten und Binnenperspektiven

Do 16:15 – 17:45 Uhr s.t. | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 24.10.2024

Die jüngere Afrikahistoriographie betrachtet den Zeitraum vom 8. bis zum 15. Jahrhundert als „goldenes Zeitalter“ afrikanischer Gesellschaften, geprägt durch weitreichende Handels- und Kulturbeziehungen, welche das subsaharische Afrika mit den damals bekannten Weltregionen unterhalten hat. Geschichtswissenschaftliche und archäologische Befunde verweisen nicht nur die alte Rede vom „geschichtslosen Kontinent“ in das Reich der kolonialen Mythen, sondern geben auch Aufschluss über die „tiefe Geschichte“ afrikanischer Binnenregionen. Die Vorlesung befasst sich mit dem Wissens- und Erkenntniszuwachs, den interdisziplinäre Forschungen im Hinblick auf die wirtschaftliche und kulturelle Vernetzung West- und Ostafrikas mit der islamischen Welt sowie die politischen und gesellschaftlichen Transformationen in Sahel und Savanne sowie der Swahiliküste im Untersuchungszeitraum befördert haben. Die Vorlesung thematisiert jedoch auch die anhaltenden Forschungslücken, die auf die fragmentarische und disparate Quellenlage zurückzuführen sind, bzw. die besonderen Herausforderungen, die aus den – überwiegend mündlich tradierten – Eigenquellen afrikanischer Gesellschaften erwachsen.

Fauvelle, François-Xavier 2017. Trade and Travel in Africa's Global Golden Age (AD 700–1500). In: Dorothy L. Hodgson & Judith A. Byfield (Hg.innen): Global Africa: Into the Twenty-first Century Oakland, Cal.: University of California Press, S. 17-26.

Reid, Richard 2011. Past and Presentism. The 'Precolonial' and the Foreshortening of African History. In: The Journal of African History 52, Nr. 2, S. 135-155.

Schmidt, Peter R. & Innocent Pikirayi 2018. Will Historical Archaeology Escape Its Western Prejudices to Become Relevant to Africa? In: Archaeologies. Journal of the World Archaeological Congress 14, Nr. 3, S. 443-471.

ASCHOFF

Geschichte / Vorlesung

Christliche Feste, Bräuche und Einrichtungen

Di 12:00 – 14:00 Uhr | B305, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 22.10.2024

Die Zulassung von Gasthörernden erfolgt nur über das Gasthörerndenbüro, nicht über Stud.IP!

Trotz fortschreitender Säkularisierung der gesellschaftlichen und politischen Situation ist der Einfluss des Christentums auf das tägliche Leben nicht wegzuleugnen. Eine Vielzahl von Festen, die z. T. auch staatliche Feiertage sind, Bräuchen und Einrichtungen sind, häufig auch in säkularisierter Form, noch präsent oder erhalten sogar neue Aktualität. Die Vorlesung geht dem Ursprung und dem Inhalt derartiger Gegebenheiten nach und legt den Schwerpunkt u. a. auf Feste wie Advent, Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Reformationstag, Allerheiligen und deren Ausgestaltung sowie auf Einrichtungen wie Wallfahrten, Gottesdienste, Mönchtum und christlich- soziale und -politische Bewegungen.

Becker-Huberti, Manfred: Lexikon der Bräuche und Feste, Freiburg u. a. 2007.

Kirchhoff, Hermann: Christliches Brauchtum. Feste und Bräuche im Jahreskreis, München 1995.
Bieritz, Karl-Heinrich: Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart (Beck'sche Reihe 447), München 2001.

HATZKY

Geschichte / Vorlesung

Geschichte Lateinamerikas und der Karibik im 20. und 21. Jahrhundert

Di 10:15 - 11:45 Uhr s.t. | 030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 22.10.2024

Die Vorlesung bietet einen breit angelegten Überblick über grundlegende politische und gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen, kulturelle Prozesse und neuere Forschungstendenzen der Geschichte Lateinamerikas und der Karibik im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert. Im Zentrum der Vorlesung stehen die Grundprobleme und Dynamiken, die die postkolonialen Gesellschaften Lateinamerikas und der Karibik charakterisieren. Dazu zählen Fragen wie die Integration der indigenen Bevölkerung und die der ehemaligen Versklavten, die Spezifika der Modernisierung, die Urbanisierung, der durch die Industrialisierung hervorgerufene soziale Wandel, Extraktivismus, Ökologie und Umweltzerstörung, die verschiedenen Migrationen sowie der Einfluss der Hegemonialmacht der USA in der Region. Thematisiert werden ebenfalls eigenständige und alternative Gesellschaftsentwürfe, die sich, etwa in Abgrenzung zu den USA, in Revolutionen und Befreiungsbewegungen artikulierten und ganz unterschiedliche soziale Bewegungen hervorbrachten. Gegenstand der Vorlesung sind auch die autoritären Gesellschaftsmodelle, die in verschiedenen Staaten ihren Ausdruck in Gewaltherrschaft und Militärdiktaturen fanden sowie deren Überwindung Ende des 20. Jahrhunderts, die Einhegung von Gewaltprozessen (z. B. Feminizide, Drogenkriege) und die daraus folgenden Entwicklungen des 21. Jahrhunderts.

Hatzky, C., Potthast, B., Lateinamerika 1800-1930, Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 48, München, Berlin 2021.

Hatzky, C., Potthast, B. Lateinamerika ab 1930, Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 49, München, Berlin 2021.

Pieper, R. Geschichte Lateinamerikas seit dem 15. Jahrhundert, Mandelbaum Verlag, Wien 2023.

Lay Brander, M. Einführung in die Lateinamerikastudien, Erich Schmidt Verlag, Berlin 2023.

VOGES

Geschichte / Vorlesung

Ringvorlesung zur Geschichte und Gesellschaft Israels

Fr 14:00 - 16:00 Uhr | B305, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 25.10.2024

Ankündigungstext lag bei Drucklegung noch nicht vor.

SCHNEIDER

Geschichte / Vorlesung

Einführung in die Agrargeschichte

Mi 10:00 - 12:00 Uhr | ONLINE | Beginn: 30.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Landwirtschaft spielte bis in das 20. Jahrhundert hinein eine grundlegende Rolle nicht nur für die Volkswirtschaften, sondern für die gesamte Gesellschaft. Auf den Leistungen der

Landwirtschaft ruhte letztlich die gesamte Gesellschaft. Zugleich handelte es sich um Mangelgesellschaften, in der letztlich alles knapp war. Guter Ackerboden war rar, wobei es nur wenige Möglichkeiten zur Bodenverbesserung gab, selbst Naturdünger war bis Anfang des 19. Jahrhunderts ein seltenes Gut. Die Folge dieser Knappheit waren nicht nur geringe Ernteerträge, sondern auch immer wiederkehrende Hungersnöte. Ein weiteres zentrales Element war die feudale Abhängigkeit, in der sich die meisten Bauern befanden und die erst im 19. Jahrhundert ein Ende fand. In der Vorlesung werden wir vorrangig die Entwicklung der deutschen Landwirtschaft vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert betrachten.

Die Vorlesung wird online stattfinden. Literaturhinweise werden rechtzeitig in Stud.IP hochgeladen werden.

ROTHMANN

Geschichte / Kolloquium

Mittelalterliches Kolloquium

Mi 18:00 - 20:00 Uhr | B313, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 23.10.2024

Das Kolloquium wird sich mit den neueren Forschungsfragen und Forschungsdiskursen zur mittelalterlichen Geschichte beschäftigen. Das Kolloquium findet 14-tägl. statt.

RAUH

Geschichte / Kolloquium

Zeitgeschichtliches Kolloquium

Mo 18:00 – 20:00 Uhr | B313, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 28.10.2024

Unregelmäßig; Termine auf der Website des Historischen Seminars.

Zeitgeschichtlichen Kolloquium stellen gestandene WissenschaftlerInnen ihre laufenden Forschungen vor und diskutieren sie mit Ihnen. Teilnehmende lernen, historische Darstellungen auf die zugrundeliegenden Thesen, Konzepte und Quellenbestände zu befragen und sich mit den empirischen, konzeptionellen und theoretischen Verfahrensweisen der vorgestellten Projekte auseinanderzusetzen.

Pädagogik

MORITZ

Pädagogik / Block

Philosophisch-mediale Reflexionen in den Erziehungswissenschaften

Sa 10:00 – 22:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 11.01.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Veranstaltung befasst sich mit aktuellen pädagogisch-philosophischen Fragestellungen, die aus dem gesellschaftlichen Alltagsgeschehen stammen. Der rasante digital-mediale Wandel berührt nicht nur erziehungswissenschaftliche Curricula, sondern erfasst auch Dimensionen des philosophischen Wirklichkeits- und Wahrheitsdiskurses: Wie wirklich ist die – medial vermittelte – Wirklichkeit? Welche Werte und Normen dokumentieren sich heute perspektivisch im individuell-gesellschaftlichen Bewusstsein? Diese Fragen sollen im wissenschaftlichen Diskurs auch im Hinblick auf ihre curriculare

Praxisrelevanz hin erforscht werden. Ziel ist es, die analytischen und erziehungswissenschaftlichen Kompetenzen der Studierenden zu professionalisieren. Die Texte werden zu Seminarbeginn als gelesen vorausgesetzt.

Die Lektüre beginnt mit Th. W. Adornos Grundlagentext „Résumé über Kulturindustrie“ (GS Bd. 10.1, S. 337 ff) und wird fortgeführt mit Karl Marx: Thesen über Feuerbach (MEW Bd. 3) Erwünscht ist, dass die Teilnehmenden eigene Thesen zur Thematik vorbereiten, die bis zum 15. Oktober 2024 erbeten werden an peter.moritz@iew.uni-hannover.de

Th. W. Adorno: Résumé über Kulturindustrie, in: GS Band 10.1., S. 337 ff. Ffm. 2003.

Karl Marx: Thesen über Feuerbach, in: MEW Bd. 3, Berlin 1990 G. Tulodziecki: Medien in Erziehung und Bildung, Klinkhardt 1997.

TRAULSEN, HÖHNE

Pädagogik / Block

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft

Fr 14:00 – 20:00 Uhr | 204, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 24.01.2025

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In diesem Seminar lernen Sie unterschiedliche Paradigmen und Theorien der Sozialisation kennen, die wir zunächst anhand von theoretischen Einführungstexten gemeinsam erarbeiten und vor dem Hintergrund aktueller empirischer Forschungsergebnisse kritisch reflektieren werden. Sie lernen Auswirkungen unterschiedlicher Sozialisationsinstanzen (u.a. Familie, Peers, Schule, Arbeit, Medien) auf die Selbst- und Persönlichkeitsentwicklung sowie auf die individuelle Positionierung in der sozialen Lebenswelt und auf Prozesse des sozialen Zusammenlebens (u.a. Generationenbeziehungen, politische Sozialisation) kennen. Des Weiteren werden wir die Auswirkungen sozial geteilter Erwartungen sowie alters-, geschlechter- und schichtspezifischer Sozialisationsmuster thematisieren und in diesem Zusammenhang den Gleichheitsanspruch des deutschen Bildungssystems kritisch diskutieren. In den aktiven Anteilen des Seminars erarbeiten Sie sich u.a. Wissen über pädagogische Interventionen zur Kompensation nachteiliger Sozialisations-effekte und zur Förderung adaptiver Entwicklungsverläufe.

Hinweis: Blockseminar, weitere Termine: Sa 25.01, Fr 31.01. und Sa 01.02.2025

MACKOWIAK

Pädagogik / Vorlesung

Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 2

Do 12:15 - 13:45 Uhr | 030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 24.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Veranstaltung ist Teil 2 der zweisemestrigen Vorlesung, Teil 1 findet jeweils im Sommersemester statt.

Es werden unterschiedliche Perspektiven auf die menschliche Entwicklung und ihre Beeinträchtigung vorgestellt und grundlegende Kenntnisse zum bio-psycho-sozialen Modell von (beeinträchtigter) Entwicklung über die Lebensspanne vermittelt. Anhand ausgewählter klinischer Störungsbilder aus unterschiedlichen Entwicklungsbereichen des Kindes-, Jugend- sowie frühen Erwachsenenalters (z. B. emotionale Störungen,

Esstörungen, Abhängigkeit) werden Erscheinungs- und Verlaufsformen, diagnostische Kriterien, Ätiologie und in Ansätzen auch Möglichkeiten der Prävention und Intervention/Förderung präsentiert.

KOLLMER

Pädagogik / Seminar

Familiensoziologische und geschlechtertheoretische Perspektiven auf Paarbeziehungen, Elternschaft und intergenerationale Ordnungen

Do 10:00 – 12:00 Uhr | 201, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 24.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Der Kernfamilie kommt im Rahmen familialer Sozialisation eine herausgehobene Rolle zu. Aus einer strukturtheoretischen Perspektive erweist sich die damit eng verbundene Figur der ödipalen Triade – Mutter, Vater, Kind – als zentraler Aspekt der Erklärung von Individuationsprozessen, der Herausbildung der Geschlechtsidentität und letztlich der Subjektwerdung. Demgegenüber weisen gesellschaftliche Debatten ebenso wie familientheoretische Diskurse auf die normativen Implikationen – die sich ebenso aus einer Pluralisierung der Lebensformen wie aus einem analytischen Desinteresse speisen-, einer solchen familiensoziologischen Fundierung hin. Im Seminar werden wir uns den damit verbundenen Diskursen zuwenden und theoretische Positionen einer strukturalen Familiensoziologie diskutieren und mit der Transformation und Reproduktion der Sozialbeziehungen und der familial verwobenen Geschlechterrollen auseinandersetzen. Komplementär zur theoretischen, lektürebasierten Diskussion werden Protokolle familialer Interaktion gemeinsam objektiv-hermeneutisch rekonstruiert.

Allert, T. (1998): Die Familie. Studien zur Unverwüstlichkeit einer Lebensform. Berlin/New York: De Gruyter.

Lévi-Strauss, C. (1985): Die Familie. In ders.: Der Blick aus der Ferne, S. 73-104. Frankfurt: Suhrkamp.

Maiwald, K.-O. (2018). Familiäre Interaktion, Objektbesetzung und Sozialstruktur. Zur Bedeutung der ödipalen Triade in der strukturalen Familiensoziologie. WestEnd. Neue Zeitschrift für Sozialforschung, 15, 2, S. 73-85.

KOCH

Pädagogik / Seminar

Prekäre Arbeit und riskante Berufsbiographien

Mo 16:00 – 18:00 Uhr | 016, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 21.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Zweifelloos hat sich der Arbeitsmarkt in den vergangenen Jahrzehnten gerade für Personen mit geringer beruflicher Qualifikation erheblich verändert: An die Stelle von vormals dauerhaften Beschäftigungsverhältnissen sind vermehrt befristete, niedrigentlohnte, geringfügige und Teilzeitarbeitsverhältnisse getreten. Demgegenüber hat sich ein breites Segment an Bildungsgängen und Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, geförderten Ausbildungen und weiteren Unterstützungsangeboten gebildet, dass benachteiligte junge Menschen dazu befähigen soll, auf diesem veränderten Arbeits- und Ausbildungsmarkt Fuß zu fassen. In diesem Seminar soll vor diesem Hintergrund der Frage nachgegangen werden, inwieweit diese Förderangebote zu diesem veränderten Arbeitsmarkt passen.

Dabei werden u.a. Maßnahmen des Übergangssystems einemveränderten Arbeitsmarkt gegenübergestellt und diskutiert, inwiefern sie die betroffenenjungen Menschen auf diese veränderten Herausforderungen vorzubereiten vermögen fokussiert.

KOCH

Pädagogik / Vorlesung

Geschichte und Gegenwart beruflicher Benachteiligung und beruflicher Rehabilitation

Di 16:00 - 18:00 Uhr | 017, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 22.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Behinderung und Benachteiligung waren zu allen historischen Zeitpunkten direkt mit den Merkmalen der Arbeitsfähigkeit und/oder der latenten Unterstellung von Arbeitsunwilligkeit verbunden. Trotzdem hat sich ihre Klassifizierung immer wieder mit veränderten Arbeitsanforderungen und Zugänglichkeiten des Arbeitsmarktes gewandelt. In diesem Zusammenhang soll in dieser Vorlesung ein Überblick über Kontinuitäten, Veränderungen und gesellschaftliche Hintergründe gewandelter Bilder von Behinderungen und Benachteiligung gegeben werden. Ziel ist die Vermittlung eines gesellschaftlichen Verständnisses über Lebenssituationen und Bewältigungsstrategien als beeinträchtigt oder benachteiligt klassifizierter Menschen in der zeitgenössischen Arbeitsgesellschaft. aneignen.

STECKHAN

Pädagogik / Seminar

Medienerziehung

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 204, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 14.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

„Wie ich alle Pflichten von den Kindern fernhalte, so nehme ich ihnen die Werkzeuge ihres größten Unglücks: die Bücher. Die Lektüre ist die Geißel der Kindheit und dabei fast die einzige Beschäftigung, die man ihnen zu geben versteht. Erst mit 12 Jahren wird Emil wissen, was ein Buch ist“ (Rousseau 1762).

Dieses aus der Zeit gefallene Zitat zeigt, dass Fragen, mit welchen Medien Kinder in Kontakt treten, ob sie vor diesen geschützt oder spezifisch gefördert werden sollten, schon länger bestehen und immer kontrovers diskutiert wurden. Dennoch sind Fragender Medienerziehung heute, da Medien in alle Lebensbereiche vorgedrungen und weder privat noch beruflich wegzudenken sind, auch umso dringender. So werden Probeweise und mit einige Startschwierigkeiten Tablets in einige Schulen ganz regulär verwendet.

Ist dies die Zukunft der schulischen Medienerziehung? Das Seminar möchte ausgehend der vier Grundbegriffen Mediensozialisation, -erziehung, -bildung und -kompetenz folgende Fragen klären:

- Welche Position der Erziehung nimmt Schule im Vergleich zur Familie bezüglich Medien ein?
- Wie hat Schule auf medieninduzierten Gefahren zu reagieren? Wie sozialisiert hier Schule?
- Welche Konzepte der Förderung gibt es?
- Verdrängen Medienbildungskonzepte klassische Bildungsideale?
- Wie steht es generell um das Konzept der Medienkompetenz?

Philosophie

MÖßNER

Philosophie / Vorlesung

Einführung in die theoretische Philosophie

Fr 12:15 - 13:45 Uhr | 030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 25.10.2024

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die theoretische Philosophie. Dazu gehört eine Klärung der wichtigsten Begriffe der theoretischen Philosophie wie Wissen, Wahrheit etc. sowie eine Übersicht über ihre verschiedenen Gebiete wie Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Metaphysik und Sprachphilosophie. Behandelt werden sowohl klassische philosophische Themen, wie zum Beispiel der philosophische Skeptizismus, als auch neuere Themen, wie zum Beispiel der Begriff des epistemischen Unrechts.

Grundmann, T. (2008): Analytische Einführung in die Erkenntnistheorie. Berlin.

Beckermann, A. (2008): Analytische Einführung in die Philosophie des Geistes. 3. Aufl., Berlin.

KIESOW

Philosophie / Seminar

Besonnenheit. Ihre Stellung in Platons Frühdialogen und im Tugendkatalog von Aristoteles

Do 14:15 - 15:45 Uhr | B302, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 24.10.2024

In seinen Frühdialogen fragt Platon sowohl nach der Definition einzelner Tugenden (Aretai) als auch nach ihrem Zusammenhang untereinander. Dabei stellt sich die Schlüsselrolle der Besonnenheit (sophrosyne) heraus. Aristoteles wiederum konzipiert sowohl Charaktertugenden als auch Verstandestugenden, und auch in diesem Kontext fällt der Besonnenheit die Rolle eines Brückenelements zu. Wir besprechen die wichtigsten einschlägigen Passagen der platonischen Dialoge Charmides, Protagoras und Politeia und die Nikomachische Ethik von Aristoteles.

MÜLLER-SALO

Philosophie / Seminar

Theorien des Guten

Di10:15 - 11:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 22.10.2024

Was meinen wir, wenn wir eine Sache als "gut" bezeichnen? Sind manche Dinge oder Zustände "gut an sich" oder sind sie immer "gut für jemanden"? Hängt das Gute eines Dinges oder Lebewesens von seiner Natur, seiner spezifischen Beschaffenheit ab? Und worin besteht das Gute eigentlich: in positiven Bewusstseinszuständen (Glück und Freude), in der Erfüllung von Wünschen und Interessen oder in der Verwirklichung bestimmter Lebensformen, im Erreichen bestimmter, objektiv wertvoller Güter? Im Seminar erarbeiten wir uns einen Überblick über Diskussionen um das Gute, wie sie vor allem in der analytischen Philosophie geführt werden. Dabei werden sowohl Probleme der Metaethik als auch der normativen Ethik behandelt.

Voraussetzung der Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zur Lektüre fachwissenschaftlicher Texte in englischer Sprache.

Die Seminarlektüre wird über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

MÖBNER

Philosophie / Seminar

Einführung in die Wissenschaftsphilosophie

Di 12:15 – 13:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 22.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Ziel des Seminars ist es, anhand von Einführungstexten und ausgewählten Primärtexten einen Einblick in einige der zentralen Debatten der Wissenschaftsphilosophie zu vermitteln. Fragestellungen der folgenden Art stehen dabei im Fokus: Gibt es klare Kriterien, nach denen sich anerkannte Wissenschaften wie z. B. die Physik von sogenannten Pseudowissenschaften (z. B. Astrologie) abgrenzen lassen? Können wir über unbeobachtbare Entitäten (z. B. Atome) Wissen haben, und gibt es sie wirklich? In welchem Verhältnis stehen Beobachtungen und Theorien zueinander? Welche Verantwortung kommt Wissenschaftlern zu – innerhalb der wissenschaftlichen Community und im Kontext der Gesellschaft?

Chalmers, A. F.: Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie. 6. verbesserte Aufl., Berlin und Heidelberg: Springer 2007.

MÖBNER

Philosophie / Vorlesung

Geschichte der Philosophie I

Mo 14:15 - 15:45 Uhr | 030, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 21.10.2024

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wesentliche Stationen der europäischen Philosophiegeschichte von den Anfängen der früh-griechischen Philosophie bis einschließlich zur Philosophie Gottfried Wilhelm Leibniz'.

Beckermann, A.; Perler, D. (Hrsg.): Klassiker der Philosophie heute. Stuttgart: Reclam 2004.

Höffe, O. (Hrsg.): Klassiker der Philosophie. Bd. 1, München: Beck Verlag 1985.

Vorländer, K. (Hrsg.): Geschichte der Philosophie: Mittelalter und Renaissance, Band 2, Rowohlt Taschenbuch Verlag 1990.

BENSCH

Philosophie / Seminar

Phänomenologie des Geistes

Di 18:15 - 19:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 16.10.2023

Kaum ein Werk der philosophischen Tradition ist gehaltvoller, kaum eines ist schwieriger. Gemeinsam Lektüre, Interpretation und Diskussion soll einen Einstieg in Hegels erstes Hauptwerk *Phänomenologie des Geistes* ermöglichen.

MÖBNER

Philosophie / Seminar

Philosophie des Films

Do 16:15 - 17:45 Uhr | A310, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 24.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Ankündigungstext lag bei Drucklegung noch nicht vor.

VAN BARHUYSEN

Philosophie / Seminar

Philosophy of Medicine

Di 12:15 - 13:45 Uhr | 302, Lange Laube 32 [1920] | Beginn: 22.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

The course provides a basic introduction into the philosophy of medicine. We will cover important aspects such as how to define health, disease, and death; causation in medicine and epidemiology; models and evidence in medicine; and health policy and public health. Even though we will frequently touch upon ethical issues raised by healthcare and medicine, the main focus of this seminar will be on issues in the philosophy of science, especially as they arise in the medical sciences and public health.

The seminar will be held in English.

Stegenga, J. Care and Cure: An Introduction to Philosophy of Medicine.

Reiss, J. Philosophy of Medicine, <https://plato.stanford.edu/entries/medicine/>.

Politik

DÖHLER

Politik / Vorlesung

Einführung in die Verwaltungswissenschaft

Di 14:15 - 15:45Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 22.10.2024

Die Vorlesung bietet einen ersten Überblick über die wesentlichen Charakteristika der öffentlichen Verwaltung in der Bundesrepublik.

Neben Aufbau und Arbeitsweise der verschiedenen Verwaltungsebenen und -typen geht es um das Personal, die Kontrolle der Verwaltung, ihren Kontakt zu Bürgern, Verbänden und Unternehmen sowie ihre Rolle im politischen Prozess und im Gesetzesvollzug. Das didaktische Konzept der Vorlesung beruht darauf, jedes Thema möglichst in drei Schritten zu präsentieren.

Erstens werden zentrale Informationen z. B. zum Aufbau und oder Arbeitsweise unterschiedlicher Ebenen und Typen der Verwaltung vorgestellt. In einem zweiten Schritt wird dies durch empirische Beispiele illustriert. Drittens schließlich wird danach gefragt, welche verwaltungswissenschaftlichen Forschungsfragen und soweit vorhanden Forschungsergebnisse zum jeweiligen Thema vorliegen.

KLEIN

Politik / Vorlesung

Einführung in die Politische Soziologie

Mi 14:15 - 15:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 23.10.2024

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Themen und Forschungsgebiete der Politischen Soziologie. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung.

KLEIN

Politik / Vorlesung

Klassische Studien der Politischen Soziologie

Mi 16:00 - 17:30 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 23.10.2024

Während in der *Einführung in die Politische Soziologie* ein Überblick über die zentralen Forschungsfelder der Politischen Soziologie vermittelt wird, werden in dieser Veranstaltung klassische Studien der empirischen Einstellungs- und Verhaltensforschung vorgestellt und diskutiert.

Psychologie

WEINZIERL

Psychologie / Vorlesung

Allgemeine Psychologie

Do 16:15 - 17:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 24.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Themen der Allgemeinen Psychologie: Gegenstand und Ziele der Psychologie, Forschungsmethoden, theoretische Richtungen und Ansätze, Lernen und Gedächtnis, Sprache und Problemlösen.

Gerrig (2018). Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.

TITZMANN

Psychologie / Vorlesung

Entwicklungspsychologie

Mo 16:45 - 18:00 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 16.10.2023

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung und Vorhersage dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung wird sich mit den wichtigsten Themen der Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Zuletzt wird die Vorlesung noch auf Kindheit und Jugend als wichtige Entwicklungsphasen eingehen. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind.

Pinquart, Schwarzer & Zimmermann (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.

Siegler, DeLoache & Eisenberg (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von Pauen). Heidelberg: Spektrum.

Schneider & Lindenberger (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim: Beltz.

TITZMANN

Psychologie / Vorlesung

Methodische Grundlagen

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 016, Im Moore 11 [1135] | Beginn: 22.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Diese Vorlesung hat zum Ziel, den Studierenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens näher zu bringen.

Dabei werden unterschiedliche theoretische und methodische Zugänge erarbeitet. Zuerst werden qualitative und quantitative Ansätze zur Schaffung neuen Wissens besprochen, um ein Verständnis für wissenschaftliches Arbeiten auf der Meta-Ebene zu fördern.

Im zweiten ausführlicheren Teil geht die Vorlesung darauf ein, wie Fragestellungen, Theorien und Hypothesen entwickelt und empirisch untersucht werden.

Dabei werden verschiedene Untersuchungsdesigns, Gütekriterien, Datenerhebungsmethoden und Stichprobenzugänge erörtert. Auch Mixed-Methods Ansätze werden angesprochen. Die vermittelten Inhalte befähigen Studierende, die Validität und die Einschränkungen eines gewählten methodischen Zugangs zu erkennen.

Die Vorlesung soll die Bedeutung wissenschaftstheoretischer und methodologischer Reflexionsfähigkeit für die Berufspraxis nahebringen und Kompetenzen vermitteln.

WEINZIERL

Psychologie / Vorlesung

Pädagogische Psychologie

Mo 18:15 - 19:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 21.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien. Lernstrategien.

Hasselhorn & Gold (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

Seidel & Krapp (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Religionswissenschaft/Theologie

DETMERS

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

„Theologische Existenz heute!“ Karl Barths Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in Kirche und Staat 1933 bis 1935

Fr 10:00 - 12:00 Uhr | 109, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 25.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Karl Barth ist der wohl bedeutendste und einflussreichste evangelische Theologe des 20. Jahrhunderts. Der Schweizer Pfarrer war von 1921 bis 1935 Theologieprofessor in Deutschland und hat die dramatische Entwicklung von der Weimarer Republik zum NS-Staat miterlebt. Barth war theologischer Kopf der Bekennenden Kirche und des evangelischen Widerstandes gegen den Nationalsozialismus. Das Seminar beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den entscheidenden Jahren 1933 bis 1935, in denen Barth in Bonn als Theologieprofessor wirkte und sich der kirchlichen Opposition gegen die Gleichschaltung der Kirche verschrieb. 1935 wurde Barth die Lehrerlaubnis entzogen, sodass er in die Schweiz zurückkehrte und von dort seinen Kampf fortsetzte.

Jehle, Frank: Lieber unangenehm laut als angenehm leise. Der Theologe Karl Barth und die Politik 1906–1968, Zürich 22002 (ISBN: 978-3-290-17210-7; neu 12,00 EUR).

EBERHARDT

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Die Frage nach dem Sinn des Lebens – Evangelische Perspektiven im Diskurs mit Helmut Gollwitzer

findet nicht statt

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

1970 veröffentlichte Helmut Gollwitzer sein Buch *Krummes Holz – aufrechter Gang*. Er macht sich darin auf die Suche nach einer christlichen Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens. Diese Frage bestimmt die Theologie- und Philosophiegeschichte maßgeblich. Die Lektüre Gollwitzers lädt dazu ein, mit den klassischen Antwortversuchen in Dialog zu treten und sie zu aktualisieren. Das Seminar hat die Ganzschrift von Gollwitzers Buch zum Ziel und will dabei den Schwerpunkt auf die darin entwickelten Diskurse mit Gesellschaft und Geschichte setzen. Orientierung gibt dabei die Frage, ob und warum der Antwortversuch Gollwitzers, der sich in Nationalsozialismus, Kaltem Krieg, Studentenbewegung und Deutschem Herbst der Brüchigkeit des Menschen und dem Tod hat stellen müssen, heute noch trägt.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

BECKER

Religionswissenschaft/Theologie / Vorlesung

Einführung in den Islam

Di 08:00 - 10:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 22.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In dieser einführenden Vorlesung erwerben Teilnehmende kritisch-reflektiertes Grundwissen über die Dynamiken der Entstehung des Islams, der Herausbildung von Orthodoxien und Identitäten sowie über den Themenkomplex Islam und Moderne. Diese Lehrveranstaltung nähert sich dem Thema aus einer kritischen sozial- und kulturwissenschaftlichen Perspektive an. Dazu gehört unter anderem, dass scheinbar selbstverständliche Kategorien wie „Islam“, „Moderne“, „Muslim“ und „Orient“ dekonstruiert und die Vorannahmen, die in der gegenwärtigen Debatte eng mit „dem Islam“ verbunden sind, kritisch hinterfragt werden.

Brunner, Rainer. 2016. *Islam. Einheit und Vielfalt einer Weltreligion*. 1. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Hughes, Aaron W. 2013. *Muslim Identities. An Introduction to Islam*. New York & Chichester: Columbia University Press.

Schrode, Paula. 2016. „Islam als Forschungsgegenstand: Ein diskursiver Ansatz“. In *Einheit und Differenz in der Religionswissenschaft*, herausgegeben von Karsten Lehmann und Ansgar Jödicke, 178–97. Würzburg: Ergon Verlag.e Verlag.

GRÜN WALDT

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Faszinierende Feinde: Ägypten und Israel in Geschichte und Bibel

Mi 10:00 – 12:00 Uhr | 109, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 23.10.2024

Ägypten gilt als der Erzfeind des biblischen Israel, denn der Aufenthalt als Sklaven in Ägypten ist gleichsam ein Trauma in der Geschichte Israels – so sehr, wie der Auszug von dort das Heilsereignis schlechthin ist. Gleichwohl kann man an vielen Stellen beobachten, dass Ägypten, seine Religion, seine Kultur die Schreiber:innen der Bibel fasziniert hat. Manche Vorstellungen wurden übernommen, ja ganze Textteile fast wie „copy and paste“ in die Hebräische Bibel eingetragen. Und in der Josefsgeschichte begegnet uns der Aufstieg eines Israeliten in Ägypten bis hin zum zweitwichtigsten Mann im Staate.

Das Seminar geht zum einen der spannungsreichen Geschichte des Verhältnisses zwischen den beiden Ländern bzw. Völkern nach – einer Geschichte, die schon vor der Bibel begonnen hat. Und es behandelt Texte, die ein beredtes, differenziertes Zeugnis von diesem Verhältnis ablegen. Dabei wird stets auch implizit der Umgang mit dem Fremden und Feindlichen verhandelt.

Görg, Manfred: *Die Beziehungen zwischen dem alten Israel und Ägypten von den Anfängen bis zum Exil*, EdF 290, Darmstadt 1997.

Schipper, Bernd Ulrich: *Israel und Ägypten in der Königszeit. Die kulturellen Kontakte von Salomo bis zum Fall Jerusalems*, OBO 170, Göttingen 1999.

Schneider, Thomas / Schipper, Bernd: *Kulturkontakte, Israel – Ägypten. Einfluss Ägyptens auf das Alte Testament*, in: *WiBiLex*, 2014, online verfügbar: <https://bibelwissenschaft.de/stichwort/24365/> (aufgerufen am 04.04.2024).

BULTMANN, FÜHRDING

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Religion in the Public Sphere: Topics, Theories and Methods

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 111, Schneiderberg 50 [3109] | Beginn: 22.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

The lecture provides an interdisciplinary introduction to the master programme from the perspective of the disciplines involved, namely the Study of Religion and Sociology. It presents an overview of the central topics, theories and methods that will be touched upon in the courses in more depth. On the one hand, the examination of different ideas and imaginations linked to the concept of the public sphere is at the centre of the lecture. On the other hand, the role of "religion" (and related concepts such as

secularity and culture) in the constitution and the (re-)production of the public sphere will be analyzed and discussed. This is done using examples from the research of people centrally involved in the master programme or acknowledged experts in the field. In addition to addressing theoretical questions, the approach via examples from different research contexts also enables an insight into the operationalization of theory in empirical research.

NEUMANN

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Bibelkunde: Altes Testament 1

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 004, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 22.10.2024

Die Bibelkunde vermittelt einen Überblick über den Aufbau der Bibel, über die Struktur der biblischen Schriften und Schriftengruppen, über wesentliche Inhalte der Schriften sowie über wichtige motivische und thematische Zusammenhänge zwischen den einzelnen Schriften.

Zu den Schwerpunkten der alttestamentlichen Bibelkunde zählen der Pentateuch (Genesis, Exodus), die prophetischen Schriften (Jesaja) und die poetische Literatur (insbes. der Psalter).

NEUMANN

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Bibelkunde: Neues Testament 2

Do 14:00 - 16:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 24.10.2024

Die Bibelkunde vermittelt einen Überblick über den Aufbau der Bibel, über die Struktur der biblischen Schriften und Schriftengruppen, über wesentliche Inhalte der Schriften sowie über wichtige motivische und thematische Zusammenhänge zwischen den einzelnen Schriften.

Zu den Schwerpunkten der neutestamentlichen Bibelkunde zählen die synoptischen Evangelien (Matthäus, Markus, Lukas), die Paulusbriefe (Römerbrief und Korintherbriefe) und auch die johanneische Literatur (Johannesevangelium, Johannesbriefe und die Apokalypse).

NEUMANN

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Neues Testament 1

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 004, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 24.10.2024

Der Grundkurs knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im ersten Teil geht es zentral um die geschichtlichen Umstände, unter denen die neutestamentlichen Schriften entstanden sind. Die Veranstaltung bietet einen Einblick in die politische Geschichte Judäas und Galiläas im 1. Jh. n. Chr. sowie in die Entstehung des Frühchristentums bis zum Beginn des 2. Jh. Anhand exemplarischer Themenfelder wird dabei vertieft, inwieweit die neutestamentlichen Schriften in ihrer „Welt“ verankert sind. Im Mittelpunkt steht aber der Erwerb von Wissen darüber, unter welchen konkreten Voraussetzungen und aufgrund welcher konkreten Problemstellungen die neutestamentlichen Schriften abgefasst worden sind.

NEUMANN

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Neues Testament 2

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 004, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 22.10.2024

Der Grundkurs Neues Testament knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im zweiten Teil des Grundkurses geht es zentral um thematische Akzente der neutestamentlichen Schriften. Zunächst erwerben Studierende die Kenntnis wichtiger Auslegungsmethoden der diachronen und synchronen Exegese sowie die Fähigkeit, diese anzuwenden. Sodann erarbeiten sie sich auf dieser Grundlage wichtige Grundthemen neutestamentlichen Denkens. Dabei stehen die paulinische Theologie sowie die Theologie der synoptischen Evangelien und die des Johannesevangeliums im Mittelpunkt.

WÖSTEMEYER

Religionswissenschaft/Theologie / Vorlesung

Religionswissenschaftliche Fachdidaktik

Fr 10:00 - 12:00 Uhr | 004, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 25.10.2024

In der Vorlesung soll religionskundlicher Unterricht auf verschiedenen Ebenen erschlossen werden.

Zunächst wird geschaut welche Konzepte von religions- und ethikbezogenem Unterricht in Europa und in Deutschland existieren und wie die religionsbezogenen Anteile des Werte und Normen-Unterrichts konzipiert sind. Anschließend wird religionswissenschaftlich basierter Religionskundeunterricht, d.h. säkularer, nicht religiös normierter Unterricht über Religion/en und Weltanschauungen, definiert und von anderen Formen religions- und ethikbezogenen Unterrichts abgegrenzt, um dann die fachdidaktischen Voraussetzungen für einen solchen Unterricht zu erarbeiten und diese mithilfe von exemplarischen unterrichtspraktischen Methoden zu reflektieren. Die Vorlesung behandelt relevante Diskurse, die aktuell in der Fachdidaktik geführt werden, indem ein Schwerpunkt auf die Themen „Behandlung religiös-weltanschaulicher Diversität“ und „Urteilsbildung im religionskundlichen Unterricht“ gelegt wird.

In der Veranstaltung sollen die Studierenden die spezifische religionswissenschaftliche Perspektive auf Religion in schulischen Bildungskontexten und die fachdidaktischen Grundlagen und Herausforderungen religionskundlichen Unterrichts kennenlernen sowie für fachdidaktische Fragestellungen sensibilisiert werden. Dadurch sollen sie befähigt werden religionswissenschaftliche Fachdidaktik auf die religionsbezogenen Anteile des Werte und Normen-Unterrichts anzuwenden. thematisiert.

Alberts, Junginger, Neef, Wöstemeyer (2023): Handbuch Religionskunde in Deutschland. Berlin, De Gruyter.

Romanistik

BECKER

Romanisches Seminar / Seminar

Grundlagen der spanischen Sprachwissenschaft

Mi 16:00 - 18:00 Uhr | 001, Schloßwender Str. 1 [1211] | Beginn: 23.10.2024

Das Seminar bietet einen ersten Einblick in die Varietäten des Spanischen und seine Kontaktsprachen in Europa und Hispanoamerika sowie in die Theorien und Methoden der ausgewählten sprachwissenschaftlichen Teilgebiete. Folgende Themen werden in einzelnen Sitzungen vermittelt: sprachliche Einordnung des Spanischen, Phonetik und Phonologie (Lautlehre), Morphologie (Formenlehre und Wortbildung), Syntax (Satzlehre), Semantik und Lexikologie (Bedeutungslehre), Pragmatik (Sprachgebrauch im Kontext), Sozio- und Diskurslinguistik (Sprache und Gesellschaft), Sprachvarietäten (Spanisch und seine Kontaktsprachen in Europa und Hispanoamerika, Jugendsprache, gesprochenes Spanisch) sowie Sprachpolitik.

Kabatek, Johannes/ Pusch, Claus D. (2011): Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen: Narr.

Hualde, José Ignacio u. a. (2010): Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge: Cambridge University Press.

BANDAU

Romanisches Seminar / Seminar

Erinnerungen an Sklaverei und Abolition in Spanien und Kuba zwischen 1798-2023 - Texte, Bilder, Film

Mo 16:00 - 17:30 Uhr | 004, Schloßwender Str. 1 [1211] | Beginn: 21.10.2024

Die Uraufführung des Theaterstück *América* von Sergi Pompermayer 2022 in Barcelona zeigt, wie aktuell die Auseinandersetzung mit dem kolonialen Erbe und die Aufarbeitung der Beteiligung am transatlantischen Sklavenhandel in Spanien ist. Das Seminar widmet sich dem in der spanischen Literatur- und Kulturwissenschaft lange nicht bearbeiteten Diskussion um Versklavung und ihre Abolition. Die lange Abwesenheit dieser Themen im kollektiven Gedächtnis steht deren zentraler Stellung in der spanischen Wirtschaft bis in das späte 19. Jahrhundert und dem (nationalen) Selbstverständnis als Imperium diametral entgegen. Erst 2010 erkannte eine Regierungskommission Spaniens Rolle im transatlantischen Sklavenhandel als Verbrechen gegen die Menschheit an.

Eher marginale, aber in ihrer Epoche viel beachtete Texte von Autoren (wie der abolitionistische Autor und Verleger Ayguals de Izco) finden ebenso Eingang in die Seminardiskussion wie Texte kanonischer Autoren (z. B. Pérez Galdos im 19. Jh oder Juan Goytisolo im 20. Jahrhundert (Juan sin tierra, 1975).

Figuren wie der Sklavenhändler (el negrero) und die Repräsentation der Versklavten durch Figuren wie z. B. el negro sensible werden durch die Jahrhunderte verfolgt, ebenso ihr kritisches aber rassistisches, die Verhältnisse stabilisierendes Potential. Gerade Spaniens Küstenstädte wie Cádiz oder Barcelona sind besonders in die Auseinandersetzung und Aufarbeitung involviert; auch Literatur, Film und bildende Kunst (z. B. die Arbeiten von Yvan Larra Plaza) nehmen darauf Bezug. Kuba ist die Kolonie, mit der Ende des 19.

Jahrhunderts das spanische Kolonialreich endet, und dieser Verbindung widmen sich eine Reihe von Texten und Filmen bis in die unmittelbare Gegenwart. Zu Beginn des Seminars wird die Textauswahl konkretisiert.

Comella. El negro sensible. Madrid, 1798. (Theaterstück).

Angel María de Luna, Rafael Leopoldo de Palomino. Haley. Cádiz, 1855. (Theaterstück).

Wenceslao Ayguals de Izco. María, la hija de un jornalero. Madrid, 1845. (Roman, Auszüge).

Benito Pérez Galdos. El amigo manso. Madrid, 1882. (Roman, Auszüge).

Antoni Verdaguer. Havanera 1820. (1993, Film).

BANDAU

Romanisches Seminar / Seminar

Einführung in die Literaturwissenschaft: Literaturgeschichte

Di 08:00 - 10:00 Uhr | 004, Schloßwender Str. 1 [1211] | Beginn: 22.10.2024

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der Literaturwissenschaft ein und macht mit den zentralen Epochen, Autor*innen und Texten der spanischen sowie lateinamerikanischen Literaturgeschichte vertraut. Die Texte werden wir in Ausschnitten lesen und kommentieren sowie in einen literarhistorischen Kontext einordnen. Fragen nach den Analyse Kriterien der Literaturgeschichtsschreibung, Eine erste Anwendung zentraler Begriffe, Modelle und Methoden werden thematisiert. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie sich den historischen Kontext anhand der einschlägigen Einführungstexte weitgehend selbständig erarbeiten.

Stenzel, Hartmut. Einführung in die spanische Literaturwissenschaft. Stuttgart 2010.

Hartwig, Susanne. Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft Lateinamerikas. Stuttgart: Metzler 2018.

Ein e-Reader mit ausgewählten Materialien steht am Semesteranfang zur Verfügung.

Soziologie

BÜHLER

Soziologie / Vorlesung

Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung

Do 10:15 - 11:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 24.10.2024

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über die Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung. Sie spricht hierbei zentrale Aspekte der quantitativen und qualitativen Forschung in den Sozialwissenschaften an, wie deren erkenntnistheoretische Grundlagen, die Verknüpfung inhaltlicher Fragestellungen mit geeigneten Erhebungsinstrumenten, den Stellenwert von Theorie im Forschungsprozess, die Formulierung von Hypothesen und deren Operationalisierung in Messanweisungen, die Auswahl geeigneter Forschungsdesigns, sowie Verfahren zur Auswahl geeigneter Untersuchungspopulationen. Nicht zuletzt erörtert sie die verschiedenen qualitativen und quantitativen Erhebungsformen der Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse. Ziel der Veranstaltung ist es, mit den grundlegenden Konzepten und Problemen empirischer Sozialforschung vertraut zu werden und empirische sozialwissenschaftliche Forschung kritisch beurteilen zu können.

Es wird die regelmäßige Teilnahme und die selbständige Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erwartet.

Diekmann, Andreas (2008): Empirische Sozialforschung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
Schnell, Rainer, Paul B. Hill und Elke Esser (2008): Methoden der empirischen Sozialforschung. München und Wien: Oldenbourg.

BÖS

Soziologie / Vorlesung+Block

Einführung in die Soziologie-ESO

Mi 10:15 - 11:45 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 23.10.2024

Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam die soziologische Vorstellungskraft (C. Wright Mills) einzuüben und damit das Undenkbare der sozialen Welt denkbar zu machen (Charles Lemmert). Dazu werden wichtige Konfliktodynamiken unserer Gesellschaften wie kapitalistisches Wirtschaften, androzentrische Vergeschlechtlichung und ethnozentrische Großgruppenformationen in den Blick genommen. Sie lernen zentrale theoretische Ausgangspunkte soziologischer Perspektiven wie Institution (Émile Durkheim), soziales Handeln (Max Weber) und Wechselwirkung (Georg Simmel) kennen. Im dritten Teil der Veranstaltung werden dann wegweisende erkenntnisleitende Konzepte der Soziologie wie Struktur, System, Individuum und Situation diskutiert.

Berger, Peter 2011 [1963]: Einladung zur Soziologie. Konstanz: UVK.
Lemert, Charles, 2007: Thinking the Unthinkable. Boulder: Paradigm Publishers.

Sportwissenschaft

GÜNTER

Sportwissenschaft / Vorlesung

Sport und Gesellschaft

Do 10:00 - 12:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 24.10.2024

Anknüpfend an die Entstehungsgeschichte des Sports (vom Deutschen Turnen, der Schwedischen Gymnastik über den Englischen Sport des 18. und 19. Jahrhunderts und dessen Internationalisierung, befördert durch die Olympische Idee), werden kulturhistorische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen im Feld des Sports behandelt. Vor dem Hintergrund des Spannungsverhältnisses zwischen gesellschaftlichen Wertvorstellungen, Normen und Strukturen geht es um Grundverständnisse von Zusammenhängen zwischen Sport und Gesellschaft. Dabei spielen der Sport und die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends unter der Berücksichtigung sozialer Aspekte, wie z. B. Sport und Körper, Sport und Geschlecht, Sport und Rassismus, Sport und Gewalt, Sport und Nationalismus, Sport und Ethnie, Sport und Sozialisation, Sport und soziale Ungleichheiten sowie Sport und Medien, eine zentrale Rolle.

Thiel, Seiberth & Mayer (2013). Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen.
Weis & Gugutzer (2008). Handbuch Sportsoziologie. Schorndorf.

KARKOSCH

Sportwissenschaft / Seminar

Sportverletzungen, Prävention und Therapie

Di 16:00 - 18:00 Uhr | Ort stand bei Drucklegung noch nicht fest | Beginn: 22.10.2024

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegangen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

VOLKMANN

Sportwissenschaft / Vorlesung

Sport und Erziehung

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 21.10.2024

Die Sportpädagogik als Wissenschaft und darin eingeschlossen die Sportdidaktik beschäftigt sich mit den Möglichkeiten der Erziehung und Bildung durch Bewegung, Spiel und Sport sowie der angemessenen inhaltlichen und methodisch-didaktischen Gestaltung von Sport und Sportunterricht. Die Sportpädagogik ist als Handlungswissenschaft zu verstehen, die Begründungs-, Orientierungs- und Beratungsfunktion für ihr zentrales Handlungsfeld den Schulsport, aber auch für andere sportbezogene Vermittlungskontexte einnimmt. In der Vorlesung werden grundlegende Themen und wissenschaftliche Zugänge zu diesen Zusammenhängen vermittelt.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung)

Mo 11:00 - 12:30 Uhr | 002, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 21.10.2024

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre III (Mikroökonomische Theorie I)

Di 11:00 - 12:30 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 22.10.2024

BUCHWALD, IMRE, WEBER Wirtschaftswissenschaft / Kolloquium

Management und Organisationstheorie

Di 14.30 - 17:45 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 22.10.2024, 14 tägl.

SIBBERTSEN Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Advanced Statistics

Di 12:45 - 14:15 Uhr | 063, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 22.10.2024

BETTELS, IWASTSCHENKO Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Innovationsmanagement

Di 14:30 - 17:45 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 29.10.2024, 14 tägl.

BETTELS, FISCHER Wirtschaftswissenschaft / Kolloquium

Corporate Sustainability Management

Do 11:00 - 14:15 Uhr | 442, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 24.10.2024

GRUSZKA, MARKAZI MOGHADAM Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Arbeitsökonomik – Labour Economics

Mo 12:45 - 14:15 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 21.10.2024

Studienprogramm Kulturwissenschaften (KuWi)

In einer von sozialen, kulturellen, politischen und technologischen Veränderungen geprägten Welt ist die Aufrechterhaltung und Erweiterung der vorhandenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse der älteren Gesellschaftsgruppe ein unverzichtbares individuelles und allgemeines Interesse. Die Leibniz Universität Hannover möchte mit dem Studienprogramm Kulturwissenschaften zur Entfaltung und Vertiefung entsprechender Kompetenzen beitragen.

Das Studienprogramm hat eine allgemeinbildende Intention; es richtet sich an Personen in der nachfamilialen und/oder nachberuflichen Lebensphase, die Interesse haben, mindestens fünf Semester geistes- und kulturwissenschaftliche Fächern zu studieren.

→ *Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.*

→ *Zugelassen werden maximal 30 Personen pro Semester.*

Informationen zur Teilnahme

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Studienprogramm ist allen Interessierten unabhängig vom Schulabschluss oder Alter möglich. Sie erhalten den Gasthördenstatus. Damit gelten für Sie, außerhalb der besonderen Teilnahmebedingungen am Studienprogramm, die gleichen Bedingungen wie für Studierende im allgemeinen Gasthörden- und Seniorenstudium. Die Bereitschaft, Leistungen wie z. B. Referate und Hausarbeiten zu erbringen, ist unerlässlich.

Beratung

Vor Ihrer Einschreibung ist eine persönliche Beratung erforderlich. Vereinbaren Sie dafür einen Termin mit dem Gasthördenbüro. Hierbei erhalten Sie Informationen zum Studienaufbau, zu den Studienleistungen und -anforderungen. Während der Beratung beantworten wir gerne alle Fragen rund um das Studienprogramm.

Erstanmeldung und Einschreibung

Das Studienprogramm Kulturwissenschaften können Sie zu jedem Wintersemester aufnehmen. Dazu benötigen wir von Ihnen bis spätestens zum 1. November Ihre einmalige Erstanmeldung. Sie erhalten dann Ihr Studienbuch, in dem alle Leistungsnachweise und besuchten Veranstaltungen dokumentiert werden. Im weiteren Verlauf sollten Sie uns zu Beginn jedes Semesters über Ihre Veranstaltungen informieren.

Kosten

Die Kosten für das Studienprogramm Kulturwissenschaften betragen 180 € pro Semester.

Studienaufbau

Die Veranstaltungsangebote für das Studienprogramm bestehen überwiegend aus regulären Vorlesungen und Seminaren. Das Fächerspektrum setzt sich wie folgt zusammen:

- **Geschichte**
- **Politikwissenschaft**
- **Philosophie**
- **Religionswissenschaft**
- **Theologie**
- **Literaturwissenschaft (Germanistik oder Anglistik)**

Aus diesem Spektrum wählen Sie eine individuelle Kombination von Haupt- und Nebenfach. Das Studium umfasst mindestens fünf Semester. Es gliedert sich in eine Orientierungsphase, eine Studienphase und eine Abschlussphase.

Studienleistungen

Das Studium von zwei fachwissenschaftlichen Teilgebieten ist obligatorisch. Folgende Studienleistungen sind erforderlich:

- **regelmäßige Teilnahme an mindestens zehn Veranstaltungen (sechs im Hauptfach, vier im Nebenfach) insgesamt**
- **drei Leistungsnachweise (zwei im Hauptfach, einer im Nebenfach)**
- **eine schriftliche Hausarbeit im Hauptfach (Richtwert: ca. 20-30 Seiten)**
- **Studienabschlussgespräch (ca. 20-30 min Dauer, ein Prüfungsthema)**

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, Seminare zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten zu besuchen. Die Studienleistungen sollen bei den Dozierenden der Fakultäten erbracht werden, die das kontinuierliche Veranstaltungsangebot des Studienprogramms stellen. Für nähere Auskünfte über Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen stehen Ihnen die Fachberatenden der Studienfächer und das Gasthörendenbüro zur Verfügung.

Ihre Leistungen dokumentieren Sie in Ihrem Studienbuch, welches die Grundlage für den Abschluss ist und Auskunft über Ihre Studienschwerpunkte gibt.

Studentische Interessenvertretung (StIV)

Die *Studentische Interessenvertretung für das Gasthörenden- und Seniorenstudium* wurde 1999 gegründet. Die Mitglieder werden jeweils für zwei Jahre aus dem Kreis der Gasthörenden gewählt. Unsere Aufgaben und Ziele:

- wir sind die Kommunikationsstelle für alle Gasthörenden- und Seniorenstudierenden, die *StiV* unterstützt in allen studentischen Fragen
 - wir arbeiten eng mit dem Gasthörendenbüro zusammen
 - wir wirken bei den Semestereröffnungsveranstaltungen mit
 - zu Beginn jedes Semesters bieten wir insbesondere für Erstsemester Beratungen an
- Die *StiV* trifft sich regelmäßig in der Universität. Seit 2007 gehören wir zum bundesweiten Netzwerk der Interessenvertretungen des Seniorenstudiums → deniss.de

Exkursion Sonnenuhr und Kloster Wennigsen

Die Interessenvertretung bietet an folgenden zwei Terminen eine Exkursion für Gasthörende nach Wennigsen am Fuße des Deisters an:
Di, 05. November 2024
Mi, 06. November 2024

Wir werden das Kloster Wennigsen besichtigen und im Anschluss die berühmte Sonnenuhr des Künstlers und Feinmechanikermeisters Erich Pollähne sowie die Doppelhelix Spirale ansehen und in die Funktionsweise eingeführt werden.

Es fallen Kosten für die Führungen sowie Fahrtkosten an. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung.

Interesse? Anmeldung bis 25. Oktober 2024 bei:

Günter Zimmermann, Tel. (0511) 37 28 758, E-Mail: g.zimmermann23@web.de

Neuwahlen

Die Neuwahl der Studentischen Interessenvertretung erfolgt am 14.10.2024 im Anschluss an die Eröffnungsveranstaltung. Wir freuen uns über rege Beteiligung.

Kontakt

Studentische Interessenvertretung

✉ st-iv@zew.uni-hannover.de

Günter Zimmermann (Sprecher)

Tel. (0511) 37 28 758

Erich Grosse (stellv. Sprecher)

Tel. (0511) 39 48 553

Wenn Sie Interesse haben in der *StiV* mitzuwirken, sind Sie eingeladen, Herrn Zimmermann zu kontaktieren.

Sprechzeiten

Im Wintersemester 2024/2025 gibt es wieder persönliche Sprechzeiten.

So bieten wir nicht nur für Erstsemester, sondern für alle Gasthörenden, Sprech- und Beratungszeiten an: Di 10:30 bis 12:00 Uhr vom 08. bis 29. Oktober:

Raum A015, Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover.

Campus Cultur



Campus Cultur wurde im Jahr 2002 an der Leibniz Universität gegründet. Der Verein bereichert durch Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen das studentische Leben an der Universität. Besonders wenden wir uns an Gasthörernde und ausländische Studierende, denen wir durch unsere Projekte sowie Vermittlung von Partnerschaften in ihrem Studium in Deutschland helfen. Zusammen mit der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales wurde deshalb das Projekt *SeniorStudentPartnership (StuPs)* initiiert. Der „Gesellschaftsfonds Zusammenleben“ der Landeshauptstadt Hannover hat den 1. Integrationspreis in der Kategorie Kultur an Campus Cultur e.V. und StuPs verliehen. Diese Anerkennung ist uns Ansporn.

Unsere Ziele

1. Förderung des Zusammenwirkens der Generationen
2. Gestaltung und Erarbeitung von interdisziplinären Projekten, Unterstützung von Vorträgen und Seminaren
3. Verbesserung der Fakultätskulturen der Universität, primär der Geisteswissenschaften

Themenabende

- Fr 18.10.2024, 16:00 – 18:00 Uhr – Vortrag
Dr. Edel Sheridan -Quanz: „Fremde Heimat“
Raum C001, Gebäude 1208, Hofgebäude, Schloßwender Straße 5
- Fr 22.11.2024, 16:00 – 18:00 Uhr - Vortrag
Dr. Massoud Mossadegh: „Mithraismus und Christentum – ist Weihnachten christlich?“
Raum C001, Gebäude 1208, Hofgebäude, Schloßwender Straße 5
- Sa 07.12.2024, 15:00 – 17:00 Uhr
Wir machen mal eine besondere Weihnachtsfeier: „Genussreise in die Welt des Kaffees“ bei der Hannoverschen Kaffeemanufaktur, Wunstorfer Straße 33
begrenzte Teilnehmendenzahl, verbindliche Anmeldung erforderlich

Alle Themen und Termine finden Sie auf → campuscultur.de

Kontakt und Information

Campus Cultur
Schloßwender Straße 7
30159 Hannover

✉ info@campuscultur.de
Petra Mossadegh-Pour Tel. (0511) 49 36 04
Prof. Dr. Peter Nickl Tel. (0511) 39 40 215

Bringen Sie sich ein! Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Unser Mitgliedsbeitrag von 20€ im Jahr (Studierende unter 30 Jahren 10 €) oder Spenden fließen zu 100% in Projekte. Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage oder besser noch unsere Veranstaltungen.

SeniorStudentPartnership



Sie sind GasthörerIn oder Gasthörer an der Leibniz Universität, verfügen über etwas Zeit und könnten sich vorstellen, junge Studierende aus anderen Kulturen zu unterstützen? Dann sind Sie beim Projekt *SeniorStudentPartnership* richtig!

SeniorStudentPartnership ist ein gemeinsames Projekt von Campus Cultur, der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales.

Durch Ihr Mitwirken erleichtern Sie den Studierenden die ersten Schritte in Deutschland und helfen, sprachliche Barrieren sowie kulturelle Hemmschwellen abzubauen.

Den zeitlichen Umfang Ihrer Unterstützung bestimmen Sie selbst.

Haben Sie Interesse? Wir freuen uns über Ihre Nachricht!

Nächstes Treffen

Ganz herzlich laden wir Sie zu unserem Semestertreff ein:

Wir backen Weihnachtskekse

am Do, 05. Dezember 2024 von 16:00 – 18:00 Uhr

Raum 009,

Hochschulbüro für Internationales

Welfengarten 1a

30167 Hannover

Bei Interesse kontaktieren Sie uns gern per E-Mail.

Kontakt

Christina Handschug ✉ stups@zew.uni-hannover.de

Tel. (0511) 762 5687

Aktivitäten am Campus und darüber hinaus

Leibniz Language Centre (LLC)

Im Moore 11B, 30167 Hannover













Telefon: (0511) 762 4914

E-Mail: sekretariat@llc.uni-hannover.de

Internet: llc.uni-hannover.de



Am Language Centre (ehemals Fachsprachenzentrum) der Leibniz Universität Hannover können Sie Kurse in den folgenden Sprachen besuchen:

- | | |
|---|---|
|  Chinesisch |  Japanisch |
|  Deutsch als Fremdsprache |  Portugiesisch |
|  Deutsch als Gebärdensprache |  Russisch |
|  Englisch |  Schwedisch |
|  Französisch |  Spanisch |
|  Italienisch |  Türkisch |

Das aktuelle Kursangebot finden Sie auf der LLC-Website.

Wichtiger Anmeldehinweis für Präsenzkurse

Sie können am ersten Unterrichtstag eines Kurses bei den Dozierenden nach freien Plätzen fragen. Falls Plätze verfügbar sind, bitten Sie Ihre Dozierenden auf Ihrem Anmeldebogen zu unterschreiben. Reichen Sie den Bogen anschließend im Gasthörendenbüro ein. Wir stellen Ihnen dann einen Stud.IP-Zugang bereit.

Bei Deutsch als Fremdsprache, Englisch und Spanisch ist ein Einstufungstest erforderlich.

Den Anmeldebogen können Sie jederzeit von unserer Downloadseite beziehen:
ghs.uni-hannover.de

Zentrum für Hochschulsport (ZfH)

Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover

Telefon: (0511) 762 2192

E-Mail: info@zfh.uni-hannover.de

Internet: hochschulsport-hannover.de



Öffnungszeiten

ServicePoint

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 und 16:00 - 21:00 Uhr,
Samstag und Sonntag 10:00 – 19:30 Uhr

Das Angebot richtet sich an alle, gemeinsam Sport zu treiben, sich zu bewegen und vom Uni-Stress zu erholen. Darüber hinaus gibt es ein breitgefächertes Zusatzangebot von ca. 550 Kursen pro Semester, welches bei freien Kapazitäten auch Gasthörernden zur Verfügung steht.

Der Hochschulsport ist vorrangig *breitensportlich* orientiert. Das bedeutet, dass alle etwas Interessantes finden können und jederzeit willkommen sind. In den Veranstaltungen geht es auch nicht primär darum, Spitzenleistungen zu vollbringen, vielmehr haben Sie die Möglichkeit, mit Freunden und Bekannten beim Sport Spaß zu haben oder dort Freundschaften zu schließen.

Zu diesem Zweck organisiert das Zentrum ein umfangreiches Programm mit über 100 verschiedenen Sportarten und Bewegungsangeboten, unter anderem:

Aikido, Akrobatik, Aquafitness, Autogenes Training, Badminton, Beachhandball, Beachvolleyball, Basketball, Bogenschießen, Bouldern, Boxen-Technik, Calisthenics, Capoeira, Cheerleading, Contemporary Dance, Drachenboot, Einradhockey, Entspannungsmethoden, Familiensport, Fechten, Fitness, Floorball, Fußball, Gerätturnen, Grappling, Handball, Hip Hop, Hockey, Inlinehockey, Judo, Jumpstyle, Kanupolo, Karate, Kickboxen, Kitesurfen, Kinderferienbetreuung, Klettern, Laufen, Langlauf, Lauftreff, Leichtathletik, Lindy Hop, Mediation und Achtsamkeit, Motorboot, Mountainbike, Ninjutsu, Nordic Walking, Orientalischer Tanz, Orientierungslauf, Paddeln, Pilates, Progressive Muskelentspannung, Reiten, Rennrad, Rückenschule, Rudern, Rugby, Salsa, Sauna, Schach, Schwimmen, Segeln, Selbstverteidigung, Ski Alpin, Slackline, Snowboard, Softball, Spielkurs/Sportspiele, Squash, Standard- und Lateinamerikanische Tänze, Step Aerobic, Taekwondo, Tai Chi, Tango argentino, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Trampolinturnen, Triathlon, Tricking, Ultimate-Frisbee, Volleyball, Wasserball, Wildwasserpaddeln, Windsurfen, Wing Tsun, Yoga, Yogilatis, Zumba.

Das aktuelle Sportprogramm wird im Internet unter hochschulsport-hannover.de veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite zu welchen Bedingungen die Teilnahme am Hochschulsport möglich ist.

Bibliotheken

Technische Informationsbibliothek (TIB)

Für Ihr Studium ist der Zugang zu Fachliteratur unverzichtbar. Als Ausleihbibliothek steht die TIB allen Hannoveranern offen; sie verfügt über mehr als 5,6 Millionen Bücher, 37.000 E-Zeitschriften, 135.000 E-Bücher und 4.000 Datenbanken.

Mit Ihrer GasthörendenCard können Sie für 5 Euro einen Bibliotheksausweis erwerben.

- **TIB Technik/Naturwissenschaften**

Welfengarten 1 B, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 2268

tib.eu

information.tech-nat@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08:00 - 22:00 Uhr, Sa 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Conti-Campus**

Erziehungs-, Literatur- und Sprachwissenschaften, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften
Königsworther Platz 1 B, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 8119

tib.eu

information.conti-campus@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08:00 - 24:00 Uhr, Sa-So 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Sozialwissenschaften**

Theodor-Lessing-Haus, Welfengarten 2 C, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 4696

tib.eu

information.sowi@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 20:00 Uhr, Sa 09:00 - 18:00 Uhr

- **TIB Philosophie/Geschichte**

Im Moore 21, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 5738

tib.eu

information.geschichte@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 18:00 Uhr

Informationen zur Benutzung der TIB

Allgemeine virtuelle Angebote:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/kursangebote

E-Learningangebote:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/e-learning-angebote

TIB-Tutorials, kurze Videos auf YouTube:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/e-learning-angebote/materialien/suchen-und-bewerten

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Waterloostraße 8, 30169 Hannover

Tel. (0511) 1267-0

gwlb.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 19:00 Uhr, Sa 10:00 - 15:00 Uhr



Weitere Bibliotheken finden Sie im Netz unter hobsy.de

Angebote der Kulturpartner

Die GasthörendenCard berechtigt Sie nicht nur universitäre Veranstaltungen zu besuchen, darüber hinaus können Sie auch die Angebote und Vergünstigungen unserer Kulturpartner in Anspruch nehmen: Zum Beispiel ermäßigte Eintrittspreise oder exklusive Sonderveranstaltungen.

Wir freuen uns, dieses Angebot nun schon seit 2009 bereitzustellen und so den Austausch zwischen Kultureinrichtungen in Hannover und der Leibniz Universität zu fördern – ganz im Sinne der Leibniz'schen Vorstellung einer *theoria cum praxi*.

Dabei spiegelt das breitgefächerte Angebot unserer Kulturpartner die kulturelle Vielfalt in Stadt und Region wider.

Wir danken allen Kulturpartnern, die sich in diesem Semester für die GasthörendenCard engagieren!

Leibniz-Konfuzius-Institut

Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie ermäßigten Eintritt.

Das Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover versteht sich als Ort der Bildungs- und Kulturvermittlung. Es bietet vielfältige Chancen zum Kennen- und Erlernen der chinesischen Kultur und Sprache und unterstützt den akademischen Austausch. Seit 2018 organisiert das Institut jedes Semester eine China-Ringvorlesung speziell für Gasthörer.

Das Angebot umfasst abwechslungsreiche und praxisorientierte Sprachkurse für Anfänger bis Fortgeschrittene, aber auch Musikveranstaltungen, Vortragsreihen, Ausstellungen, Workshops oder Kulturfeste – das Angebot ist sowohl in der Form als auch in den Inhalten mannigfaltig.



Anschrift

Spohrstraße 2

30177 Hannover

Tel. (0511) 515 45 49 – 0

lkih.de

Hermannshof

KUNST UND BEGEGNUNG



KUNST UND BEGEGNUNG
HERMANNSHOF E.V.

Seit 1990 zeigt der Hermannshof zeitgenössische Programme bildender und darstellender Kunst mit Künstlern aus ganz Europa.

Die Parklandschaft mit ihrem historischen Teepavillon und „Haus im Park“ am Rande des Deister erfrischt die Sinne – und macht sie aufnahmefähig für Entdeckungen an der Schnittstelle von Natur und Kunst. Hier spricht man

Anschrift Röse 33
31832 Springe-Völksen
Tel. (05041) 8530

miteinander – über das Seltsame in der Kunst, über den Genuss derselben und das Leben an sich. Deshalb heißt der Verein *Kunst und Begegnung*.

hermannshof.de Bitte informieren Sie sich über die Webseite.

Kunstverein Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie 4€ anstelle des regulären Eintrittspreises von 6€.



Das Ausstellen zeitgenössischer Kunst, Kunstvermittlung und -förderung sind die Aufgaben, die sich der Kunstverein Hannover als einer der größten und mit der Gründung im Jahr 1832 ersten Kunstvereine Deutschlands stellt. Die jährlich sechs bis acht eigens für die Räume im Künstlerhaus konzipierten Einzel- und Gruppenausstellungen präsentieren internationale

Anschrift Künstler und werden durch ein innovatives und offenes Vermittlungsprogramm ergänzt.

Sophienstraße 2
30449 Hannover
Di-Sa 12 - 19 Uhr
So und feiertags 11 - 19 Uhr

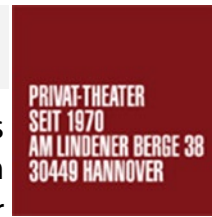
kunstverein-hannover.de

Mittwoch:Theater

Mit Ihrer GasthörerndenCard zahlen Sie den ermäßigten Eintrittspreis (ausgenommen sind Premieren)

Klassiker? Komödien? Politisches Theater? Experimentelles oder Absurdes? Den Spielplan des Mittwoch:Theaters in eine Schublade zu stecken, fällt schwer. Als eines der ältesten Privattheater Hannovers dokumentieren die Handschriften der vielen Regisseure die Mannigfaltigkeit dieses lebendigen Ensembles und der Spielplan beinhaltet neben bekannten Werken bedeutender Autoren immer wieder Überraschungen in Form selten gespielter Stücke. So erfreut sich das Mittwoch:Theater stetig wachsender Besucherzahlen.

Das 30-köpfige Ensemble arbeitet unsubventioniert und wird seit Jahren nur von Privatpersonen sowie hannoverschen Stiftungen gesponsert. Das Hauptaugenmerk gilt den eigenen Produktionen. Und dann stehen Sie doch wieder vor der Frage: Morgen Hamlet? Oder doch lieber Schwitters?



Anschrift

Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Kartentelefon: (0511) 456 205

mittwochtheater.de

Jazz Club Hannover

Mit Ihrer GasthörerndenCard erhalten Sie 2€ Vergünstigung auf den Eintritt, sofern nicht anders ausgewiesen.

Der Jazz Club Hannover e.V. besteht seit 1966 und wird seit der Gründung ausschließlich ehrenamtlich geführt. Die rot-orangen Kellerräume sind international als The Orange Club berühmt. So veranstaltet der Club in seinen Räumen jährlich über 70 Konzerte mit Stars der (inter-)nationalen Jazz-Szene. Das in Deutschland größte Open Air Jazz-Konzert mit freiem Eintritt wird jedes Jahr am Himmelfahrtstag vor dem Neuen Rathaus ausgerichtet. Eine aktive Jugendarbeit gehört ebenfalls zum Club. Kartenreservierung über die Website wird empfohlen!



Anschrift

Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Tel. (0511) 454455

jazz-club.de



Neues Theater

Mit Ihrer GasthörerndenCard erhalten Sie 20% Ermäßigung. Ausgenommen sind Gastspiele und Specials.

Das traditionsreiche Haus an der Georgstraße 54 in Hannovers Innenstadt besteht schon in der zweiten Generation: Am 16. Mai 1962 von James von Berlepsch gegründet, begeisterte es bereits mehr als 2 Millionen Zuschauer mit Komödien und Musikstücken.

Auch dem aktuellen Team des Theaters ist es wichtig, das Publikum zu unterhalten: „Die Leute sollen mit einem Lächeln nach Hause gehen!“

Anschrift

Georgstraße 54
30159 Hannover
Tel. (0511) 363 001

Das Neue Theater Hannover ist ein völlig unsubventioniertes Privattheater. Heute ist es längst zu einer festen, aus der lokalen Kunst- und Kulturszene nicht mehr wegzudenkenden, Institution geworden: 152

Kassenöffnungszeiten:
Mo bis Sa von 10 - 20 Uhr
So von 14 - 17 Uhr

Personen haben Platz und überall sitzt man ganz nah am Geschehen. Bereits seit 1974 gibt es einen Verein der Förderer des Neuen Theaters e.V. (vfnt).

neuestheater-hannover.de

In der hauseigenen Bar kann man sich vor und nach der Vorstellung treffen – und in der Pause natürlich auch.

Theater am Küchengarten



Mit Ihrer GasthörerndenCard erhalten Sie von Sonntag bis Donnerstag 3€ Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Wenn es um Kabarett geht, ist das TAK *die* Adresse. Zu den über 160 Vorstellungen im Jahr strömen die Freunde der Satire aus dem gesamten norddeutschen Raum in das kleine, aber feine Theater am Küchengarten.

Auf der Bühne präsentiert sich die 1. Liga des deutschen Kabarett: von Georg Schramm über Volker Pispers, Urban Priol und Django Asül bis Hans Scheibner und Anka Zink.

Anschrift

Am Küchengarten 3 - 5
30449 Hannover
Tel. (0511) 44 55 62
Mo-Sa 14 - 19 Uhr

Das Besondere am TAK: hier verbinden sich Satire vom Feinsten mit kulinarischen Gaumenfreuden. Vor der Veranstaltung und in der Pause serviert das Personal Speisen und Getränke direkt im Theatersaal.

tak-hannover.de

Das TAK vergibt den begehrten Kabarettpreis *Gaul von Niedersachsen* an die Besten der Zunft und das *Fohlen* an den talentierten Nachwuchs.

Compagnie Fredeweß

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie bei Tanzveranstaltungen den ermäßigten Eintrittspreis.



Seit dem Jahre 2000 ist die Compagnie Fredeweß fester Bestandteil der Tanzszene in Hannover. Sie bietet innovativen, kompromisslosen, zeitgenössischen Tanz auf hohem Niveau.

Neben dem abendfüllenden Tanzstück findet einmal pro Jahr das europäische Kooperationsprojekt *All-In-One* im Tanzhaus im Ahrbergviertel statt. Auf der Basis ihrer künstlerischen Arbeit widmet sich die Compagnie in der Initiative *MOTS – Moderner Tanz in Schulen* intensiv der Vermittlung des Tanzes an Kinder und Jugendliche. So haben Schüler die Möglichkeit, ihre Körperwahrnehmung zu schulen und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Träger der Compagnie Fredeweß ist der gemeinnützige Verein Movement Research e.V.

Anschrift

Ilse-ter-Meer-Weg 7
30449 Hannover
Kartentel. (0511) 45 00 10 82

compagnie-fredewess.de

Literarischer Salon

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie ermäßigten Eintritt.



Leibniz Universität Hannover

Im Foyer des Conti-Campus' werden jedes Semester rund 16 Personen und Themen aus den Bereichen Literatur, Wissenschaft, Medien, Theater, Film und Kunst vorgestellt – in ungezwungener Atmosphäre, durch Lesungen, Vorträge, moderierte Gespräche und nicht zuletzt durch den Austausch zwischen Gästen und Publikum.

Nähere Informationen erhalten Sie in den zweimal jährlich erscheinenden Programmfaltern des Salons sowie der Website.

Anschrift

Königsworther Platz 1
30167 Hannover
info@literarischer-salon.de

literarischer-salon.de



Museum August Kestner

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie ermäßigten Eintritt.

Der hannoversche Diplomat August Kestner gründete mit einer umfangreichen und vielfältigen Sammlung den heutigen Bestand des Hauses, der kontinuierlich in seinem Sinne, durch Ankäufe und zahlreiche Schenkungen, ergänzt wurde.

Auf drei Etagen zeigt das Museum August Kestner als einziges Haus in der Landeshauptstadt Hannover den Besuchern 6.000 Jahre angewandte Kunst aus den Bereichen: Antike und Ägyptische Kulturen, Angewandte Kunst/Design und eine Münzsammlung mit seltenen Objekten. Die ständige Sammlung zieht jedes Jahr viele Besucher in das Museum, das seit 1889 in direkter Nachbarschaft zum Neuen Rathaus liegt.

museum-august-kestner.de

Anschrift

Trammplatz 3
30159 Hannover
Mo geschlossen
Di-So 11 - 18 Uhr

Historisches Museum Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 50% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis und Führungen.

Im Historischen Museum dreht sich alles um Geschichte(n). Hier erfährt man Kulturgeschichte pur: die Entwicklung von der mittelalterlichen Siedlung *honovere* zur fürstlichen Residenzstadt, zum überregional bedeutenden Industriestandort bis zur weltweit bekannten Messe- und Expostadt.

Ein besonderes Augenmerk liegt im Historischen Museum Hannover auf den glanzvollen Jahren der Personalunion zwischen dem Königreich England und dem Kurfürstentum Hannover, gehört diese doch zu den wichtigsten Phasen der niedersächsischen Landesgeschichte.

Anschrift

Pferdestr. 6
30159 Hannover
Tel. (0511) 168 43052
Di 11 - 20 Uhr
Mi-So 11 - 18 Uhr
hannover-museum.de

Ein „Highlight“ in der Sammlung des Museums ist neben wertvollen kunstgewerblichen Stücken, Rüstungen, Mobiliar und Textilien das sog. „Kommißbrot“: ein Klein-PKW, der von der Firma Hanomag gefertigt wurde und bereits Mitte der zwanziger Jahre in Serienproduktion ging.

Theatermuseum Hannover

Mit Ihrer GasthörerndenCard erhalten Sie ermäßigten Eintritt.

Das Theatermuseum Hannover – das einzige Museum seiner Art, das sich in einem Theater (Schauspielhaus) befindet – zeigt in regelmäßigen Ausstellungen und Veranstaltungen alle Aspekte der darstellenden Künste und erinnert an die kulturelle Vergangenheit.

Auf drei Museumsetagen finden wechselnde Sonderausstellungen statt. Lesungen, Konzerte und Kindertheater sorgen darüber hinaus für ein abwechslungsreiches Programm.

Das Haus beherbergt außerdem eine große Theatersammlung mit Originalpartituren von Heinrich Marschner, Briefen und Quittungen Richard Wagners sowie Bühnenbild-Entwürfen, Kostümen, Masken, Requisiten und Szenefotos.



Anschrift

Prinzenstraße 9
30159 Hannover
Tel. (0511) 99 99 20 40
Di-Fr und So 14:00 - 19:30 Uhr
Mo und Sa geschlossen
Führungen auf Anfrage
staatstheater-hannover.de

kestnergesellschaft

Mit Ihrer GasthörerndenCard erhalten Sie 30% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis.

„Deutschlands schönstes Ausstellungshaus“ hieß es, als Gerhard Schröder die neuen Räumlichkeiten der kestnergesellschaft in einem umgebauten Jugendstilschwimmbad eröffnete. Längst stehen heute wieder die Künstler im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Schließlich ist es die Mission der 1916 gegründeten kestnergesellschaft, die wichtigsten und aktuellsten Werke internationaler Künstler mitten in Hannover zu zeigen. Picasso, Beuys und Warhol haben hier zu Lebzeiten ausgestellt. Heute sind es internationale Künstler oder auch Gruppenausstellungen wie *Made in Germany*, die für Furore sorgen.

Jährlich zählt die kestnergesellschaft mehr als 30.000 Besucher und gehört mit 1.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche, zu den größten Kunstvereinen in Deutschland. Mehr als 4.000 Freunde und Förderer engagieren sich für das Ausstellungshaus und machen mit ihrer Unterstützung hochkarätige Ausstellungen möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

kestnergesellschaft

Anschrift

Goseriede 11
30159 Hannover
Tel. (0511) 701 200
täglich 11:00 - 18:00 Uhr
Do 11:00 - 20:00 Uhr
Mo geschlossen
kestnergesellschaft.de

Teilnahmebedingungen

Ob Sie nun am Gasthörenstudium oder an den Studienprogrammen teilnehmen, es stehen Ihnen bei der Veranstaltungswahl zwei große Veranstaltungsbereiche zur Verfügung: Zum einen die Fakultätsveranstaltungen, zum anderen die GHS-Veranstaltungen, die wir speziell für Gasthörer*innen organisieren und durchführen.



GHS-Veranstaltungen

Die GHS-Veranstaltungen richten sich direkt an Gasthörer*innen und ergänzen somit das reguläre Angebot der Fakultäten.

Bitte beachten Sie bei GHS-Veranstaltungen folgende Punkte:

- Der früheste Anmeldetermin zu den GHS-Veranstaltungen ist Dienstag, der **1. Oktober 2024, ab 9:00 Uhr**
Persönliche Anmeldungen werden am ersten Anmeldetag vorrangig bearbeitet.
Anmeldungen bedürfen der Schriftform und sind per Onlineformular, E-Mail, Brief oder persönlich möglich. Telefonische Anmeldungen müssen schriftlich bestätigt werden.
Anmeldungen über Stud.IP sind grundsätzlich **nicht** möglich!

- Ihre Anmeldungen zu den GHS-Veranstaltungen sind **verbindlich**. Wenn Sie verhindert sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig, spätestens bis zum 01.10.2024, ab. Bloßes Fernbleiben von der Veranstaltung befreit Sie nicht von der Verpflichtung das Entgelt zu entrichten.
- Anmeldebestätigungen versenden wir ausschließlich per E-Mail.
- Bei Verschiebungen oder Ausfall von GHS-Veranstaltungen benachrichtigen wir Sie.
- Für die Teilnahme an den GHS-Veranstaltungen benötigen Sie **keine Unterschrift** der Dozierenden.
- Tragen Sie bitte **alle** Veranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen wollen, auf Ihrem Anmeldebogen ein. Eine Teilnahme an GHS-Veranstaltungen ohne Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Der Anmeldebogen sollte spätestens bis zum **1. November 2024** im Gasthörendenbüro eingehen.
- **Ausnahme:** Wenn Sie sich zu GHS-Veranstaltungen über das **Onlineformular** angemeldet haben, müssen Sie den Papieranmeldebogen nicht zusätzlich einreichen.

Die GHS-Veranstaltungen finden Sie ab Seite 10.

Fakultätsveranstaltungen

Die Veranstaltungen der Fakultäten besuchen Sie gemeinsam mit den regulären Studierenden der Leibniz Universität. In diesem Vorlesungsverzeichnis haben wir eine Auswahl aus allen Fachbereichen für Sie zusammengestellt. Das Gesamtangebot der Universität können Sie einsehen unter: gis.verwaltung.uni-hannover.de

Wenn Sie Fakultätsveranstaltungen belegen möchten, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Die Zeit vom Vorlesungsbeginn 14. Oktober - 1. November 2024 dient als **Orientierungsphase**, in der Sie Veranstaltungen unverbindlich belegen können. Sie können diese Zeit nutzen, um sich zu entscheiden, für welche Veranstaltungen Sie sich definitiv einschreiben möchten.
- Für jede Präsenz-Fakultätsveranstaltung ist grundsätzlich die **Zustimmung der Dozierenden auf dem Anmeldebogen** erforderlich. Ohne diese **Unterschrift** können wir Sie nicht einschreiben. Bitte nutzen Sie die Orientierungsphase zum Einholen der Unterschriften. Besonders günstig ist dafür der Zeitpunkt direkt nach einer Veranstaltung.
- Bei Online-Fakultätsveranstaltungen ist keine Unterschrift erforderlich.
- Bitte beachten Sie, dass regulär Studierende Studien- und Prüfungsleistungen erbringen müssen. Lassen Sie ihnen daher in den Veranstaltungen den Vortritt.
- Führen Sie bitte **alle** Veranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie diesen bis zum **1. November 2024** im Gasthörendenbüro ein.

Die Fakultätsveranstaltungen finden Sie ab Seite 35.

Anmeldung zum Gasthörendenstudium

Der Anmeldebogen oder das Onlineformular (nur für GHS-Veranstaltungen) ist die Grundlage für die Einschreibung.

Bitte reichen Sie Ihren **vollständig** ausgefüllten Bogen bis zum **Anmeldeschluss am 1. November 2024** im Gasthörendenbüro ein. Bitte beachten Sie dazu Folgendes:

- Führen Sie **alle** Ihre Veranstaltungen auf (auch die GHS-Veranstaltungen).
- Bei Fakultätsveranstaltungen in Präsenz benötigen Sie grundsätzlich die Unterschrift Ihrer Dozierenden.
- Bei Onlinefakultätsveranstaltungen ist eine schriftliche Zustimmung der Dozierenden nicht erforderlich.
- Bei GHS-Veranstaltungen benötigen Sie keine Unterschrift der Dozierenden.
- Die Einschreibung gilt immer nur für ein Semester und wird nicht automatisch verlängert.
- Wenn Sie sich zu GHS-Veranstaltungen über das **Onlineformular** angemeldet haben und keine Fakultätsveranstaltungen belegen, müssen Sie den Papieranmeldebogen nicht zusätzlich einreichen.
- Bitte beachten Sie, dass für Fakultätsveranstaltungen weiterhin der Anmeldebogen für das Gasthörendenstudium mit den Unterschriften der Dozierenden erforderlich ist.

Den Anmeldebogen finden Sie in der Heftmitte zum Heraustrennen oder auf:
ghs.uni-hannover.de

Studienprogramm

Die Regelungen für das Studienprogramm Kulturwissenschaften entnehmen Sie S. 71f.

Rechnungsstellung

Die Entgelte betragen für das

- Gasthörendenstudium 146,- € pro Semester
- Studienprogramm Kulturwissenschaften 180,- € pro Semester

Sie können die Bezahlung per

- Lastschrift oder
- Rechnung tätigen.

Bitte überweisen Sie erst nach Erhalt der Rechnung!

Diese erhalten Sie Mitte November per Post.

Bei Zahlungsverzug werden Mahngebühren erhoben.

Ermäßigung

Sollten Sie über ein geringes Einkommen verfügen, können Sie eine Ermäßigung beantragen. Das Formular finden Sie auf der Gasthörendenwebsite zum Herunterladen. Dem Formular sind entsprechende Nachweise (z.B. Hannover Aktivpass oder Sozialhilfebescheid) beizufügen. Abgabefrist für Ermäßigungsunterlagen ist der 1. Dezember, danach wird das volle Entgelt fällig.

Wenn Sie an einer niedersächsischen Hochschule eingeschrieben sind, können wir Sie gegen Vorlage einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung vom Entgelt befreien.

GasthörenCard

Sie erhalten Ihren Ausweis Mitte November mit der Rechnung per Post.

Führen Sie ihn in der Universität immer mit sich und legen Sie ihn bei Überprüfungen unaufgefordert vor.

Rücktrittsregelung

Kostenfreie Abmeldungen sind nur bis zum Abschluss der Orientierungsphase am 1. November möglich. Danach wird das volle Entgelt fällig.

Datenschutz

Unsere Datenschutzbestimmungen können Sie einsehen unter:
uni-hannover.de/de/datenschutzerklaerung/

Weitere Regelungen

Für Ihre Teilnahme am Gasthören- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover gelten ferner:

- Die Gasthörenordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Hausordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Entgeltordnung der Leibniz Universität Hannover

Kontakt Daten der Fakultäten und Institute

Fakultät für Architektur und Landschaft

Herrenhäuser Straße 8, 30419 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4276
archland.uni-hannover.de

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Callinstraße 34, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19190
fbg.uni-hannover.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19650
et-inf.uni-hannover.de

Juristische Fakultät

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 8114
jura.uni-hannover.de

Fakultät für Maschinenbau

An der Universität 1, 30823 Garbsen
Tel. (0511) 762 - 4165
maschinenbau.uni-hannover.de

Fakultät für Mathematik und Physik

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4466
maphy.uni-hannover.de

Naturwissenschaftliche Fakultät

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19318
naturwissenschaften.uni-hannover.de

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5658
wiwi.uni-hannover.de

Philosophische Fakultät

Schloßwender Str. 1, 30159 Hannover
Tel. (0511) 762 - 17512
phil.uni-hannover.de

Deutsches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4457 oder 17412
germanistik.uni-hannover.de

Englisches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4748 oder 2209
engsem.uni-hannover.de

Romanisches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5525
romanistik.phil.uni-hannover.de

Historisches Seminar

Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4201 oder 3887
hist.uni-hannover.de

Institut für Philosophie

Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 2494
philos.uni-hannover.de

Institut für Soziologie

Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4573 oder 5431
ish.uni-hannover.de

Institut für Politische Wissenschaft

Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4683
ipw.uni-hannover.de

Institut für Theologie

und Institut für Religionswissenschaft
Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 17551
ithrw.uni-hannover.de

Institut für Erziehungswissenschaft

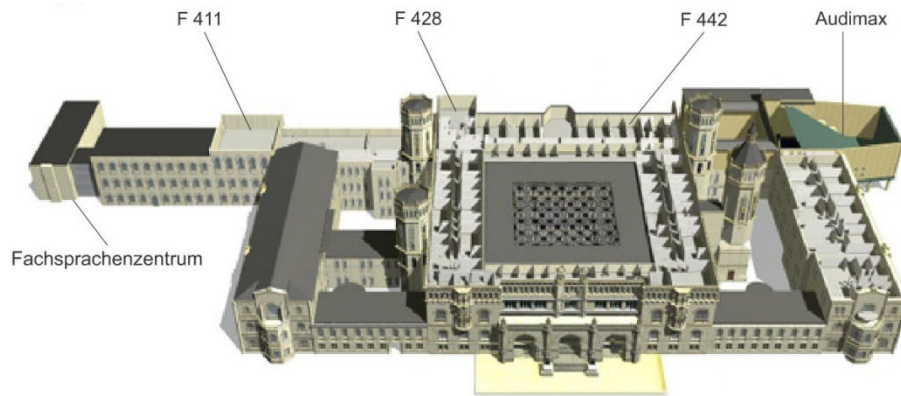
Schloßwender Straße 1, 30159 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4690 oder 17359
iew.uni-hannover.de

Institut für Sportwissenschaft

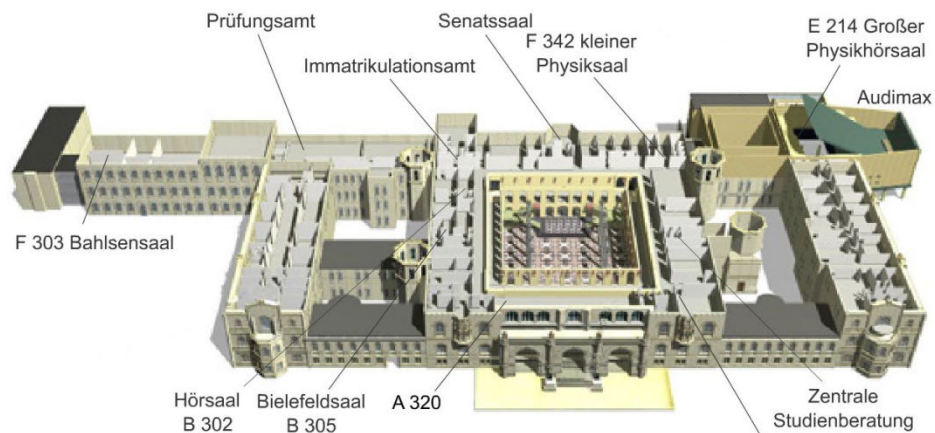
Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5128
sportwiss.uni-hannover.de

Notizen

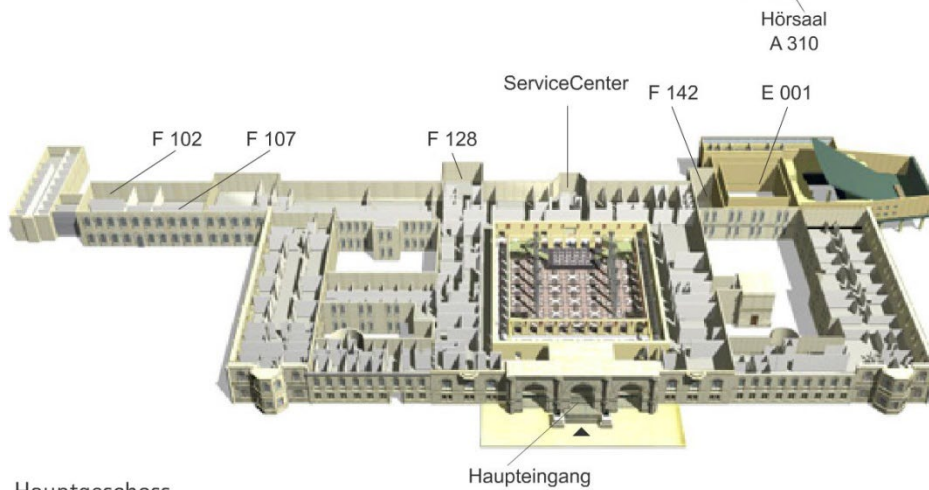
Lage- und Gebäudepläne



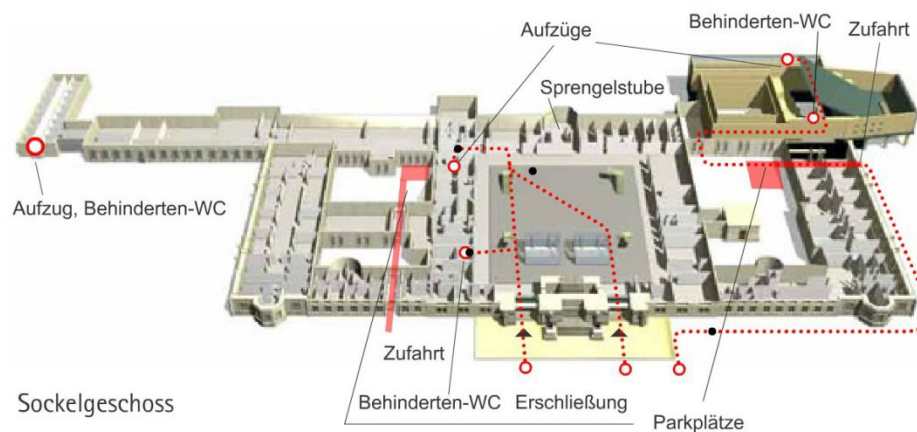
2. Obergeschoss



1. Obergeschoss

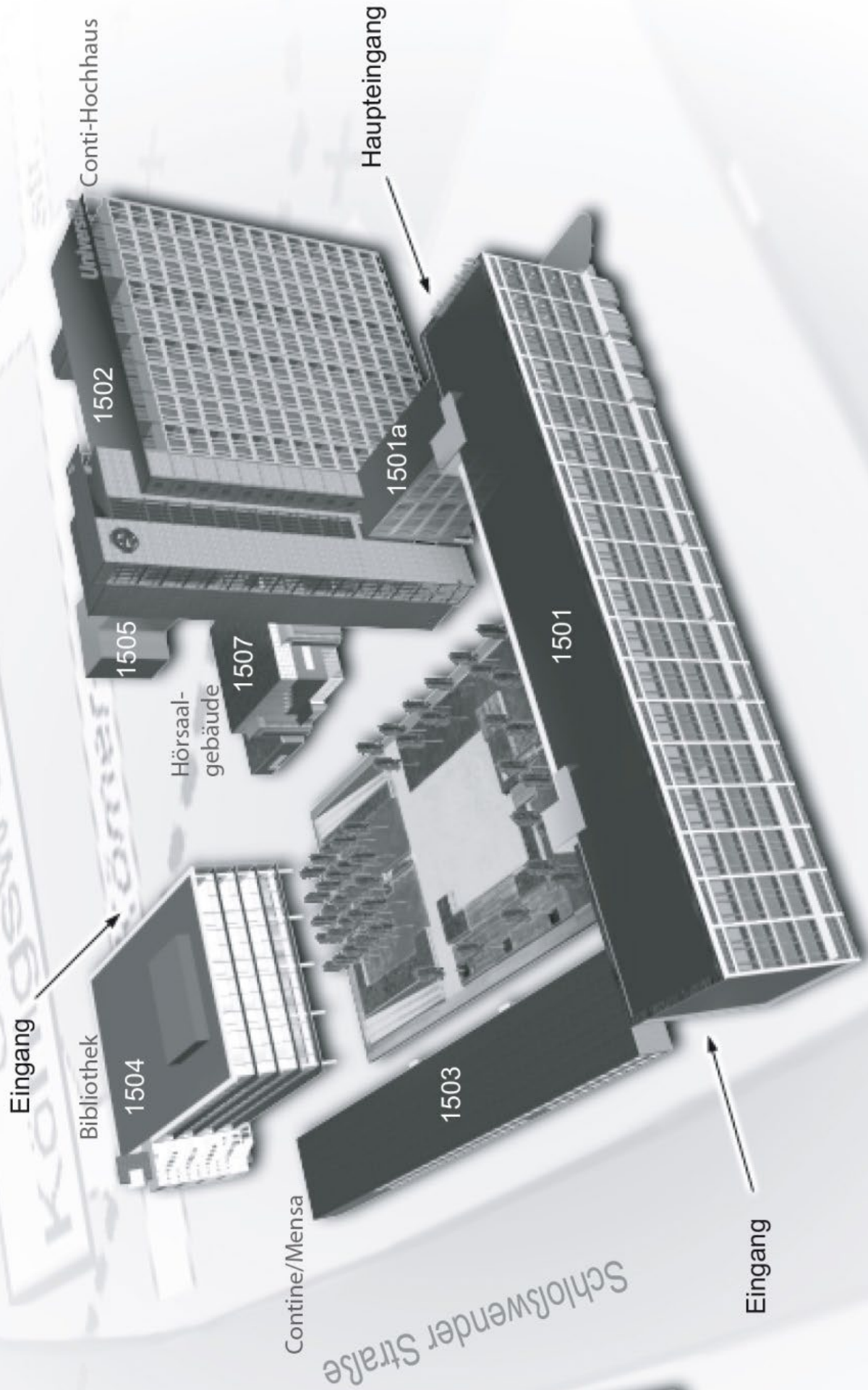


Hauptgeschoss



Sockelgeschoss

ÜBERSICHTSPLAN BEREICH CONTI-CAMPUS



Haltestelle Königsworther Platz

Maßstab 1:10000

Universitätsbereich
Berggarten

Berg-
garten

Universitätsbereich
Herrenhausen

Rangierbahnhof

H.-Hainholz

Haltenhoffstraße

Schaumburgstr.

Herrenhäuser
Gärten

Appelstraße

Herrenhäuser

Gärten

Großer Garten

Leibniz-Tempel

Georgengarten

Schneiderberg /
Wilhelm-Busch-Museum

Deutsches Museum für
Karikatur- und Zeichen-
kunst - Wilhelm Busch

Sportplätze

Prinze

In der Steintormarsch

H-Herrenhausen
A2 Dortmund

Bremer Damm

Leine

Dornröschen-
brücke

Sportplätze

Westschnellweg

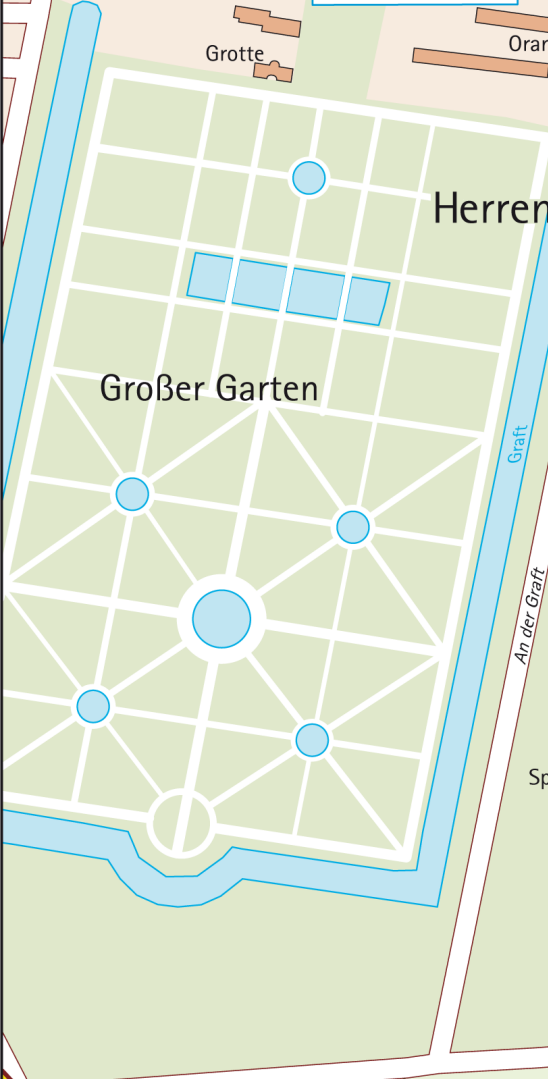
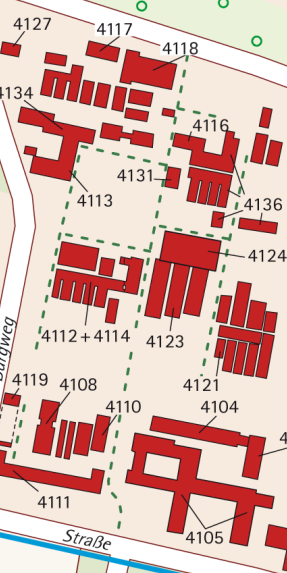
Wilhelm-

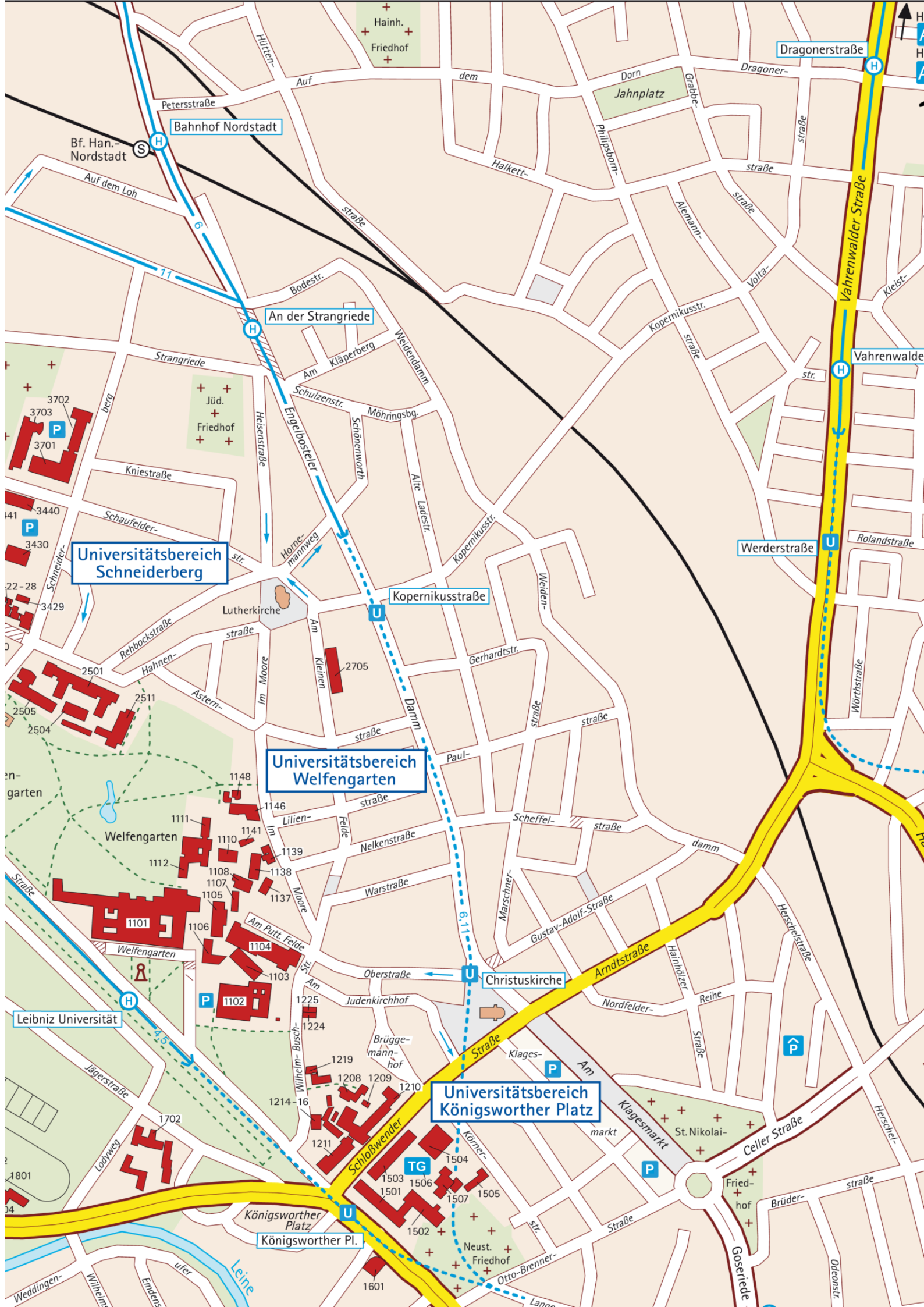
1806

1803

1802

180





Universitätsbereich Schneiderberg

Universitätsbereich Welfengarten

Universitätsbereich Königsworther Platz

Leibniz Universität

Bahnhof Nordstadt

An der Strangriede

Kopernikusstraße

Christuskirche

Königsworther Pl.

Dragonerstraße

Vahrenwalder Straße

Vahrenwalde

Werderstraße

Rolandstraße

Lutherkirche

Welfengarten

Christuskirche

Universitätsbereich Königsworther Platz

Schloßwender

Klagesmarkt

St. Nikolai

Leibniz Universität

Bahnhof Nordstadt

An der Strangriede

Kopernikusstraße

Christuskirche

Königsworther Pl.

Dragonerstraße

Vahrenwalder Straße

Vahrenwalde

Werderstraße

Rolandstraße

Lutherkirche

Welfengarten

Christuskirche

Universitätsbereich Königsworther Platz

Schloßwender

Klagesmarkt

St. Nikolai

Impressum

Herausgeber	Leibniz Universität Hannover Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW)
Redaktion	Thomas Bertram, Christina Handschug, Katharina Kanaschov, Liva Mittendorf, Malin Rohlfing
Umschlag	Agentur Grüner Bereich
Druck	Druckerei Mantow
Auflage	2.000 Exemplare

Gasthörenbüro

Anschrift: Schloßwender Straße 7
30159 Hannover

Sprechzeiten: **Dienstag 10:00 - 13:00 Uhr**
Donnerstag 11:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr

Telefon: (0511) 762 5687 Fax: (0511) 762 5686
(0511) 762 19364

E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de
Internet: ghs.uni-hannover.de

Studentische Interessenvertretung (StIV)

Anschrift: Raum 015, Schloßwender Straße 7
Sprechzeit: **Di 10:30 - 12:00 Uhr vom 08. bis 29. Oktober 2024**
E-Mail: st-iv@zew.uni-hannover.de
Telefon: (0511) 37 28 758, Sprecher: Günter Zimmermann

Zentrale Studienberatung der Leibniz Universität

Die Zentrale Studienberatung ist Anlaufstelle bei Fragen und Anliegen, die im Zusammenhang mit der Wahl oder Durchführung eines Studiums auftreten.

Das Informations- und Beratungsangebot richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden. In offenen Sprechstunden und terminierten Beratungsgesprächen informieren wir und bieten vertrauliche Beratung zu allen Fragen und Problemen, die im Zusammenhang mit dem Studium stehen.

Sie erhalten Information und Beratung zu:

- Hochschulzugang und Bewerbungsvoraussetzungen
- Entscheidungsprozessen (z. B. zur Studienwahl, bei Fachwechseln oder bei Zweifeln am Studium)
- persönlichen oder studienbezogenen Herausforderungen (z. B. Studienstart, Veränderungsprozesse, Prüfungsstress, Arbeitsprobleme etc.)
- Krisensituationen

Zentrale Studienberatung

Welfengarten 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762-20 20
zsb.uni-hannover.de